

Pocket Guide

Hallo und herzlich willkommen in Oberösterreich

Come2
Upper Austria



Man sagt, dass
Oberösterreich
alles hat.

Außer das Meer.



OÖ-Hymne „Hoamatland“

Der Donauradweg ist ein überwiegend flacher Radweg entlang der Donau. Er führt von Osten nach Westen und durchquert Linz.



Im Frühling Rad fahren entlang des Donauradwegs

In Österreich ist die Wasserqualität so hervorragend, dass man das Wasser direkt aus der Leitung trinken kann. Man kann auch problemlos – in einem der vielen Seen des Salzkammerguts schwimmen.



Im Sommer im
Attersee schwimmen

Nur für erfahrene Wanderer und Wanderinnen empfohlen.



Im Herbst auf den
Traunstein wandern

Schifahren ist in Österreich der Nationalsport. Kein Problem, wenn Sie nicht die richtige Ausrüstung dafür haben: Sie können diese in einem Sportgeschäft ausleihen.



Im Winter auf der
Wurzeralm Schi fahren

Ein einzigartiger Ort zum Leben und Arbeiten

Oberösterreich ist ein großartiger Lebensraum mit einer atemberaubenden Landschaft, einer lebendigen Kulturszene und einem exzellenten öffentlichen Bildungsniveau. Außerdem ist es Österreichs Industrie- und Exportland-Bundesland Nummer eins. Innovative Unternehmen mit ihren hochqualifizierten Mitarbeiter:innen und Mitarbeitern sowie renommierte Forscher:innen und Forscher gestalten diese anhaltende Erfolgsgeschichte. Sie sind nun eine:r davon. Ihre internationale Erfahrung bereichert unsere Region in vielfacher Hinsicht.

Wir heißen Sie in Oberösterreich herzlich willkommen und sind überzeugt davon, dass Sie sich rasch einleben werden. Dieser Pocket Guide ist Ihr Begleiter in den ersten Wochen und Monaten. Er enthält wichtige Informationen über die ersten Schritte nach Ihrer Ankunft, über Wohnen, Gesundheit, Steuern und Finanzen, Bildung und Arbeitsleben. Außerdem zeigt Ihnen der Ratgeber die zahlreichen Freizeitaktivitäten, die Ihnen unser malerisches Bundesland ermöglicht.

Wir freuen uns darüber, dass Sie Oberösterreich als Ihren neuen Lebensmittelpunkt gewählt haben und wünschen Ihnen einen angenehmen Start!



Markus Achleitner
Oberösterreichs Wirtschafts-Landesrat

Inhalt

Vorwort	013	Netzwerke und Verbände	079	Steuern und Einkommen	137	Essen gehen	187
		Vor und nach der Ankunft		Das österreichische		Shoppen	191
		(Checkliste)	080	Steuerrecht	138	Freizeitaktivitäten	193
Willkommen	017			Lohnsteuerrecht	139	Freizeit mit Kindern	203
Come2Upper Austria	018	Bildung	085	Jährliche Arbeitnehmer-			
Österreich	020	Allgemeine Informationen	087	veranlagung	145	Gut zu wissen	209
Die Vier Vierteln		Alles über das Schuljahr	089			Österreichische	
Oberösterreichs	022	Struktur des Bildungssystems	094	Gesundheit	147	Redewendungen	209
Die Landeshauptstadt Linz	027	Fortbildungsinstitutionen		Das Gesundheitssystem	149	Notrufnummern	211
Ein Land voller Möglichkeiten	031	und Beihilfen	103	Sozialversicherung	153	Reisen ins Ausland	213
				Impfungen	157		
Die Region und ihre Leute	033	Arbeit	107	Schwangerschaft und Geburt	159		
Traditionen und Bräuche	035	Jobsuche	109				
Religion	039	Bewerbung	111	Transport	163		
Traditionelles ober-		Anerkennung von		Auto	165		
österreichisches Essen	041	Qualifikationen	115	Bahn	169		
Ein perfektes Wochenende		Alles über den Arbeitsplatz	119	Bus und Straßenbahn	171		
in Oberösterreich	049	Arbeit und Familie	127	Flugzeug	173		
		Zuschüsse	131	Andere Transport-			
Umzug nach Oberösterreich	055	Unternehmensgründung	133	möglichkeiten	175		
Lebenshaltungskosten	057						
Wohnen in Österreich	061			Alltagsleben	179		
Institutionen und Funktionen	065			Bankwesen	181		
Unterkunft	069			Versicherungen	183		
Auto und Verkehr	075			Apotheken und Post	185		

Grüß Gott!
und Servus*

* „Grüß Gott!“ ist ein typischer Gruß in Österreich. Die Österreicher:innen verwenden diese Floskel und wünschen einander damit Gottes Segen, auch wenn nicht alle streng religiös sind. Um mehr über das „Servus“ zu erfahren, gehen Sie bitte zur Seite 209.

Sind Sie gerade in Oberösterreich angekommen, um hier zu arbeiten? Haben Sie entschieden, Ihr Studium in Oberösterreich abzuschließen und Sie freuen sich jetzt auf Jobmöglichkeiten? Dann sind Sie hier richtig! Hallo und willkommen an Ihrem neuen Wohnort! Wir unterstützen Sie bei Ihrer Ankunft und Ihrem Aufenthalt. Wir hoffen, Sie fühlen sich gut aufgehoben. Wir helfen Ihnen, diesen Ort zu Ihrem neuen „Zuhause“ zu machen.

Alles Neu? – Die Sprache, unser Land, die Kultur, die Menschen, das Klima. Das führt zu vielen **Fragen**. Machen Sie sich keine Sorgen. Wir haben die Antworten auf viele relevante Fragen während der Phase des Umzugs:

- Wo finde ich eine Wohnung?
- Was kann ich in meiner Freizeit tun?
- Wo kann ich Deutsch lernen?
- Welche bürokratischen Prozesse sind notwendig und obligatorisch?
- Und viele mehr ...

Diese **praktische Anleitung** wird Ihnen dabei helfen, sich schnell einzuleben. Das **Team von Come2Upper Austria (C2UA)** wird Ihnen schnelle, unkomplizierte, und individuelle Unterstützung bieten.

Unsere Leistungsspektrum:

Come2Upper Austria organisiert Events und Get-Togethers für internationale Talente und Student:innen in Oberösterreich. Das sind etwa regelmäßige Treffen, Spielabende oder Pubquizzes. So können Sie einfach und ungezwungen mit anderen Internationals in Kontakt treten!

Come2Upper Austria veranstaltet auch regelmäßig Deutsch- und Dialektkurse. Zusätzlich werden in Kooperation mit einem externen Trainingspartner interkulturelle Trainings für Unternehmen und multikulturelle Teams angeboten, was besonders in der Onboarding-Phase im neuen Job einen guten Start ermöglicht. (Die Veranstaltungen von Come2Upper Austria werden in englischer Sprache durchgeführt)

Zusammengefasst: **Wir bieten Information und verlässliche Beratung für das Leben und Arbeiten in Oberösterreich.**

Regelmäßige Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie laufend auf unserer Website von Come2Upper Austria:

www.come2upperaustria.com/events

Dein Kontakt bei Come2Upper Austria:
Daria and Evelyn

Come2Upper Austria
+43 664 8481271
info@come2upperaustria.com
www.come2upperaustria.com
www.facebook.com/come2upperaustria
www.instagram.com/come2upperaustria

Um auf dem neuesten Stand zu bleiben, abonnieren Sie unseren Come2Upper Austria-Newsletter auf unserer Website:

www.come2upperaustria.com/newsletter-come2upper-austria



 auch „Alpenrepublik“
 genannt

Stabile Wirtschaft

Eines der wohlhabendsten Länder in der Europäischen Union

Lebenszufriedenheit von 7,9

von 10 – das ist relativ hoch

Moderates zentraleuropäisches Klima

Das bedeutet heiße Sommer und kalte Winter

Fläche: 83.879 km²

Bevölkerung: 9,1 Millionen

Hauptstadt: Wien

Offizielle Sprache: Deutsch, aber jedes Bundesland hat seinen eigenen Dialekt

Währung: Euro (EUR, €)

Landesvorwahl: +43

Internet-TLD: .at

Strom: 230 V

9 Bundesländer

Mehr Informationen über Österreich:

www.austria.info/de-at/planung/planung





Wappen
Oberösterreichs

Starke Wirtschaftsregion:

Oberösterreich ist eines der bedeutendsten Industriezentren Österreich.

Fläche: 11.981,92 km²

Bevölkerung: 1,49 Millionen

Landeshauptstadt: Linz

Statutarstadt

Weitere Statutarstädte:

Wels

Steyr

4 Viertel (Regionen):

Hausruckviertel

Innviertel

Mühlviertel

Traunviertel

439 Gemeinden,

die in 15 Bezirke eingeteilt sind

Erfahren Sie mehr über

Oberösterreich:

www.upperaustria.at





Innviertel

Das Innviertel ist die jüngste aller vier Viertel. Bevor es Teil von Österreich wurde, gehörte es zu Bayern. Vielleicht liegt es an dieser ehemaligen Zugehörigkeit, dass das Innviertel auch die „Bierregion Innviertel“ genannt wird).



Hausruckviertel

Das Hausruckviertel wurde nach der Hügelkette Hausruck benannt. Diese Region schließt im Westen an das Innviertel an und im Osten wird es durch die Donau begrenzt, wo das Eferdinger Becken gelegen ist. In diesem fruchtbaren Flachland wird Gemüse angebaut. Mitte April verwandelt die Kirschblüte die Landschaft in ein faszinierendes Naturschauspiel.



Mühlviertel

In der Region nördlich der Donau besteht der Boden aus Granit. Dieser hat die typische Architektur der „Mühlviertler Steinblöb-höfe“ geprägt – die Bauernhöfe wurden aus Stein gebaut.

Zentralraum

Hierbei handelt es sich um keine selbstständige Region, sondern um die Umgebung rund um die Städte Linz, Wels und Steyr. Hier gibt es die höchste Dichte an Firmen in Oberösterreich.



Traunviertel

Im Norden befindet sich Industrie. Im Süden finden Sie beeindruckende Berge und die berühmte Seelandschaft mit über 70 Seen. Ganz zu schweigen von Bad Ischl – die ehemalige Sommerresidenz vom damaligen österreichischen Kaiser Franz Josef I. und seiner Frau Sissi.

Fotos: OÖ Tourismus / www.robertmaybach.com, Patrick Langwallner, Paul Schütz, Tom Son



Die Landes- hauptstadt Linz

027

Willkommen



**Das Wappen der
Landeshauptstadt**



KFZ-Kennzeichen: L
Fläche: 96,05 km²
Bevölkerung: 207.843

Postleitzahlen:
4010 / 4020 / 4030 / 4040

Telefonvorwahl: 0732

Wirtschaftszentrum:
Viele Menschen aus allen vier
Regionen pendeln jeden Tag
nach Linz, hauptsächlich mit
dem Auto.

9 Hochschuleinrichtungen
7 Krankenhäuser

Erfahren Sie mehr:
www.linz.at/index.php





Foto: istockphoto.com / gorodenkoff

Ein Land voller Möglichkeiten

Wenn Sie in einer florierenden Region leben, arbeiten und sich entwickeln wollen, ist Oberösterreich die erste Wahl. Internationale und nationale Top-Unternehmen investieren, forschen, entwickeln und produzieren Ihre Güter in einer der dynamischsten Regionen im Herzen Europas.

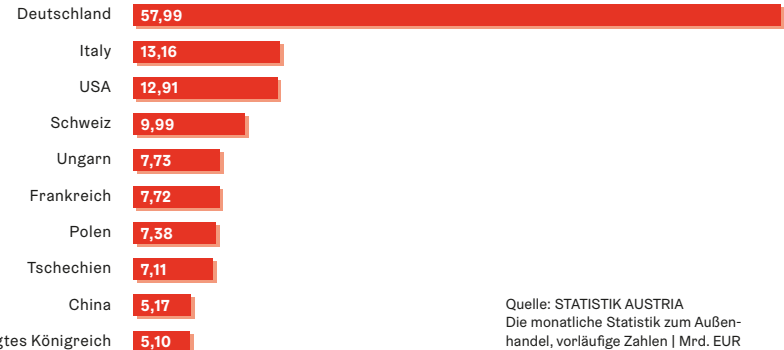
Exportchampion

Die treibende Kraft hinter unserer starken Wirtschaft ist die Fertigungsindustrie. Die Industrie hat schon immer eine besondere Rolle in Oberösterreich ge-

spielt. Das tut sie auch heute noch. Unternehmen über das ganze Bundesland verstreut generieren rund ein Viertel von Österreichs industrieller Produktion und der Exporte. Oberösterreichs Technologie, Komponenten und Wissen finden sich in Flugzeugen, Fahrzeugen, Schiffen, modernen Kraftwerksanlagen und vielen anderen Produkten weltweit.

Die Oberösterreicher:innen sind stolz darauf, in einem Bundesland zu leben, das führend im Export, in der Industrie und bei der Technologie ist.

Österreichs 10 häufigste Handelspartner nach Handelsvolumen 2022 – Exporte



Quelle: STATISTIK AUSTRIA
Die monatliche Statistik zum Außenhandel, vorläufige Zahlen | Mrd. EUR

Smarte Innovationen und globale Player

Die Wirtschaft in Oberösterreich ist so reichhaltig und divers wie seine Landschaften. Die Wirtschaftsstruktur wird von einigen führenden Unternehmen und vielen kleinen und mittelgroßen Firmen geprägt. Die vielen kleineren Unternehmen spezialisieren sich auf Nischenmärkte und schaffen erstklassigen Wert für ihre Kund:innen. Daher zählen viele oberösterreichische Unternehmen zu den Champions auf dem Weltmarkt.

Überblick über wichtige

Branchen in Oberösterreich

- Fahrzeug- und Automobilteile
- Maschinenbau, Anlagenbau, Umwelttechnologie
- Metallproduktion und -verarbeitung
- Plastik, Chemie und Papier
- Holzbau und Möbel
- Lebensmittelgeschäfte
- Informations- und Kommunikationstechnologie
- Ökoenergie
- Gesundheitstechnologie
- Tourismus und Gastronomie

Wohlstand und Wachstum

Oberösterreich freut sich immer über neue Ideen und Unternehmen. Die optimalen Rahmenbedingungen in Oberösterreich ziehen Unternehmen, Investoren, internationale Fachkräfte und Studierende an. Diese schätzen die vielfältigen Branchen, die Innovationskraft und die Möglichkeiten zu wachsen und erfolgreich zu sein. Das hier sind die bemerkenswerten Vorteile der oberösterreichischen Wirtschaft:

- Hochqualifiziertes Arbeitspersonal, Universitäten und Fachhochschulen
- Kompetenzzentren, Cluster, Netzwerke basieren auf zukunftsweisende Politik für Technologie und Innovation
- Starke und vielfältige Branchen
- Innovative Klein- und Mittelbetriebe (KMUs)
- Standort in Zentraleuropa und dichtes intermodales Verkehrsnetz
- Moderate Unternehmenssteuern
- Wirtschaftliche, soziale und politische Stabilität
- Attraktive Freizeitangebote bieten außergewöhnliche Lebensqualität

Technologie- und Impulszentren

Technologie- und Impulszentren unterstützen z. B. Start-ups in ihrer Anfangsphase in der Unternehmensentwicklung. Sie bringen der Region Mehrwert und fördern die wirtschaftliche Entwicklung im gesamten Gebiet. Besuchen Sie die Website der oberösterreichischen Wirtschaftsagentur, um mehr über die Leistungen und Services zu erfahren: www.biz-up.at



Unterstützung für Start-Ups

Wenn Sie ein Start-up gegründet haben oder Ihre Geschäftsidee in ein profitables Geschäftsmodell umsetzen möchten, dann ist tech2b der richtige Ansprechpartner für Sie.

tech2b konzentriert sich speziell auf die Entwicklung von Start-ups im Technologiesektor. Das Rundumservice beinhaltet eine breite Palette an Coachings,

Mentorings, Weiterbildungen und Infrastruktur sowie auch finanzielle Förderungen. Weitere Informationen finden Sie auf der Website von tech2b.

www.tech2b.at



Softwarepark Hagenberg

Der Softwarepark Hagenberg ist ein Forschungs-, Trainings- und Geschäftszentrum. Als Spin-off der Johannes Kepler Universität (JKU) Linz trägt er entscheidend zur Innovationskraft in Oberösterreich bei. Der Softwarepark sticht besonders durch seine hochmoderne Infrastruktur sowie auch durch sein diverses Netzwerk an erfahrenen Branchenexpert:innen, jungen kreativen Menschen und Student:innen hervor, die gerne das Wissen aufsaugen.





Foto: OÖ Tourismus / AIROS PICTURES

lernen Sie
die typische

033

Die Region und
ihre Leute

österreichische
Gemütlichkeit
kennen



Foto: OÖ Tourismus / Robert Maybach

Die Österreicher:innen haben einen Sinn für Tradition und Bräuche. Das bedeutet aber nicht, dass sie altmodisch sind. Sie sind stolz darauf, alte Bräuche als Teil ihres Erbes bewahrt zu haben. Gerne präsentieren und leben sie diese in neuem Glanz im 21. Jahrhundert.

Hier sind die beliebtesten Traditionen aus Oberösterreich über das Jahr verteilt:

Heilige Drei Könige

Am 6. Jänner (Januar) wird der Dreikönigstag (Heilige Drei Könige) gefeiert. Hier verkleiden sich junge Menschen in ganz Oberösterreich mit Kostümen, die an die Heiligen Drei Könige erinnern. Sie gehen von Haus zu Haus, singen Lieder und sagen Gedichte auf, um Spenden für wohltätige Zwecke zu sammeln.

Fasching (Karneval)

Im Februar haben die Faschingsnarren Spaß bei den Faschingsumzügen in

ganz Oberösterreich. Sie genießen gute Faschingskräpfen und köstliches gefülltes Feingebäck. Den Faschingsumzug in Ebensee nennt man Fetzenzug und ist ein besonders traditionelles Faschingsfest.

Liebstatsonntag

Eine romantische Tradition in der Region Salzkammergut ist der Liebstatsonntag. Am vierten Sonntag der Fastenzeit schenken sich die Menschen verzierte Lebkuchenherzen, um einander ihre Zuneigung zu zeigen.

Ratscher

Während der Karwoche gehen die Kinder mit Ratschen von Haus zu Haus, um anstelle der Kirchenglocken für Lärm zu sorgen.

Ostern und Eierpecken (März/April)

Das Ei ist ein altes Fruchtbarkeitssymbol und auch ein Symbol für die Auferstehung von Jesus. In der Karwoche werden am Gründonnerstag Eier bunt gefärbt, damit sie für den Ostersonn-

tag bereit sind. Dann werden die Eier in die Nester gelegt und für die Kinder versteckt. Diese haben eine große Freude damit, nach den Nestern zu suchen und beim Eierpecken mitzuspielen. Aber nicht nur Kinder haben Spaß dabei, das Ei des Gegenübers mit dem eigenen zu zerbrechen.

Maibäume

Am 1. Mai oder am Tag davor werden überall Maibäume aufgestellt. Die ganze Dorfgemeinschaft schmückt gemeinsam den Baum und stellt ihn bei einem Fest feierlich auf. Außerdem gibt es den Brauch, dass Maibäume in den ersten drei Tagen aus den Nachbardörfern gestohlen werden. Damit der Maibaum nicht entwendet wird, müssen die Dorfbewohner:innen ihn rund um die Uhr bewachen.

Unruhnacht

Zu Pfingsten im Mai oder Juni findet die Unruh- oder Störnacht statt. Speziell im ländlichen Gebiet sollte man aufpassen, da es in dieser Nacht erlaubt

ist, Dinge aus anderen Gärten zu verstecken. Das soll ein Hinweis sein, dass aufgeräumt werden muss.

Peterfeuer

Zur Sommersonnwende in der Nacht vor dem 29. Juni findet ein Ritual statt, dass schon ein wenig veraltet ist. Die Menschen zünden Holzhaufen mit einer Strohpuppe an. Diese heißt Peterl und ist die Personifizierung vom Leid. Die Menschen versammeln sich um das Feuer, spielen Musik, singen und springen über die Flammen.

Trachtensonntag

An diesem besonderen Sonntag im Spätsommer tragen die Menschen ihre Trachten, um Aufmerksamkeit für diese traditionellen regionalen Bräuche zu erwecken: Die Damen tragen Dirndl und die Herren Lederhose. Die Kleidungsstücke Dirndl und Lederhosen gelten in Oberösterreich als Tracht.

Das wird oft mit Musik und Volkstänzen gefeiert. Es gibt oft Handwerksmärkte,

Dorffeste und religiöse Feste, die Kirchtage genannt werden. Dazu gibt es traditionelles Frühschoppen, wo bereits Bier am späten Sonntagvormittag getrunken wird. Diese Frühschoppen finden über das ganze Jahr an Sonntagvormittagen statt. Das sind öffentliche gesellschaftliche Veranstaltungen mit Blasmusik und gutbürgerlichem Essen.



Photo: OÖ Tourismus

Almabtrieb

Der Almabtrieb findet im September und Oktober statt. Die Rinder werden feierlich von mehr als 300 Almen in Oberösterreich in deren Winterscheunen im Tal getrieben. Der Almabtrieb findet speziell im Salzkammergut, am Pyhrnpass und im Ausseerland statt. Zu

diesem Anlass werden die Kühe mit Glücken und Blumenkränzen geschmückt.

Sankt-Martins-Tag und Laternenfest

Der Heilige Martin hat einst seinen Mantel mit einem armen und frierenden Bettler geteilt. Ihm wird am 11. November gedacht. Diese Feierlichkeit ist besonders bei Kindern beliebt. Sie spazieren in Prozessionen und tragen dabei Laternen, die sie im Kindergarten gebastelt haben. Das Martinskipferl ist ein süßes Briochegebäck aus Germ (Hefe) und wird zu diesem Anlass gebacken. Außerdem isst man einen Gänsebraten, den man Martinigansl nennt.

Adventzeit

An den vier Sonntagen vor Weihnachten wird der Adventkranz angezündet. Diese sind oft selbstgemacht oder können auf Christkindlmärkten gekauft werden, wo Menschen Kunsthandwerke mit einem heißen Punsch oder Glühwein in den Händen bewundern können. Zu dieser Jahreszeit bäckt man Weihnachtskekse wie etwa „Vanillekipferl“,

„Lebkuchen“ und „Ischler Gebäck“ sowie „Kletzenbrot“.

Kinder warten am 6. Dezember auf den Heiligen Nikolaus oder Nikolo, der den braven Kindern Geschenke bringt. Sie hoffen, dass sie am 5. Dezember keinen Besuch vom Krampus bekommen, falls sie im Laufe des Jahres schlimm waren.

Heiliger Abend

Am Heiligen Abend können die Kinder es kaum erwarten, dass das Christkind kommt. Die Geburt Jesu wird mit einem geschmückten Christbaum gefeiert. Bis zum frühen Nachmittag am 24. Dezember treffen die meisten Familien noch Vorbereitungen für das



Erfahren Sie mehr über regionale Bräuche, Ursprünge und deren Bedeutung, indem Sie den QR-Code scannen.



Scannen Sie den QR-Code, um alles über Veranstaltungen und Kulturausflüge zu erfahren.

Okt

Nov

Dez

Weihnachtessen. Sie schmücken den Christbaum und stellen die Krippe auf, bis sie zur Kindermette am Nachmittag gehen. Wenn die Messe vorbei ist, war das Christkind bereits da und hat unbemerkt Geschenke unter den Christbaum gelegt. Dann kann die „Bescherung“ beginnen, wobei jeder und jede seine Geschenke öffnet.

Oh! Haben Sie schon gewusst?

Wenn Oberösterreicher:innen zu Besuch sind, bringen sie üblicherweise ein kleines Geschenk für die Gastgeber mit. Zum Beispiel Blumen, Schokolade oder eine Flasche Wein. Zudem ist es üblich, die Schuhe ausziehen, bevor man das Haus der Gastgeber betritt.

Oh! Das ist interessant!

Das sind die häufigsten Familiennamen in Oberösterreich: Maier, Huber, Gruber, Lehner, Wimmer, Eder



Die Mehrheit der österreichischen Bevölkerung ist Mitglied der römisch-katholischen Kirche. In Österreich gibt es aber auch andere Glaubensrichtungen wie die Protestant:innen (3,8 %), Muslime (8,3 %) und andere Glaubensgruppen.

Die Messen in der römisch-katholischen Kirche finden zu verschiedenen Zeiten statt. Sie werden in der Kirche oder auf der Website der jeweiligen Pfarre oder Gemeinde bekannt gegeben. Der Linzer Mariendom bietet an Sonntagen um 16:30 Uhr Messen in englischer Sprache an. An Sonntagen um 16:30 Uhr an. Hier finden Sie mehr dazu:

www.mariendom.at

Seelsorge (römisch-katholisch) in verschiedenen Sprachen sind hier verfügbar:

fremdsprachige.seelsorge@dioezese-linz.at
www.dioezese-linz.at

Oh! Das ist gut zu wissen!

Egal woher eine Person kommt, wenn sie römisch-katholisch ist, muss sie einen einkommensabhängigen Kirchenbeitrag leisten.

Das Standesamt leitet die in der Anmeldebesccheinigung angegebene Religionszugehörigkeit an die Diözese weiter, die Ihnen dann die zu zahlende Kirchensteuer per Post mitteilt.
www.dioezese-linz.at
www.kirchenbeitrag.at

Die Steuer kann als Sonderausgabe in der jährlichen Arbeitnehmerveranlagung abgeschrieben werden. Lesen Sie dazu Seite 145.



Religiöse Feiertage

An diesen offiziellen religiösen Feiertagen muss niemand in die Schule oder Arbeit, außer Notfallpersonal wie etwa Mitarbeiter:innen in Krankenhäusern:

- Neujahrstag (1. Jänner)
- Heilige Drei Könige (6. Jänner)
- Ostern (März oder April)
- Christi Himmelfahrt (Mai oder Juni)
- Pfingsten (Mai oder Juni)
- Fronleichnam (Mai oder Juni)
- Mariä Himmelfahrt (15. August)
- Allerheiligen (1. November)
- Mariä Empfängnis (8. Dezember – das ist ein religiöser Feiertag, aber viele Geschäfte haben trotzdem geöffnet)
- Weihnachten (25. Dezember)
- Christtag (26. Dezember)

Sonstige nicht-religiöse Feiertage:

- Tag der Arbeit (1. Mai)
- St. Florian (4. Mai – kein gesetzlicher Feiertag, aber die Schulen haben geschlossen)
- Nationalfeiertag (26. Oktober)

Angebote für andere religiöse Gruppen in Oberösterreich

Evangelische Kirche A.B. (Martin-Luther-Kirche) in Linz Innere Stadt:

www.linz-evang.at

IGGÖ – Islamische Religionsgemeinde Oberösterreich:

www.facebook.com/irg.ooe

Moscheen:

www.derislam.at

Jüdische Synagoge in Linz:

www.ikg-linz.at

Buddhistisches Zentrum Linz:

www.diamantweg.at/linz

Hinduismus in Österreich:

www.hindumandirvienna.com

Die Menschen in Oberösterreich treffen sich gerne, um gemeinsam zu essen. Dieses Umfeld wird gerne mit „Gemütlichkeit“ charakterisiert. Damit ist eine behagliche Atmosphäre oder Geselligkeit gemeint. Sie genießen dabei traditionelle lokale Spezialitäten. In Oberösterreich gibt es zwei besonders berühmte Spezialitäten: Bratln und Knödel.

Bratln in der Rein – ein Schweinsbraten frisch aus dem Ofen, in einer Pfanne serviert

Als Bratln bezeichnet man im weitesten Sinne ein ganzes Stück Schweinebraten mit knusprigen Grieben. Für den Bratln können jedoch viele Teilstücke vom Schwein verwendet werden: Schulter-, Nacken- oder Bauchfleisch. Die Beilagen unterscheiden sich je nach Region und reichen vom Krautsalat mit Speck, dem sogenannten Speckkrautsalat, über das geviertelte Stöcklkraut bis hin zu Semmel- oder Kartoffelknödeln.

Das Bratln

Würzen Sie die Oberseite des Fleisches (Salz, Pfeffer, Knoblauchpulver)

Zutaten (für 6 Portionen)

- 1,5 kg Schweinebauch (ungepökelt)
- 1,5 kg Schweinelende (in Salzlake gepökelt)
- 10 Erdäpfel (Kartoffel)
- 5 Karotten
- 1½ weißer Krautkopf
- 3 schwarzer Rettich
- 500 g Weißbrotwürfel (Semmel)
- 5 Eier
- Milch
- 2 Zwiebeln
- grobes Salz
- Pfeffer
- künstlicher Süßstoff
- Sonnenblumenöl
- gemahlener Kümmel
- weißer Essig
- Knoblauchpulver

und geben Sie es mit der Schwarte nach unten in eine Pfanne, die mit 5 cm Wasser befüllt ist. Braten Sie es im Ofen bei 150 °C für ungefähr 45 Minuten. Drehen Sie das Fleisch um und schneiden Sie die Schwarte ein. Geben Sie die rohen Erdäpfel und die Karotten hinzu und braten Sie alles weitere 2 Stunden bei 150 °C. Braten Sie dann bei 250 °C mit Oberhitze, bis die Grieben knusprig werden. Achtung: Bleiben Sie immer beim Ofen, da die Haut sehr schnell knusprig wird. Gießen Sie bei Bedarf regelmäßig Wasser darüber.

Den Krautsalat vorbereiten

Schneiden Sie das Kraut und geben Sie Öl, Salz und gemahlene Kümmel hinzu. Kneten Sie alles gut durch und schmecken Sie das Kraut mit Essig, Zucker und Wasser ab. Tipp: Braten Sie kleine Speckstücke an und streuen Sie diese noch warm über den Krautsalat.

Die Semmelknödel zubereiten

Geben Sie fünf Eier zu den Semmel-

würfeln. Erhitzen Sie die Butter und das Öl, geben Sie die Zwiebel und die Milch dazu und bringen Sie alles kurz zum Kochen.

Gießen Sie die Flüssigkeit über die Semmelbrösel und vermischen Sie alles gut. Formen Sie die Knödel, wickeln Sie sie in eine Plastikfolie ein und lassen Sie sie für ungefähr 1 Stunde sieden.

Um das „Stöcklkraut“ zuzubereiten, (gedünstetes Kraut), vierteln Sie den Krautkopf und kochen Sie ihn in Salzwasser mit ganzen Kümmelkörnern, bis er weich ist.

Richten Sie alles in der Pfanne an. Mahlzeit!

Zubereitungszeit:

3 Stunden und 30 Minuten



Bereiten Sie Ihren ersten „Innviertler Bratl in der Rein“ mit diesem Tutorial-Video von Claudia Mayr zu.

Knödel

Das bringt uns gleich zu weiteren berühmten Spezialitäten aus Oberösterreich: Knödel. Knödel werden in vielen verschiedenen Formen und Größen zubereitet, nicht nur als Zuspese für das Bratl. Leberknödel werden in Suppen gegessen, der sogenannten Leberknödelsuppe. Knödel, die mit Faschiertem (Hackfleisch) gefüllt sind, werden Hascheeknödel genannt. Sie werden als Hauptspeise serviert. Die süßen und mit Früchten gefüllten Obstknödel werden als Nachspeise oder sogar als Hauptspeise gegessen.

Es gibt keine kulinarischen Grenzen: die moderne oberösterreichische Küche bietet sogar Light-Knödel mit Fisch oder vegetarische Knödel an.

Bier

Was trinken Menschen in Oberösterreich zu ihren Mahlzeiten? Sie genießen ein frisches Bier vom Fass. Kein anderes österreichisches Bundesland bietet eine so große Vielfalt an Bieren an. Kleine Brauereien und Mikrobraue-

rien produzieren neue, kreative Biersorten nach traditionellen Rezepten. Speziell das Mühlviertel, das sich nördlich der Donau befindet, ist eines der bekanntesten Hopfenanbaugebiete und Heimat vieler engagierter privater Brauereien.

Das Innviertel ist das zweite Bierbrauereizentrum in Oberösterreich und stark von den Brautraditionen des angrenzenden Bayerns beeinflusst.

Most

In Oberösterreich genießt man auch gerne ein Glas des sogenannten Mosts. Dieses apfelweinähnliche Getränk wird aus alten vergorenen Apfel- und Birnensorten hergestellt und diente früher dazu, den Durst der Feldarbeiter:innen zu stillen. Das Obst, das für die Mostproduktion verwendet wird, wird noch immer von knorrigen Bäumen in der Nähe der Bauernhöfe geerntet. Die meisten Weinkeller haben sich jedoch neue Technologien angeeignet und produzieren nun Most von hoher Qualität. Heutzutage bietet sogar die Haute Cuisine Most an.

Die Zubereitung vom „Erdäpfelkas“

- Raspeln oder zerstampfen Sie die Erdäpfel und geben Sie, wenn gewünscht einen Esslöffel Butter hinzu.
- Schmecken Sie ab und justieren Sie nach. Schneiden Sie die Zwiebel und geben Sie sie zu den Erdäpfeln dazu.
- Mischen Sie Sauerrahm, Schlagobers, Salz, Pfeffer und Kumin zusammen.
- Geben Sie diese Mischung zu den Erdäpfeln und verfeinern Sie sie mit Schnittlauch. Mahlzeit!

Zutaten

Ungefähr ½ kg gekochte mehligke Erdäpfel (Kartoffel)
1 Zwiebel
125 g Sauerrahm (Saure Sahne)
125 Schlagobers (Schlagsahne)
Salz
Pfeffer
Kumin
Schnittlauch zum Garnieren

Zubereitung vom Innviertler**„Powidl-Pofesen“**

- Schneiden Sie die Semmel in zentimeterbreite Scheiben und schmieren Sie die Powidlmarmelade auf die Scheiben.
- Verquirlen Sie dann die Eier mit Milch oder Margarine und tauchen Sie die Semmelstücke auf beiden Seiten gut ein.
- Braten Sie dann die Semmeln in heißer Butter. Verfeinern Sie die Pofesen mit Staubzucker. Mahlzeit!

Zutaten

Semmelknödel
Powidlmarmelade
(Zwetschkenkonfitüre)
3 Eier und etwas Buttermilch oder Margarine
Staubzucker zum Garnieren

Die zwei Rezepte wurden von S'Innviertel Tourismus zur Verfügung gestellt.

Oh! Das ist witzig!

In (Ober)Österreich sagen die Menschen „Mahlzeit, oder „Moizeit“ in österreichischem Dialekt, wenn jemand zu essen beginnt. Dabei ist es ganz egal, ob es sich um ein ganzes Menü oder nur um einen Snack handelt. Lesen Sie dazu auch Seite 209.



Linzer Torte

Natürlich lieben die Oberösterreicher:innen es auch, Süßigkeiten und Nachspeisen zu einer Tasse Kaffee zu verschmausen. Die „Linzer Torte“ ist das älteste Tortenrezept der Welt. Mandeln, Haselnüsse und ein Mix aus Gewürzen vollenden dieses Mürbeteiggebäck mit einem exotischen Geschmack. Eine Ribiselmarmelade (Johannisbeerenkonfitüre) unter einem Teiggitter gibt der Linzer Torte ihre erfrischende Süße.

Zutaten

200 g Butter
 330 g Mehl (Weizenmehl 700)
 200 g Puderzucker
 130 g geröstete Haselnüsse
 2 Eier
 Gewürze (Vanille, Zitrone, Zimt, Nelkenpulver)
 10 g Backpulver
 300 g Ribiselmarmelade (Johannisbeerenkonfitüre)
 60 g Mandelblättchen

Zubereitung

- Kneten Sie die Butter und den Puderzucker, bis eine Masse entsteht.
- Geben Sie das gesiebte Mehl, die Nüsse, Eier und Gewürze zur Butter-Zucker-Mischung.
- Lassen Sie den Teig im Kühlschrank ruhen.
- Für den Boden nehmen Sie den Teig aus dem Kühlschrank. Walzen Sie drei Viertel des Teigs aus (1,5 cm dick, passend für eine Form von 24 cm). Streichen Sie die Ribiselmarmelade darauf.
- Formen Sie den Rest des Teigs zu langen Streifen und platzieren Sie diese wie ein Gitter über der Marmelade. Zum Schluss platzieren Sie einen langen Streifen rund um den Rand. Bestreichen Sie die Torte mit ein wenig Ei und streuen Sie Mandelblättchen darüber.
- Backen Sie die Linzer Torte 40 - 45 Minuten bei ungefähr 190 °C im Ofen.



Foto: ©Serjoscha – stock.adobe.com



Backen Sie Ihre erste eigene Linzer Torte mit diesem Video-Tutorial von Konditor Leo Jindrak: www.jindrak.at/original-linzer-torte/backvideo



Ein perfektes Wochenende in Oberösterreich

049

Die Region und ihre Leute

Ihre Familie kommt Sie für ein Wochenende besuchen und ist neugierig auf Ihr neues Heimatland? Sie wissen aber nicht, was Sie ihnen zeigen sollen? Keine Sorge! Wir haben für Sie einige authentische Insidertipps für Oberösterreich zusammengestellt. Dabei finden Sie Plätze abseits der Touristenpfade, die Sie durch die wunderschöne Landschaft aller vier Regionen führen. Kultur, kulinarische Köstlichkeiten, Sport oder einfach Entspannung – es ist für jeden ganz bestimmt etwas dabei.

FREITAG

Ein Nachmittag im Mühlviertel:

- Spazieren Sie durch die historische Altstadt von Freistadt
- Besuchen Sie das Freistädter Brauhaus, die einzige Braucommune in Europa

Eine weitere stressige Arbeitswoche in Linz ist geschafft und Sie können es gar nicht erwarten, Ihrer Familie Ihr atemberaubendes zweites Heimatland zu zeigen. Steigen Sie ins Auto und fahren Sie auf der S10 in den Norden. Sie erreichen dann Freistadt im Mühlviertel, ungefähr eine Stunde Autofahrt von Linz entfernt.

Oh! Autovermietung!

Wenn Sie kein Auto haben oder ein größeres Auto für Ihre ganze Familie und Freund:innen brauchen, können Sie einfach eines über TIM mieten:

www.tim-oesterreich.at/linz



Historische Altstadt von Freistadt

Die Altstadt von Freistadt hat einen mittelalterlichen Charme und lädt Sie dazu ein, durch die schmalen Gassen zu schlendern. Bewundern Sie die stolzen Stadtmauern, welche die Altstadt umrahmen und die Stadt über die Jahrhunderte vor Eroberungen geschützt hatten.

Machen Sie am weitläufigen Hauptplatz eine Rast und genießen Sie die böhmische Architektur der schönen und bunten Gebäude.

**Freistädter Braucommune**

Die Freistädter Braucommune ist die einzige ihrer Art in Europa. Sie wurde 1770 gegründet und bietet heute nicht nur das typische Freistädter Bier und Limonaden, sondern auch ein Braumeisterstüberl, einen Biershop und eine Biererlebnis-Führung. Das Ge-

bäude kombiniert einen historischen Kern mit moderner Ästhetik. So wird der Geschmack von Jung und Alt getroffen.

Biererlebnis-Führung: Diese dauert 1,5 Stunden und kann im Voraus von Montag bis Samstag zwischen 9 Uhr und 16 Uhr gebucht werden (Mindestanzahl: 8 Personen).

Preis: 10 € pro Person

Braumeisterstüberl: Essen Sie im Freistädter Brauhaus zu Abend und genießen Sie die Klassiker der typischen österreichischen Küche wie etwa Frittatensuppe, Schnitzel und Omas Buchteln als Nachspeise.

Lesen Sie hier mehr über die Freistädter Braucommune:

www.freistaedter-bier.at

SAMSTAG**Verbringen Sie den Tag im
Salzkammergut**

- Wandern in St. Lorenz mit Aussicht auf die berühmte Drachenwand
- Mittagessen und eine Bootsfahrt über den Mondsee

Ausgehen am Abend in Linz:

- Speakeasy-Bar „Frau Dietrich“
- Vor dem Heimweg: Snacks beim Leberkas-Pepi

Wandern in St. Lorenz

Der berühmteste See im Salzkammergut ist der Attersee. Wollen Sie Oberösterreich aber abseits der beliebten Touristenpfade kennenlernen? Dann besuchen Sie den Mondsee, der sich gleich neben dem Attersee befindet. Parken Sie Ihr Auto in St. Lorenz in der Nähe der Drachenwand und entspan-

Oh! Das ist witzig!

Wenn Sie den alten Musicalfilm „Sound of Music“ aus dem Jahr 1965 kennen, wird Ihnen die Basilika Mondsee aus der Hochzeitszene bekannt vorkommen.



nen Sie sich bei einer Wanderung für etwa drei bis vier Stunden. Vergessen Sie aber nicht, Wanderschuhe und die richtige Ausrüstung mitzunehmen. Hier ist eine mittelschwere Tour für Sie:



Bootsfahrt über den Mondsee

Nach Ihrer Wanderung fahren Sie ein paar Minuten in das Dorf Mondsee. Dort im Zentrum haben Sie mehrere Möglichkeiten für eine Mittagspause. Sie können die Basilika und das Schloss besuchen, bevor Sie zum Seeufer spazieren, um ins Boot zu steigen.

**Speakeasy-Bar „Frau Dietrich“**

Sie sind zurück in Linz und noch immer nicht müde nach einer kurzen Pause und einer Dusche? Super! Stellen Sie sich auf eine besondere Nacht ein und besuchen Sie „Frau Dietrich“ in der Altstadt von Linz. Die Bar ist eine Hommage an die Speakeasy-Bars der 1920er-Jahre. Die Cocktails schmecken fantastisch und die Kellner:innen und

Barkeeper:innen sind alle der Epoche entsprechend gekleidet. Im Hintergrund ist Swing-Musik zu hören.

www.frau-dietrich.at

Frühmorgendlicher Snack

Was machen Oberösterreicher:innen nach dem Fortgehen in Linz? Ganz genau – Sie genehmigen sich einen Snack beim Leberkas-Pepi in einer kleinen Seitengasse des Hauptplatzes. Es mit in zwei Schlangen auf der Straße davor angestanden. Leberkas-Pepi ist jedoch auf Andrang vorbereitet.

www.leberkaspepi.at

SONNTAG

Genießen Sie einen gemütlichen Tag und entspannen Sie:

- Laden Sie Ihre Batterien in einer Therme wieder auf
- oder entdecken Sie die kulturellen Angebote von Linz

Thermen

Nachdem Sie Ihrer Familie und Ihren Freund:innen Oberösterreich vorgestellt haben, sollten Sie alle Ihre Batterien in einer der phänomenalen Thermen wieder aufladen. Im SPA Resort Therme Geinberg oder in der Eurotherme Bad Ischl können Sie sich entspannen. Genießen Sie nicht nur die Thermalbäder, sondern auch Massagen, Saunas oder außergewöhnliche Hammams. Haben Sie Kinder? Dann bietet das Eurothermen-Resort Bad Schallerbach Spaß für die ganze Familie.

www.therme-geinberg.at
www.eurothermen.at/bad-schallerbach
www.eurothermen.at/bad-ischl

Kulturelle Angebote in Linz

Als Alternative zum entspannenden Programm in der Therme können Sie auch die unzähligen kulturellen Angebote in Linz entdecken: Besuchen Sie das Ars Electronica Center, in dem Sie eine Welt kennenlernen, in der sich Mensch und Technologie immer mehr vermischen. Fahren Sie mit dem Bus zur Freiluftgalerie „Mural Harbour“ in der Industriezeile oder verbringen Sie den Tag im Lentos Kunstmuseum, wo für jeweils sechs Monate verschiedene zeitgenössische Künstler:innen sowie alte Meister:innen ausgestellt werden.

www.oberoesterreich-tourismus.at
www.touristik.at
www.ars.electronica.art/news
www.lentos.at



Foto: OO Tourismus

Machen Sie es sich gemütlich

055

Umzug nach
Oberösterreich

in Ihrem zweiten Heimatland

* In Oberösterreich sagen wir: „Dahoam is dahoam“, was so viel heißt wie „Trautes Heim, Glück allein.“ Wir hoffen, dass Sie sich auch hier bald „dahoam“ fühlen werden.

Durchschnittliche Lebenshaltungskosten

057

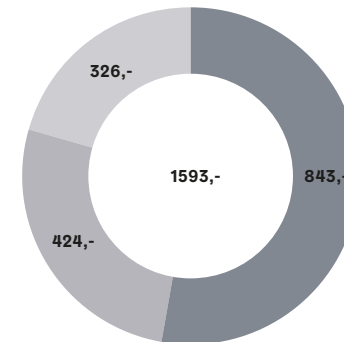
Umzug nach
Oberösterreich



Foto: OÖ Tourismus / Robert Maybach

Natürlich variieren die durchschnittlichen Lebenshaltungskosten je nach individuellem Lebensstil. Hier trotzdem ein allgemeines Beispiel, wie typische Oberösterreicher:innen ihr monatliches Gehalt für ihre Lebenshaltungskosten ausgeben. Dieser Überblick beinhaltet keine Kosten für ein Auto, Gemeindeabgaben, Ausgaben für Freizeitaktivitäten, Mitgliedsbeiträge, Ausgaben für Haustiere, alkoholische Getränke oder Tabakwaren.

Beispiel eines monatlichen Budgets für einen Einpersonenhaushalt



* Nicht inkludiert sind die Kosten für ein Auto, Gemeindesteuern, Abos, Mitgliedsbeiträge, alkoholische Getränke und Tabakwaren.
Juni 2023

Quelle: www.budgetberatung.at

Das Beispiel auf dieser Seite wurde auf der Grundlage eines Einpersonenhaushalts kalkuliert. Die genauen Zahlen für die Miete, Nahrungsmittel usw. sowie durchgerechnete Beispiele für andere Haushaltstypen (Paare oder Familien mit Kindern) können hier abgerufen werden:

www.budgetberatung.at/budgetberatung/beispiele

Was kostet ... in Linz?

Wenn Sie wissen wollen, wie viel Sie für die Miete einer Wohnung, einen Cappuccino, ein Fitnesscenter, Kinderbetreuung oder ein Taxi bezahlen müssen, besuchen Sie Numbeo:

www.numbeo.com/cost-of-living/in/Linz

- Miete und Betriebskosten 558 €
- Strom (einschließlich Warmwasser) ... 42 €
- Heizkosten (Gas, Fernwärme) 69 €
- Öffentliche Verkehrsmittel 91 €
- Telefon, Internet, Kabelfernsehen 47 €
- Rundfunkgebühren 27 €
- Haushaltsversicherung 9 €
- Nahrungsmittel (plus Snacks) 383 €
- Reinigungsmittel 8 €
- Körperpflegeprodukte 33 €
- Kleidung und Schuhe 54 €
- Möbel, Geräte 83 €
- Gesundheitsversorgung 38 €
- Freizeitaktivitäten 151 €



1 kg Weizenmehl
(Fini's Feinstes)
€ 1,99



1 l Milch (Schärdinger)
€ 1,81



1 kg Brot
(Meter Brot)
€ 4,29



100 g Extrawurst
(Hütthaler)
€ 1,96

15 Stücke (450 g)
Fischstäbchen (Iglo)
€ 6,14



250 g Joghurt
(Schärdinger)
€ 0,79

700 g gemischtes Gemüse (Iglo)
€ 4,42



500 g Kaffee
(Jacobs Monarch)
€ 8,40

Fotos: istockphoto.com, OÖ Tourismus, Adobe Stock, Unsplash

Mietindex für Mietwohnungen im Jahr 2024

Quelle: www.wohnungsboerse.net/mietspiegel-Linz/16691

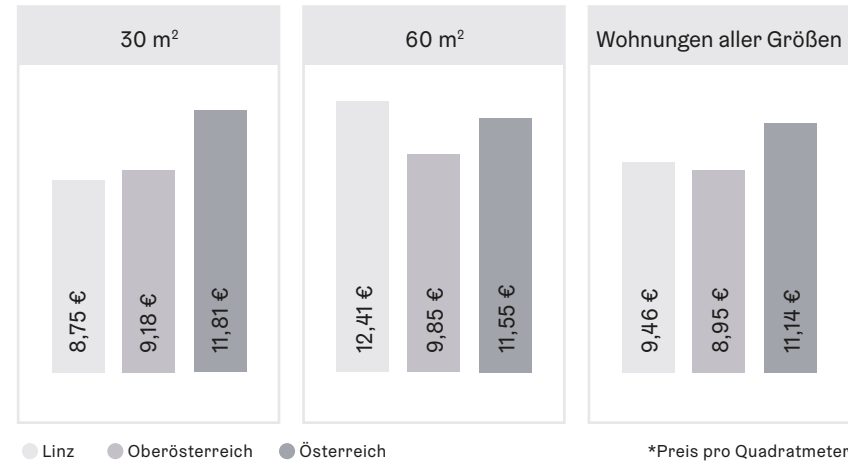




Foto: istockphoto.com / kate_sept2004

Wohnen in Österreich

Bürger:innen der EU oder EWR

Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraums (Island, Liechtenstein und Norwegen), einschließlich aller Schweizer:innen, sind visumbefreit und können sich bis zu drei Monate in Österreich aufhalten. Ihr Erwerbsstatus spielt dabei keine Rolle. Gemäß den Regelungen der Europäischen Union können diese Bürger:innen auch länger im Land verweilen, wenn Folgendes gegeben ist:

- Sie gehen in Österreich einer Arbeit nach (als Angestellte oder als Selbstständige);
- Sie haben genug finanzielle Mittel und eine Krankenversicherung für sich und ihre Familienmitglieder;
- Sie sind aufgrund ihrer Bildung im Land und Lebenshaltungskosten sowie Krankenversicherung für sich selbst und ihre Familie sind gedeckt.

Anmeldebescheinigung

Sofern diese Voraussetzungen erfüllt

werden, muss innerhalb von vier Monaten nach Ihrer Ankunft in Österreich eine Anmeldebescheinigung beantragt werden.

Der Antrag kann bei den entsprechenden örtlichen Behörden gemacht werden – bei den Magistraten in Linz, Wels und Steyr oder bei den Bezirkshauptmannschaften.

Sobald fünf Jahre lang durchgehend ein legaler Aufenthalt nachgewiesen werden kann, kann ein Antrag auf eine Bescheinigung des Daueraufenthalts gestellt werden, wenn alle anderen Voraussetzungen erfüllt sind.

Drittstaatsangehörige

Personen, die keine Bürger:innen aus dem EWR-Raum oder der Schweiz sind, sind Drittstaatsangehörige. Diese brauchen einen Aufenthaltstitel für Aufenthalte, die länger als sechs Monate dauern, vorausgesetzt sie sind nicht unionsrechtlich aufenthaltsberechtigt. Generell wird zwischen dauerhafter Zuwanderung und temporärem Aufenthalt unterschieden.

Dauerhafte Niederlassung

Das Ziel der Rot-Weiß-Rot-Karte ist es, qualifizierten Arbeitskräften aus Drittstaaten und deren Familienangehörigen eine individuell angepasste Zuwanderung, die sich am Arbeitsmarkt orientiert, zu ermöglichen. Diese Aufenthaltskarte ist 24 Monate lang gültig und ermöglicht eine befristete Niederlassung und eine Anstellung bei einem bestimmten Arbeitgeber. Folgende Personengruppen können sich für eine Rot-Weiß-Rot-Karte bewerben:

- Besonders hochqualifizierte Arbeitnehmer:innen
- Fachkräfte in Mangelberufen
- Sonstige Schlüsselkräfte
- Selbstständige Schlüsselkräfte
- Gründer:innen von Start-ups
- Studienabsolvent:innen einer österreichischen Hochschule



Scannen Sie den QR-Code, um mehr Informationen zur Rot-Weiß-Rot-Karte zu erhalten.

Die Blaue Karte EU

Wenn Sie Drittstaatsangehöriger sind und in Österreich länger als sechs Monate arbeiten und leben wollen, Sie alle Voraussetzungen erfüllen, dann bekommen Sie die Blaue Karte EU. Sie müssen dafür beispielsweise hochqualifiziert sein. Das bedeutet, dass Sie einen Universitätsabschluss und ein Jobangebot von einem Unternehmen oder einer Organisation in Österreich haben, welche Ihnen einen bestimmten Mindestlohn bieten. Die Blaue Karte EU ist eine Kombination aus Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis, die für eine langfristige Anstellung in Österreich gedacht ist. Die Voraussetzung dafür ist aber ein verbindliches Jobangebot eines Arbeitgebers, das eine berufliche Perspektive aufweist.

Die Blaue Karte EU ist drei Monate länger als das Jobangebot des Unternehmens oder der Organisation gültig, aber nicht länger als 2 Jahre.

Solange Sie alle Voraussetzungen erfüllen, kann die Blaue Karte EU für maxi-

Wohnen in Österreich

mal zwei Jahre hintereinander verlängert werden.

Die Blaue Karte EU ist nur für eine Anstellung bei jenem Unternehmen oder jener Organisation gültig, die auf der Karte vermerkt sind.

Eine Familienzusammenführung ist möglich. Das bedeutet, dass Sie Ihre Familie mit nach Österreich bringen können.

Wenn die Voraussetzungen erfüllt sind, erhalten Ihre Familienangehörigen dementsprechend die Rot-Weiß-Rot-Karte plus. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice von Come2Upper Austria, um mehr Informationen darüber zu erhalten.



Für spezifische Informationen zur Blue Card EU in Bezug auf Österreich scannen Sie bitte die QR-Codes.

Temporärer Aufenthalt

Bei temporären Aufenthalten, bei denen Sie sich nicht niederlassen möchten, wird eine Aufenthaltsbewilligung

für Drittstaatsangehörige ausgestellt. Unter anderem können sich die folgenden Personen für einen temporären Aufenthaltstitel bewerben:

- ICT
- Betriebsentsandte
- Selbstständige
- Sonderfälle unselbstständiger Erwerbstätigkeit
- Schüler:innen und Studien:innen
- Forscher:innen
- Familiengemeinschaft
- Freiwillige

Die Ausstellung einer Rot-Weiß-Rot-Karte und eines temporären Aufenthaltstitels ist von den folgenden Mindestanforderungen abhängig:

- Gesicherter Lebensunterhalt
- Krankenversicherung
- Unterkunft in Österreich
- Keine Gefährdung der öffentlichen Ordnung oder Sicherheit

Hier finden Sie weitere Informationen zum Thema Aufenthalt, einschließlich eines Punkterechners, Antragsformularen, Fristen und zuständigen Ämtern, weiteren Aufenthaltsmöglichkeiten, Optionen für die Mitführung Ihrer Familie und Informationen über die Verlängerung eines Aufenthalts:

www.migration.gv.at

Staatsbürgerschaft

Die österreichische Staatsbürgerschaft wird entweder durch Abstammung erworben oder verliehen. Weitere Informationen zur Erlangung der Staatsbürgerschaft, Lernmaterialien und Online-Übungstests sind hier verfügbar:

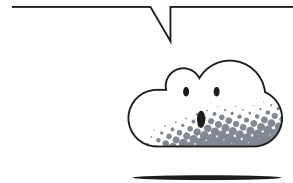
www.staatsbuergerschaft.gv.at

Die oberösterreichische Landesregierung bietet auch zusätzliche Informationen:

www.help.gv.at

Oh! Das ist wichtig!

EU-Bürger:innen sowie EWR-Bürger:innen müssen ihren Reisepass oder ihren Personalausweis mitführen, wenn sie sich in Österreich befinden. Der Führerschein ist nicht ausreichend. Drittstaatsangehörige müssen einen Identitätsnachweis mit sich führen, zum Beispiel eine Aufenthaltskarte oder einen Personalausweis.



Hier erhalten Sie persönliche Unterstützung:

Hilfestellung für alle Themen zum Aufenthalt bieten in der Regel die Magistrate in Linz, Wels und Steyr, sowie die Bezirkshauptmannschaften in den ländlichen Gebieten oder die jeweiligen Vertretungsbehörden (wie Botschaften).

Ein Leben in einem neuen Land aufzubauen ist eine große Herausforderung. Um Ihnen die ersten Schritte in Oberösterreich zu erleichtern, haben wir einen Überblick über die einzelnen Institutionen und deren Funktionen für Sie zusammengestellt.

Come2Upper Austria

Diese Initiative der Wirtschaftsagentur Business Upper Austria ist ein Dreh- und Angelpunkt für alle relevanten Institutionen. Sie hilft Personen aus dem Ausland, sich selbst zu helfen, während sie in Oberösterreich leben und arbeiten.

Come2Upper Austria unterstützt auch Unternehmen mit dem internationalen Personalmanagement.

www.come2upperaustria.com

Botschaft

Die Botschaft ist für alle Visa-Angelegenheiten von Drittstaatsangehörigen zuständig. Das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten listet auf seiner Website alle österreichischen Vertretungsbehörden im Ausland und alle ausländischen Vertretungsbehörden mit Sitz in Österreich auf.

www.bmeia.gv.at

Der Unterschied zwischen Magistrat und Bezirkshauptmannschaft

Die Verwaltungsbehörden sind auch als Magistrat oder Bürgerservice bekannt und sind in den Statutarstädten Linz, Steyr und Wels zu finden. Die Bezirkshauptmannschaften befinden sich im ländlichen Gebiet und sind für administrative Prozesse bezüglich des Aufenthaltes in Österreich zuständig, zum Beispiel für die Anmeldebescheinigung.

www.land-oberoesterreich.gv.at/12118.htm



Der Unterschied zwischen Magistrat und Gemeindeamt

Die An- und Abmeldung eines Wohnsitzes wird in den drei Statutarstädten Oberösterreichs von den Magistraten durchgeführt, während in den ländlichen Gebieten die Gemeindeämter zuständig sind. Beide Institutionen bieten Informationen zu alltäglichen Themen wie etwa zur Abfallwirtschaft.

www.land-oberoesterreich.gv.at/12118.htm

Sozialversicherungsanstalten

Die Sozialversicherungsanstalten sind für das gesetzliche Sozialversicherungssystem in Österreich zuständig. Bitte lesen Sie das Kapitel „Gesundheit“, um mehr über Ihre Sozialversicherung in Österreich zu erfahren (Seite 152).

Landespolizeidirektion (Linz) und die Polizeiinspektionen (Wels und Steyr)

Diese Institutionen befassen sich mit fremdenpolizeilichen Angelegenheiten, beispielsweise mit der Umschreibung von ausländischen Führerscheinen.

Finanzamt

Alle Steuern, die von den Löhnen und Gehältern abgezogen werden, werden sofort an das Finanzamt abgeliefert. Das Finanzamt kümmert sich auch um die Anträge für die Familienbeihilfe und die jährlichen Arbeitnehmerveranlagungen.

service.bmf.gv.at/service/anwend/behoerden

Arbeiterkammer (AK)

Die Arbeiterkammer ist die Interessenvertretung aller Angestellter in Oberösterreich. Bis auf wenige Ausnahmen ist eine Pflichtmitgliedschaft vorgeschrieben. Diese wird bei der Aufnahme einer Beschäftigung in Österreich automatisch eingeleitet.

Die Arbeiterkammer bietet umfassende Informationen zu Themen wie Arbeitnehmerrechte, Einkommen und Steuern, Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie Konsumentenschutz.

www.arbeiterkammer.at

Wirtschaftskammer (WKO)

Die Wirtschaftskammer repräsentiert die Interessen aller österreichischen Unternehmen und setzt sich für wirtschaftsfreundliche Bedingungen ein. Sie berät und informiert Unternehmer:innen. Das WIFI bietet eine breite Palette an Weiterbildungsmöglichkeiten und Kurse im Auftrag der Wirtschaftskammer an.

www.wko.at/ooe

www.wifi-ooe.at



Die jeweiligen Zollämter bieten auch Informationen an.

Arbeitsmarktservice Österreich (AMS)

Das Arbeitsmarktservice hilft arbeitslosen Personen dabei, offene Stellen zu finden und unterstützt die Initiativen von Jobsuchenden und Unternehmen durch Informationsaustausch, Schulungen und finanzielle Unterstützung (z. B. durch das Arbeitslosengeld). Das Ziel dabei ist, die Arbeitslosenquote in Österreich in Kooperation mit anderen Sozialpartnern zu senken.

www.ams.at

Oh! Das ist aber wichtig!

Wenn Sie in Ihr neues Heimatland ziehen, können Zollgebühren anfallen. Das Bundesministerium für Finanzen informiert über die für die Niederlassung in Österreich relevanten Zollgebühren:

www.bmf.gv.at/themen/zoll.html



Heirat in Österreich

Eine Hochzeit kann generell in jedem Standesamt stattfinden und führt zu einer rechtlichen Ehe des verheirateten Paares. Religiöse Zeremonien haben hingegen keinen Rechtsstatus. Der Beginn der Ehe ist die Registrierung im Standesamt – das ist das Gemeindeamt in ländlichen Gebieten oder das Magistrat in Linz, Steyr und Wels.



Für weitere Informationen scannen Sie den QR-Code.

Wohnmöglichkeiten:

Miete (üblich) oder ein Mietkauf (bestehende Option, das Mietobjekt zu einem späteren Zeitpunkt zu kaufen), Kauf einer Immobilie (Wohnung oder Haus), Kurzzeitiger Aufenthalt (temporär)

Miete oder Mietkauf

Monatliche Wohnkosten

Die Gesamtkosten (monatliche Fixkosten) bestehen aus der Nettomiete zuzüglich der Nebenkosten. Die Nettomiete beinhaltet die Kosten der Unterkunft („Kaltmiete“). Die Nebenkosten inkludieren öffentliche Dienstleistungen wie Wasser, Abwasser, Müllabfuhr, mögliche Verwaltungskosten und weitere Heizkosten. Eine Kaltmiete für Ihre Unterkunft bedeutet, dass Ihre Ausgaben für Heizung und Strom separat berechnet werden. Diese Fixkosten sind zu Beginn des Monats fällig und werden im Voraus bezahlt.

Einmalzahlungen

Es ist gängig, eine Kautionsan den Vermieter/die Vermieterin von drei bis sechs Bruttomonatsmieten zu zahlen. Diese dient als Sicherheit für eventuelle Schäden oder Zahlungsausfälle. Nach Beendigung des Mietverhältnisses und ordnungsgemäßer Rückgabe der Wohnung wird diese Kautions innerhalb einer angemessenen Frist (etwa zwei Wochen) zurückerstattet.

Immobilienmakler:innen müssen Sie nur bezahlen, wenn Sie diese beauftragt haben. Wenn Sie eine Wohnung über eine Website finden, müssen Sie keine Maklergebühr bezahlen. Für Ausländer:innen kann es sehr hilfreich sein, lokale Immobilienmakler:innen zu beauftragen, da diese auf Ihre spezifischen Bedürfnisse und finanziellen Möglichkeiten eingehen und eine geeignete Wohnung finden können. Weitere Informationen zu Provisionen finden Sie hier:

www.mietervereinigung.at

Mietvertrag

Alle wichtigen Mietbedingungen sind im Mietvertrag definiert und vereinbart. Zusätzliche Regelungen und Erklärungen sollten schriftlich festgehalten werden. Mietverträge haben eine Mindestlaufzeit von 3 Jahren. Eine kürzere Dauer ist aufgrund des Mietgesetzes nicht erlaubt. Eine Mietvereinbarung kann normalerweise mit einer dreimonatigen Kündigungsfrist beendet werden. Bezüglich der Vertragsbeendigung können aber auch spezielle Vereinbarungen getroffen werden.



Kauf einer Immobilie

Zu den einmaligen Gebühren beim Kauf einer Immobilie gehören die Grunderwerbsteuer, Grundbuchsgebühr für die Eintragung ins Grundbuch, Anwalts- und Notarkosten sowie Provisionen (nicht bei Privatkäufen). Diese Gebühren müssen zusätzlich zum Kaufpreis bezahlt werden

und sollten mit ungefähr 10 % des Kaufpreises einkalkuliert werden.



Informationen zu den Bestimmungen und die notwendigen Schritte können hier nachgelesen werden.

Kurzzeitiger Aufenthalt

Um eine passende Unterkunft für einen kurzzeitigen Aufenthalt von privaten Betreibern zu finden, können wir folgende Website empfehlen:

www.kurzzeitwohnen.com

Oh! Das ist wichtig!

Vergessen Sie nicht, dass Sie zusätzlich zur Aufenthaltskarte Ihren Wohnsitz innerhalb von drei Tagen nach dem Einzug bei Ihrem Standesamt (Magistrat oder Gemeindeamt) anmelden müssen.



Das notwendige Formular ist hier erhältlich.



Eine passende Unterkunft für Student:innen könnte das International Student Center Linz (Julius Raab Heim) sein.

www.studentenwerk.at

Andere Studentenwohnheime können hier gefunden werden: www.studium.at

Viele Gasthäuser, Frühstückspensionen und Hotels bieten billige Wohnmöglichkeiten als vorübergehende Lösung an, bis Sie die richtige Mietoption für sich gefunden haben.

So finden Sie eine Unterkunft:

- Immobilienplattform
- Immobilienmakler:innen
- Wohnbaugesellschaften
- Sonstige Optionen

Immobilienportale

Oberösterreicher:innen, die nach Wohnraum suchen, benutzen hauptsächlich Immobilienportale, virtuelle Marktplätze oder Websites von regionalen Zeitungen wie etwa:

www.immowelt.at
www.wohnet.at
www.nachrichten.at
www.willhaben.at

Wohnbaugesellschaften

Gemeinnützige Wohnbaugesellschaften bieten günstige Wohnungen und sind hauptsächlich auf sozial benachteiligte Menschen ausgerichtet. Je nach Gesellschaft gibt es unterschiedliche Voraussetzungen, um für die Förderung in Frage zu kommen. Ein Beispiel ist etwa eine Gehaltsobergrenze. Es können Gebühren anfallen, wenn man einer Wohnbaugesellschaft beitreten will. Außerdem beträgt die Wartezeit auf eine Wohnung in der Regel mehrere Jahre.

www.gbv.at/gemeinnuetzige-bauwirtschaft/Mitglieder_des_Verbands/

Sonstige Optionen

Häuser und Wohnungen werden auch in Printzeitungen, auf verschiedenen Anschlagtafeln in Supermärkten und in den sozialen Medien der örtlichen Behörden/Gemeinden beworben:



Betriebskosten

- Strom
- Haushaltsversicherung
- Parken
- Telefon und Internet
- Rundfunkgebühren

Genossenschaftswohnungen

In Österreich gibt es sogenannte Genossenschaftswohnungen, die eine besondere Wohnoption durch gemeinnützige Vereine bieten. Man muss Mitglied dieser Genossenschaft werden und die Förderung hängt von einigen Voraussetzungen ab. Die finanzielle Beteiligung der einzelnen Personen hilft nicht nur bei den Baukosten, sondern mindert auch die monatliche Miete. Die Höhe des Mitgliedsbeitrags hängt von Faktoren wie dem Alter, Standort und Wohnfläche ab. Obwohl man sich für Wohnungen anmelden kann, die sich noch im Bau befinden, braucht es oft viel Zeit und Kompromisse, bevor man seine bevorzugte Wahl bekommt. Es wird empfohlen, die gemeinnützige Genossenschaft direkt zu kontaktieren. Die Voraussetzungen für die Mitgliedschaft können sich von Bundesland zu Bundesland unterscheiden. Es kann sich jedoch schwierig gestalten, eine Genossenschaftswohnung zu finden, da eine gewisse Vorlaufzeit notwendig ist.

Sie finden weitere Informationen zu den Genossenschaftswohnungen im Bundesland Oberösterreich bei „Lawog“:

www.lawog.at

Strom

Die Stromkosten sind nicht in den Nebenkosten enthalten, wenn Sie ein Zuhause mieten. Die Mieter:innen müssen diese gesondert anmelden.

Haushaltsversicherung

Es ist äußerst empfehlenswert, eine Haushaltsversicherung abzuschließen, die meistens (aber nicht immer) eine Haftpflichtversicherung inkludiert. Diese deckt Schäden in der Unterkunft ab, etwa einen Wasserrohrbruch, Feuer, Diebstahl oder Vandalismus. Hier finden Sie eine Preisübersicht der verschiedenen Versicherungsunternehmen, passend zu Ihren eigenen Anforderungen:

www.durchblicker.at

Parken

In Städten müssen Sie womöglich für einen Parkplatz zusätzlich zur Miete bezahlen.

Telefon und Internet

Es gibt zahlreiche Telefon- und Mobilfunkanbieter. Hier finden Sie einen nützlichen Preiskalkulator für Telefon- und Internetverträge:

www.durchblicker.at

ORF-Haushaltsabgabe

Die „ORF-Haushaltsabgabe“ ist die Gebühr, die für Radio- und Fernsehdienstleistungen in Österreich bezahlt wird. Seit dem 1. Jänner 2024 werden dafür

Oh! Das ist gut zu wissen!

Eine Unterkunft in Österreich übernimmt man normalerweise unmöbliert. In einigen Fällen kann man die Küche von den vorherigen Besitzer:innen und Mieter:innen abkaufen. Sanitäre Anlagen wie eine Badewanne, Dusche und Toiletten sind normalerweise vorhanden. Da die meisten Unterkünfte ohne Möbel verkauft oder vermietet werden, finden Sie hier gute Möglichkeiten, um gebrauchte Möbel für Ihr neues Heim zu kaufen:

www.willhaben.at/iad/kaufen-und-verkaufen/wohnen-haushalt-gastronomie



15,30 Euro pro Monat verrechnet (bis auf Widerruf). Diese Abgabe ist nun nicht mehr geräteabhängig, sondern muss von jeder Adresse (Haushalt) bezahlt werden, wo zumindest eine Person den Hauptwohnsitz gemeldet hat. Die entsprechende Gebühr ist immer im Voraus zu bezahlen. Zu den Zahlungsoptionen gehört auch eine SEPA-Überweisung (die Zahlung muss in voller Höhe des Jahresbetrags erfolgen). Der Verordnung nach muss eine erwachsene Person als ein verantwortlicher Bürge für die ORF-Haushaltsabgabe gemeldet sein. Die Gebühr betrifft auch Personen, die in Österreich ihren Hauptwohnsitz angemeldet haben und kein Radioempfangsgerät besitzen oder dieses entfernt haben. Für einen Zweitwohnsitz in Österreich wird keine Gebühr verrechnet. Bestimmte Personengruppen sind von der ORF-Gebühr ausgeschlossen oder die Gebühr wird entsprechend herabgesetzt. Dazu gehören etwa Empfänger:innen von Sozialhilfeleistungen oder Menschen mit geringem Einkommen.

orf.beitrag.at

Subventionen

Abhängig von verschiedenen Kriterien wie Haushaltseinkommen können Staatsangehörige des EWR-Raums und von Drittstaaten die sogenannte Wohnbeihilfe beantragen (weitere Voraussetzungen sind gegeben).



Scannen Sie bitte den QR-Code für weitere Informationen zu den Voraussetzungen und Anforderungen.

Wir empfehlen Ihnen auch, Ihre Bank, Immobilienmakler:in oder die örtliche Behörde zu verfügbaren Subventionen zu befragen.

Informations- und Beratungszentren

Die folgenden Institutionen bieten Informationen und Beratung für Mieter:innen und Hausbesitzer:innen: Die österreichische Mietervereinigung: www.mietervereinigung.at

Der Konsumentenschutz der Arbeiterkammer bietet viele Informationen und kostenlose Beratung zu den Wohnrechten: www.arbeiterkammer.at

Reparaturen und Notfälle

Haben Sie Probleme mit Ihrem Badezimmer oder in Ihrer Küche und Sie brauchen eine/n Installateur:in? Diese nützliche Website führt alle Installateur:innen in Oberösterreich an: www.installateure-ooe.at

Für weitere Informationen über Schlüsseldienste, Gaslecks oder Stromausfälle wenden Sie sich bitte an unsere Sammlung an Unfall- und Notrufnummern im Kapitel „Gut zu wissen“ auf der Seite 207.

Oh! Das ist gut zu wissen!

Wenn Sie aus einer Mietwohnung wieder ausziehen, muss diese in jenem Zustand hinterlassen werden, wie er im Mietvertrag festgelegt wurde. Jegliche Schäden, die über die normale Abnutzung hinausgehen, müssen repariert oder von der Kaution abgerechnet werden. Die Möbel können in der Wohnung bleiben, wenn die neuen Mieter:innen zugestimmt haben, diese zu kaufen. Die Kaution muss nach einer ordnungsgemäßen Übergabe zurückbezahlt werden.



Oh! Das ist wichtig!

Bitte denken Sie daran: Wenn Sie nach Österreich ziehen, müssen Sie auch Ihr Kraftfahrzeug an Ihrer neuen Adresse registrieren. Mehr Informationen über das Lenken von Autos in Österreich erfahren Sie auf Seite 164.



Nicht-österreichischer Führerschein

Führerscheine, die in der EU oder in einem EWR-Land ausgestellt wurden, werden in Österreich anerkannt und können freiwillig umgeschrieben werden. Führerscheine, die außerhalb des EWR-Raums ausgestellt wurden, d. h. in einem Drittland, müssen zwingend umgeschrieben werden, um als Fahrberechtigung zu gelten. Die Umschreibung muss innerhalb von sechs Monaten nach der Aufnahme eines Wohnsitzes in Österreich erfolgen, wobei auch ein Mindestalter von 18 Jahren gegeben sein muss. Wenn der Führerschein nicht auf Deutsch ausgestellt wurde, ist er nur in Kombination mit einem internationalen Führerschein oder einer zertifizierten Übersetzung gültig.

Übersetzungen von Führerscheinen können von Gerichtsübersetzer:innen angefertigt werden:

www.gerichtsdolmetscher.at/Verzeichnis

Internationale Führerscheine können von den folgenden Automobilclubs ausgestellt werden:

www.arboe.at
www.oeamtc.at
www.vcoe.at

Nach der Umschreibung auf einen österreichischen Führerschein wird eine Führerscheinkarte in der Form einer europäischen Kreditkarte ausgestellt.

Praktische Fahrprüfung

Als Teil der Umschreibung muss eine praktische Fahrprüfung abgelegt werden. Der Prüfling muss ein geeignetes Fahrzeug entsprechend der Führerscheinklasse zur Prüfung mitbringen. Sie können die Fahrschule für Ihre praktische Führerscheinprüfung frei wählen: www.fahrschulsuche.at

Führerscheine aus Drittstaaten

Alle Personen mit Führerscheinen aus Drittstaaten müssen ihre Führerscheine umschreiben lassen, aber Bürger:innen aus den folgenden Staaten sind von der praktischen Fahrprüfung ausgenommen:

Alle Klassen

Andorra, Japan, Monaco, Montenegro, San Marino, Schweiz, Serbien

Klasse B

Australien, Bosnien und Herzegowina, Hongkong, Israel, Kanada, Neuseeland, Nordmazedonien, Südafrika, Südkorea (Ausstellungsdatum ab 1997), Vereinigte Staaten von Amerika, Vereinigte Arabische Emirate

Führerschein – Vereinigtes Königreich und Nordirland

Seit dem 1. Jänner 2021 müssen Besitzer:innen von britischen Führerscheinen mit österreichischem Wohnsitz diesen in einen EU-/EWR-Führerschein umschreiben lassen. Hierzu muss aber keine neue Fahrprüfung oder theoretische Prüfung abgelegt werden. **Dies trifft auch auf Führerscheine zu, die von Behörden auf den Inseln Man, Guernsey und Jersey ausgestellt wurden.**

Besitzer:innen von britischen Führerscheinen, die nur temporär in Österreich anwesend sind (zum Beispiel aus touristischen Gründen) und einen britischen Führerschein besitzen, welcher die Vorgaben der aktuellen oder der vorherigen EU-Führerschein-Richtlinie erfüllt, brauchen keinen internationalen Führerschein, um ein Kraftfahrzeug in Österreich zu lenken.

Zuständige Behörden

Der Antrag auf eine Umschreibung wird bei der Behörde vor Ort eingereicht, die für die ausgewählte Fahrschule zuständig ist: die Bezirkshauptmannschaft, die Führerscheinstelle der Landespolizeidirektion Linz oder die jeweiligen Polizeiinspektionen in Steyr oder Wels. Wenn keine praktische Fahrprüfung abgelegt werden muss, kann die Stelle für die Umschreibung frei ausgewählt werden.



Scannen Sie bitte den QR-Code für weitere Informationen und Details zu den benötigten Dokumenten.

So erlangen Sie Ihren Führerschein

Um Ihren ersten Führerschein der Klasse B zu bekommen, brauchen Sie ein Mindestalter von 17 Jahren (L17: für eine bestimmte Dauer ist das Fahren nur in der Anwesenheit einer berechtigten Person erlaubt) oder 18 Jahren bzw. älter. Zudem sind ein medizinisches Gutachten und ein Nachweis über einen Erste-Hilfe-Kurs erforderlich.

www.rotekreuz.at/ich-will-helfen/erste-hilfe
www.asb.or.at/seite164.aspx

Nachdem Sie einen Theoriekurs in einer Fahrschule Ihrer Wahl absolviert haben, müssen Sie eine Theorieprüfung ablegen. Sobald Sie die Theorieprüfung bestanden haben, können Sie die Fahrprüfung ablegen.

Wenn alle Voraussetzungen erfüllt wurden, kann ein Antrag auf einen Führerschein bei der für die Fahrschule zuständigen Bezirkshauptmannschaft bzw. bei der Führerscheinstelle der Landespolizeidirektion, wenn sich die Fahrschule in Linz befindet, gestellt werden. Die Karte im Kreditkartenformat ist in ganz Europa und darüber hinaus gültig.

Aktuelle Informationen finden Sie, wenn Sie die QR-Codes scannen:



Die österreichische Autobahn-Vignette

Die österreichische Vignette gilt für alle Kraftfahrzeuge mit einem Gesamtgewicht von unter 3,5 Tonnen. Dazu gehören Personenkraftwagen, Motorräder und Wohnmobile. Die österreichische Vignette ist ein Nachweis, der bestätigt, dass der oder die Fahrer:in die verpflichtende Mautgebühr entrichtet hat. Wer in Österreich auf Autobahnen und Schnellstraßen ohne gültige Vignette unterwegs ist, kann eine Geldstrafe bekommen.

Die Autobahngebühr in Österreich wird über die digitale Vignette oder die konventionelle Klebevignette eingehoben. Die Autobahnvignette ist mit dem Fahrzeugkennzeichen verknüpft. Sie kann online auf der ASFINAG-Website (Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft) oder von den Mobilitätsclubs ARBÖ und ÖAMTC als autorisierte Verkaufsstellen gekauft werden. Die Vignette kann

Oh! Das ist gut zu wissen!

Vignetten sind als 1-Tages-Vignette, 10-Tage-Vignette (kurze Dauer) oder 2-Monats-Vignette und Jahresvignette erhältlich.



auch in vielen Tankstellen erworben werden. Eine konventionelle Klebevignette ist sofort wirksam und benötigt keine übliche Sperrfrist von 18 Tagen.

Dasselbe gilt beim Kauf der digitalen Vignette oder der Klebevignette bei den Mobilitätsclubs. Wenn Sie die Vignette über die Website der ASFINAG kaufen, ist die Vignette erst ab dem 18. Tag nach dem Kauf gültig. Beim Kauf einer 1-Tages oder 10-Tages Vignette über die ASFINAG ist diese Frist nicht gültig.

www.asfinag.at/maut-vignette/vignette

Come2Upper Austria

Das Servicezentrum von Come2Upper Austria ist eine Initiative der oberösterreichischen Standortagentur Business Upper Austria. Dieses unterstützt Unternehmen bei der internationalen Rekrutierung und hilft ausländischen Mitarbeiter:innen und deren Familien mit dem Umzug und der Eingewöhnung in Oberösterreich. Um die Eingewöhnung einfacher zu gestalten, organisiert die Initiative viele Netzwerkveranstaltungen.

Hier erfahren Sie mehr:
www.come2upperaustria.com

Andere internationale und örtliche Verbände

Internations – Connecting global minds:
www.internations.org/austria-expats/de

Österreichisch-Amerikanische
Gesellschaft in Oberösterreich:
www.aas-ooe.at

La France en Autriche:
www.ambafrance-at.org

Toastmaster:
www.blue-danube-speakers.at

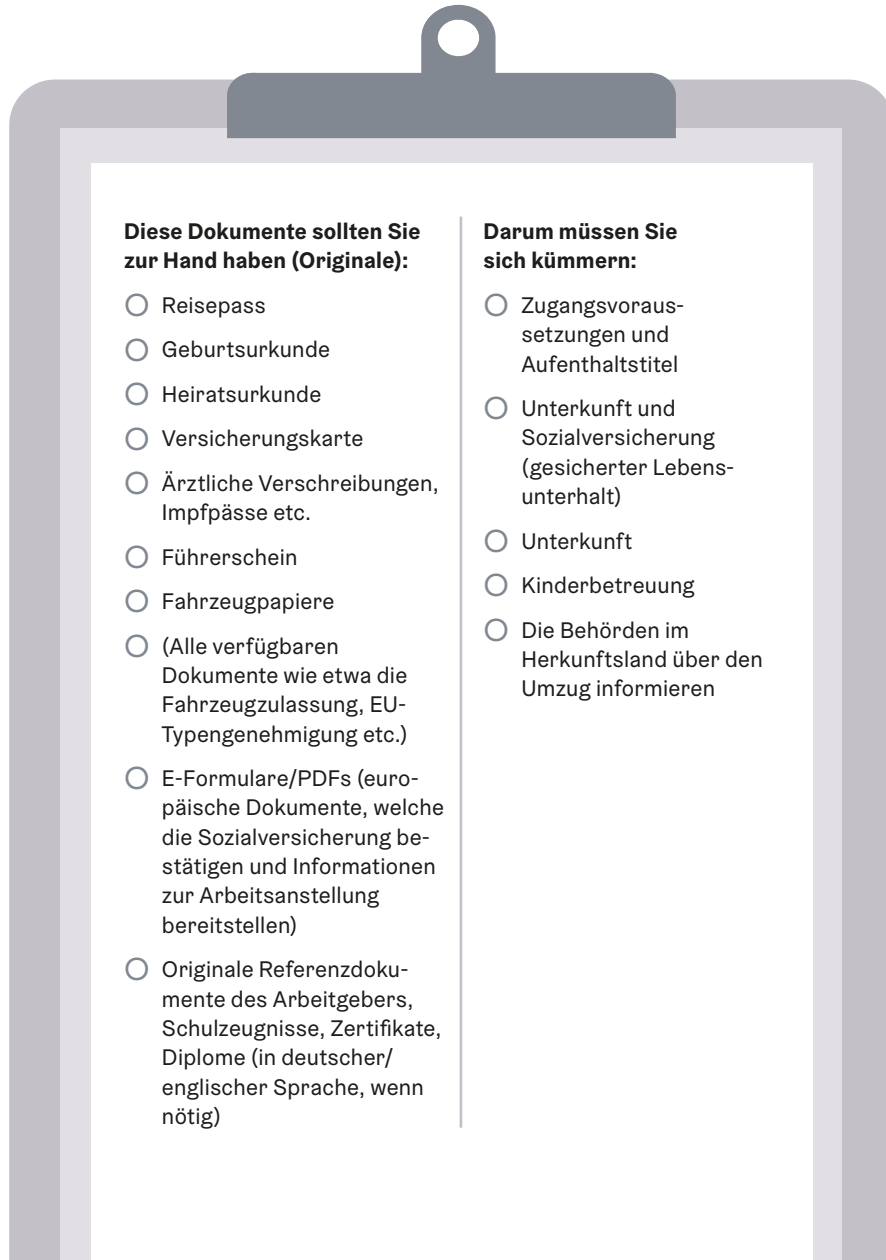
BuddyMe:
www.buddyme.me/de-AT

www.facebook.com
Es gibt viele internationale Communities, wie etwa „Expats in Linz and Upper Austria“, „Piefke Connection in Upper Austria“ oder den „International Ladies Club Linz“.

Oh! Das ist gut zu wissen!

Fragen Sie sich, ob es für Ihre Kinder englischsprachige Spielgruppen oder ob es Musik- oder Sportverbände in Ihrer neuen Heimatstadt gibt? Im Kapitel „Alltagsleben“ auf der Seite 179 finden Sie mehr über Freizeitaktivitäten für Sie und Ihre Kinder heraus.





Diese Dokumente sollten Sie zur Hand haben (Originale):

- Reisepass
- Geburtsurkunde
- Heiratsurkunde
- Versicherungskarte
- Ärztliche Verschreibungen, Impfpässe etc.
- Führerschein
- Fahrzeugpapiere
- (Alle verfügbaren Dokumente wie etwa die Fahrzeugzulassung, EU-Typengenehmigung etc.)
- E-Formulare/PDFs (europäische Dokumente, welche die Sozialversicherung bestätigen und Informationen zur Arbeitsanstellung bereitstellen)
- Originale Referenzdokumente des Arbeitgebers, Schulzeugnisse, Zertifikate, Diplome (in deutscher/englischer Sprache, wenn nötig)

Darum müssen Sie sich kümmern:

- Zugangsvoraussetzungen und Aufenthaltstitel
- Unterkunft und Sozialversicherung (gesicherter Lebensunterhalt)
- Unterkunft
- Kinderbetreuung
- Die Behörden im Herkunftsland über den Umzug informieren

Vor und nach der Ankunft (Checkliste)

Bevor man in ein neues Land zieht, müssen viele Dinge geplant und durchgedacht werden. In diesem Kapitel erfahren Sie die wichtigsten Punkte und bekommen Checklisten. Wenn Sie weitere, detaillierte Informationen über die ersten Schritte in Oberösterreich brauchen, besuchen Sie diese Websites:

www.migration.gv.at
www.help.gv.at
immigration-guide.workinaustria.com/de/

Falls eine Beglaubigung Ihrer individuellen Dokumente notwendig ist, kontaktieren Sie bitte einen örtlichen Notar oder eine örtliche Notarin. Diese können Sie hier finden:

www.notar.at

Um die Originaldokumente übersetzen zu lassen, finden Sie hier eine Liste der Gerichtsdolmetscher:innen:

www.gerichtsdolmetscher.at/Verzeichnis

Checkliste: Vor und nach Ihrer Ankunft

Frist	EU- oder EWR-Bürger:innen	Drittstaatsangehörige	Ansprechpartner	Mehr Informationen im Kapitel
Vor der Ankunft		Aufenthaltstitel, Rot-Weiß-Rot-Karte	Botschaft im Heimatland	Umzug nach Oberösterreich
Innerhalb von 3 Tagen	Meldezettel	Meldezettel	Gemeindeämter oder Magistrat	Umzug nach Oberösterreich
Innerhalb von 14 Tagen		Untersuchung auf Tuberkulose*	Magistrat oder Bezirkshauptmannschaft	Gesundheit
Innerhalb eines Monats	Autokennzeichen/Fahrzeuggenehmigung/Kfz-Zulassung	Autokennzeichen/Fahrzeuggenehmigung/Kfz-Zulassung	Landespolizeidirektion in Linz, Polizeiinspektionen in Wels und Steyr, Bezirkshauptmannschaften im ländlichen Gebiet/Kfz-Prüfstellen des Landes Oberösterreich oder des Hauptimporteurs	Transport
Innerhalb von 4 Monaten	Anmeldebescheinigung		Magistrat oder Bezirkshauptmannschaft	Umzug nach Oberösterreich
Innerhalb von 6 Monaten		Die Umschreibung des Führerscheins muss abgeschlossen sein! (Bitte beginnen Sie die Umschreibung so schnell wie möglich, da diese mitunter sehr lange dauern kann!	Landespolizeidirektion/Bezirkshauptmannschaft	Transport
Innerhalb von 1–2 Jahren		Aufenthaltstitel verlängern	(Falls notwendig) Magistrat oder Bezirkshauptmannschaft	Umzug nach Oberösterreich

* Untersuchung auf Tuberkulose

Drittstaatsangehörige müssen sich innerhalb von zwei Wochen nach der Anmeldung Ihres Wohnsitzes in Österreich einer Tuberkuloseuntersuchung unterziehen. Bürger:innen der Vereinigten Staaten, Kanada, Australien und Neuseeland sind von dieser Regelung ausgenommen. Diese kostenlose Untersuchung findet im Magistrat oder am Land in der Bezirkshauptmannschaft statt. Dafür ist keine e-card notwendig.

Vor und nach der Ankunft (Checkliste)

Checkliste: Weitere wichtige Schritte

Für technisches Schlüsselpersonal, unabhängig der Herkunft

Alle Zuwander:innen	Ansprechpartner	Mehr Informationen im Kapitel
Allgemein		
Antrag für eine Sozialversicherungsnummer/e-card (für Arbeitnehmer:innen erledigt das der Arbeitgeber)	Die relevante Sozialversicherungsanstalt	Gesundheit
Deutschkurs	Sprachinstitut Ihrer Wahl	Die Region und ihre Leute
Ein Bankkonto eröffnen	Bank Ihrer Wahl	Alltagsleben
Suche nach einer Unterkunft	Immobilienmakler:in, private Vermieter:innen (online)	Umzug nach Oberösterreich
Anmeldung von Internet/Telefon/Fernsehen, Wasser, Strom etc.	Freie Wahl (oder nach Empfehlung der Vermieter:innen)	
Haushaltsversicherung	Ein Versicherungsunternehmen Ihrer Wahl	
Kfz-Haftpflichtversicherung	Ein Versicherungsunternehmen Ihrer Wahl	Transport
Überprüfen Sie, welche Vorschriften es für Haustiere gibt (und ob Steuern zu zahlen sind)	Gemeindeämter oder Magistrat	
Ankunft mit PartnerIn und/oder Kindern		
Antrag für deren Sozialversicherungsnummer (e-card)	Anmeldung bei der relevanten Sozialversicherungsanstalt	Gesundheit
Anmeldung für die Kinderbetreuung/Schule	Eine passende örtliche Institution (Schule, Kindergarten, Krippe)	Arbeit, Bildung
Antrag auf die Familienbeihilfe/Kinderbetreuungsgeld	Örtliches Finanzamt/Sozialversicherungsanstalt	Arbeit



voller
großartiger
Möglichkeiten



Foto: ÖÖ Tourismus / Robert Josipovic Photography

Oberösterreich bietet eine große Vielfalt an qualitativ hochwertiger internationaler Bildung zu einem fairen Preis. In diesem Kapitel erfahren Sie, wie das österreichische Bildungssystem generell strukturiert ist. Wir geben Ihnen einen kompakten Überblick über die Bildungseinrichtungen, Studienbeihilfe und nützliche Links zur weiteren Information.

Neun Jahre Schulpflicht

Alle Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren, die in Österreich leben, müssen zur Schule gehen und bekommen auch einen garantierten Platz. Die Schulklassen werden nach Altersgruppen eingeteilt. Öffentliche Schulen sind im Gegensatz zu Privatschulen gebührenfrei. Die Dauer von Schulstunden wird in den Stundenplänen festgelegt. Im Falle einer Krankheit oder bei Abwesenheit muss die Schule sofort informiert werden.

Bildungsoptionen nach acht Jahren Pflichtschule

Die Kinder können sich entscheiden, ob Sie eine Lehre absolvieren oder

eine höhere Schule besuchen möchten. Die höheren Schulen unterscheiden sich durch ihre Spezialisierung. Es gibt allgemeinbildende Schulen (AHS) oder berufsbildende Schulen (BMHS) mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten wie Handel, Technik oder Tourismus.

Eine Anmeldung muss nicht akzeptiert werden. Die Schuladministration trifft die letztendliche Entscheidung.

Welche Bildung ist für Sie die richtige?

Die oberösterreichische Wirtschaftskammer bietet Jugendlichen und Erwachsenen eine Berufsberatung an, um den richtigen Beruf und die passende Ausbildung dazu zu finden. Neben vielen Informationen und Ratschlägen gibt es auch einen Test, um das eigene Potenzial zu identifizieren. Diese Potenzialanalyse ist für Jugendliche in der 8. Schulstufe kostenlos:

www.bic.at/bic_interessenprofil_intro.php?lg=de

Internationale Schulen

Anton Bruckner International School

(ABIS) – 4,5 bis 16 Jahre

(von der 1. bis zur 10. Schulstufe)

Die Anton Bruckner International School ist eine Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht und ist organisatorisch in den Schulverein der Kreuzschwestern eingegliedert.

Die Schule verfolgt das IB Middle Years Programme (MYP) und ist die einzige Volksschule (Grundschule) in Oberösterreich, die das IB Primary Years Programme (PYP) anbieten darf. Hier finden Sie weitere Informationen dazu:

www.abis.school

Linz International School Auhof

10–18 Jahre (von der 5. bis zur 12.

Schulstufe)

Die internationale Schule LISA ist Teil des öffentlich finanzierten Europagymnasiums in Linz-Auhof. Hier wird das internationale Baccalaureate-Pro-

gramm (IB Diploma) angeboten (www.ibo.org). Zusätzlich erhält man auch das standardisierte Reifezeugnis.

Basierend auf den AHS- und IB-Lehrplänen wird Allgemeinbildung in Englisch bereitgestellt. Dafür werden projektorientierte und interdisziplinäre Techniken angewendet.

Informationen zur Schule, zur Inskription und Preisen finden Sie hier:

lisa.europagym.at

Computer Science International

@ HTL Leonding – 14 bis 19 Jahre (von der 9. bis zur 13. Schulstufe)

Der Ausbildungszweig Computer Science International (CSI) vermittelt eine fundierte Ausbildung in der Informatik. Der Lehrplan dieses Studiengangs besteht zu mehr als 50 % aus Informatikfächern. Diese werden durch allgemeinbildende Fächer ergänzt. So wird es den Schüler:innen ermöglicht, nach dem Abschluss als Softwareentwickler:innen in der Branche zu arbeiten. Die CSI-Ausbildung wird von einem

Alles über das Schuljahr

speziellen Förderprogramm begleitet, das internationale Schüler:innen dabei unterstützt, ihre Deutschkenntnisse aufzubauen. Da die CSI die österreichische Reifeprüfung namens Matura (vergleichbar mit dem Abitur) anbietet, dürfen unsere Absolvent:innen an österreichischen Universitäten studieren. Weitere Informationen über die HTL Leonding und die Inskription finden Sie hier:

www.htl-leonding.at

GRIBS (Gymnasium Ried im Innkreis

Bilingual School) – 10 bis 14/18 Jahre

(von der 5. bis zur 8./12. Schulstufe)

Das Bundes-Oberstufenrealgymnasium Ried bietet zweisprachigen Unterricht (Deutsch und Englisch) für Schüler:innen im Alter von 10 bis 14/18 Jahren in Ried im Innkreis. Sowohl Deutsch als auch Englisch werden ab dem ersten Schultag als Unterrichtssprachen etabliert. Das Schulprogramm richtet sich nach dem österreichischen Lehrplan und ist für junge

Menschen geeignet, die eine breitgefächerte und ausgewogene Bildung auf ihrem Weg zur Matura anstreben. Hier finden Sie weitere Informationen dazu:

www.gymried.at/neu

Finden Sie alle Schulen in Oberösterreich

Die örtliche Bildungsdirektion ist das Kontrollzentrum, die höchste Schulbehörde und Arbeitgeber aller Lehrer:innen. Sie ist auch die Kontaktstelle für alle Schüler:innen in Oberösterreich. Die Website der Institution listet alle öffentlichen und privaten Schulen in Oberösterreich auf.



Schuljahr und Leistungsbeurteilung

Das Schuljahr startet im September und ist in zwei Semester unterteilt. Die Schüler:innen bekommen im Februar eine Schulfachricht und ein Zeugnis am Ende des Schuljahres Anfang Juli. Zwischen Juli und September gibt es neun Wochen lang Sommerferien. Die Leistung der Schüler:innen wird mit Noten bemessen:

- Sehr gut (1)
- Gut (2)
- Zufriedenstellend (3)
- Genügend (4)
- Nicht genügend (5)

Wenn ein Unterrichtsfach mit „nicht genügend“ bewertet wird, hat der Schüler oder die Schülerin die Möglichkeit, die Note mit einer Prüfung zu verbessern. Es gibt auch Pflichtschulen, die andere Formen der Leistungsbewertung einsetzen.

Schulfreie Tage

Oberösterreichische Schulen sind an gesetzlichen Feiertagen geschlossen.

Zudem verfügt jede Schule über vier bis fünf schulautonome Tage, die von den Schulen selbst und teilweise vom regionalen Bildungsausschuss bestimmt werden. Alle schulfreien Tage können hier eingesehen werden:

www.schulferien.org/oesterreich/ferien/

Einschulung

In der Regel sind die Kinder verpflichtet, die örtliche Volksschule (Grundschule) entsprechend ihrem Einzugsgebiet zu besuchen. Eine andere Schule kann dann gewählt werden, wenn das mit der Schulleitung und der örtlichen Behörde vereinbart wird. Die Einschulung erfolgt direkt in der jeweiligen Schule. Dabei findet ein Gespräch zwischen der Schulleitung, den Eltern und dem Kind statt. Die Anmeldefrist für die Einschulung wird von der regionalen Bildungsdirektion vorgegeben und findet normalerweise im November für das kommende Schuljahr statt. Das wird auf einem Aushang an der Schultür oder durch ein Schreiben der zuständigen Administration bekannt gegeben.

Nach der Anmeldung werden Informationen häufig auf Elternabenden, auf Anfrage oder auf der Website der Schule weitergegeben.



Scannen Sie bitte den QR-Code, um ausländische Zertifikate zu überprüfen und zu validieren.

Einschulung während des Schuljahres und unzureichende Deutschkenntnisse

Für neue Schüler:innen, die während des Schuljahres beginnen, ist die Schuladministration die erste Anlaufstelle. Das Kind wird je nach akademischem Niveau und Alter in die entsprechende Klasse eingeteilt, sofern gewisse Voraussetzungen erfüllt sind. Kinder, die nicht genügend Sprachkenntnisse besitzen, können zwei Jahre lang als Sonderschüler:innen mit oder ohne Benotung unterrichtet werden. In manchen Fällen wird diesen Kindern auch Unterricht in ihrer Muttersprache am Nachmittag angeboten.

Die relevanten Informationen dazu werden von der Schuladministration bekannt gegeben.

Sonderschule, 6 bis 15 Jahre (1. bis 9. Schulstufe)

Der Unterricht von Kindern und Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf kann auf Wunsch der Erziehungsberechtigten entweder an einer Sonderschule stattfinden, die auf die individuelle Beeinträchtigung eingeht, oder als integrativer Unterricht an einer Gemeinschaftsschule erfolgen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Gemeindeschulen.

Ganztagesbetreuung (6 bis 14 Jahre)

Informationen zu den Ganztagesbetreuungsoptionen in den Pflichtschulen werden vom regionalen Schulrat bereitgestellt:



Schulbuchaktion

Diese Initiative sorgt dafür, dass alle Schulkinder mit Schulbüchern für jedes Unterrichtsfach kostenlos ausgestattet werden. Zweisprachige Kinder bekommen bei Bedarf auch Bücher zum Lernen von Deutsch als Zweitsprache und erhalten zweisprachige Wörterbücher. Kinder, die den Unterricht in der Muttersprache besuchen, bekommen auch die entsprechenden Schulbücher.

Zuschüsse für Benutzung von Öffentlichen Verkehrsmitteln (Schüler:innen, Lehrlinge und Student:innen)

Das Schüler-Ticket wird vom Oberösterreichischen Verkehrsbund (OÖVV) zur Verfügung gestellt. Es ermöglicht die subventionierte Beförderung vom Wohnort bis zur Schule an Schultagen, an denen die Schüler:innen den Unterricht besuchen, wenn alle Voraussetzungen erfüllt werden.

Das Lehrlings-Ticket vom OÖVV ermöglicht eine subventionierte Beförderung vom Wohnort bis zum Unternehmen, in dem die Lehre stattfindet. Das Ticket gilt an Arbeitstagen, an denen die Arbeit stattfindet, wenn alle Voraussetzungen erfüllt werden. Die Anmeldeformulare sind generell in jeder OÖVV-Filiale verfügbar.

Die Semesterkarte des OÖVV ermöglicht die Beförderung vom Wohnort bis zum Studienort in Oberösterreich für fünf Monate.



Scannen Sie den QR-Code für weitere Informationen, alle Voraussetzungen für die Tickets und die Fahrpläne.

Alles über das Schuljahr

Schülerbeihilfe

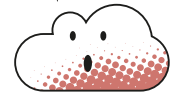
Der mehrsprachige Online-Ratgeber für die Schülerbeihilfen des Bildungsministeriums ermöglicht es Ihnen, die allgemeinen Anspruchsvoraussetzungen (soziale Bedürftigkeit, Dauer des Aufenthalts in Österreich usw.) für die verschiedenen Arten von Schülerbeihilfen zu prüfen und führt Sie dann zum richtigen Antragsformular.

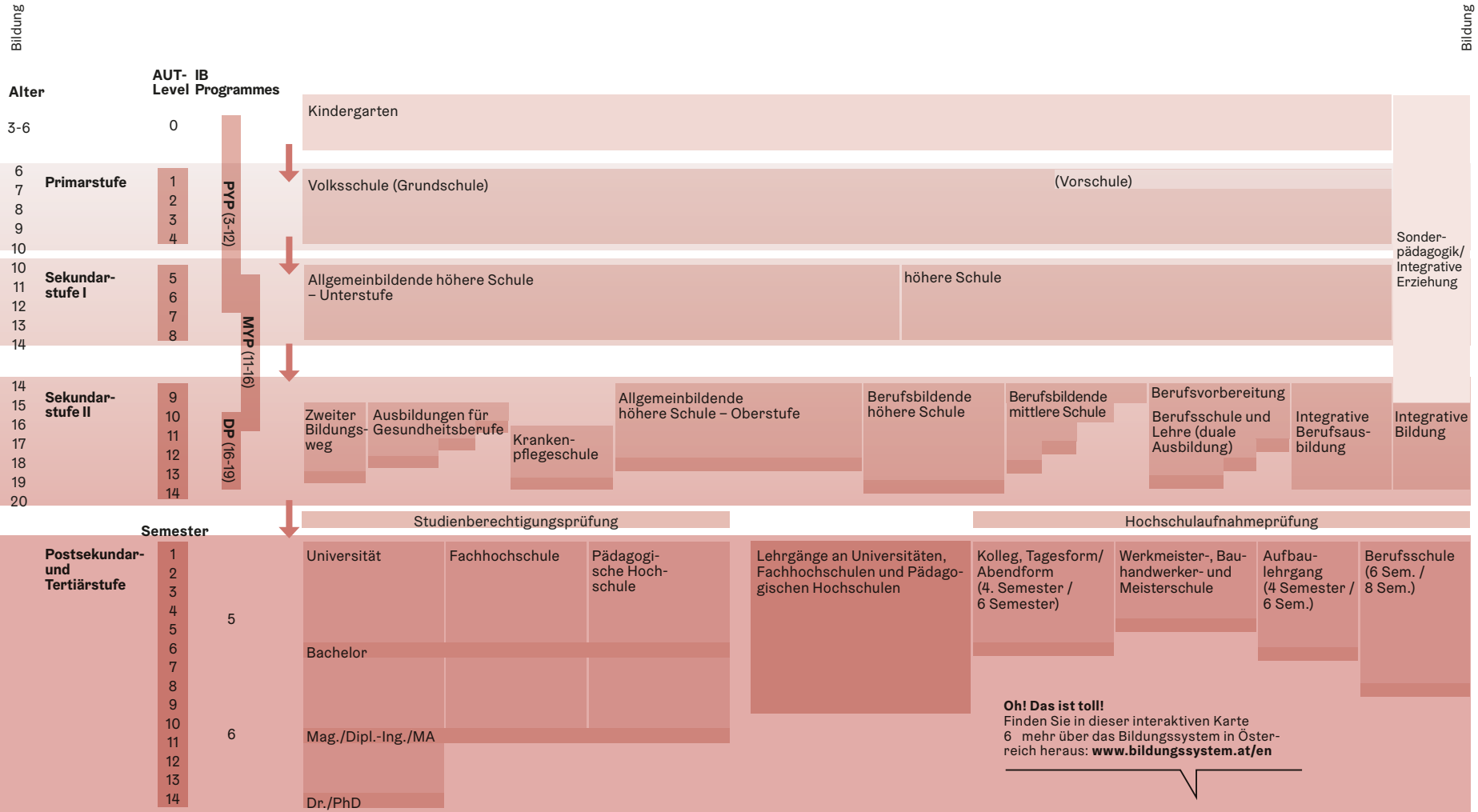


Oh! Das könnte hilfreich sein!

Die Schülerhilfe bietet österreichweit Nachhilfe für Schulkinder, auch während der Ferien:

www.schuelerhilfe.at





Oh! Das ist toll!
 Finden Sie in dieser interaktiven Karte
 6 mehr über das Bildungssystem in Österreich
 heraus: www.bildungssystem.at/en





Struktur des Bildungssystems

097

Bildung

Volksschule/VS (Grundschule)

6–10 Jahre (1. bis 4. Schulstufe)

Der erste Tag in der Volksschule ist der zweite Montag im September für alle Kinder, die bereits ihren 6. Geburtstag gefeiert haben. Voraussetzung ist, dass sie genug fortgeschritten sind. Wenn das nicht der Fall ist, kann mit der Schulverwaltung besprochen werden, ob das Kind in die Vorschule gehen soll.

Oh! Das ist toll!

In Österreich bekommen Schulkinder an ihrem ersten Tag in der Volksschule eine sogenannte Schultüte – eine kleine, kegelförmige Tüte, die mit Süßigkeiten gefüllt ist. Diese nehmen die Kinder in die Schule mit, um sie ihren neuen Schulfreund:innen zu zeigen.



Mittelschule (MS) und Allgemeinbildende Höhere Schule (AHS) – Unterstufe

10–14 Jahre (5. bis 8. Schulstufe)

Die MS steht allen Schüler:innen offen. Es gibt auch MS mit Spezialisierungen, wo eine vorherige Bewertung notwendig ist. Die fundierte pädagogische und fachliche Ausrichtung klärt die Schüler:innen über ihre Stärken auf, damit diese am Ende ihrer Schulzeit wissensbasierte Entscheidungen über ihren weiteren Bildungs- und Berufsweg treffen können. Im Gegensatz zur MS kann die AHS Schüler:innen ablehnen, auch wenn alle Kriterien erfüllt wurden. Die AHS-Unterstufe ist für leistungsstarke Schüler:innen geeignet, die das Ziel verfolgen, eine umfassende und fundierte Allgemeinbildung zu erhalten. Hier wird die Selbstständigkeit der Schüler:innen gefördert.

Polytechnische Schule (PTS)

14–15 Jahre (9. Schulstufe)

Diese einjährige Ausbildung bereitet Schüler:innen auf das Berufsleben vor. Der Unterricht deckt Allgemeinbildung, Berufsberatung und eine Grundausbildung ab. Zu Beginn des Schuljahres gibt eine Orientierungsphase, in der die Schüler:innen mit der Arbeitswelt vertraut gemacht werden. Sie werden bei ihrer Berufs- und Ausbildungswahl durch die berufliche Zertifizierung in Lehrwerkstätten, externen Einrichtungen und Arbeitserfahrungen in Unternehmen unterstützt.

Duale Bildung: Lehre und Berufsschule

Ab 15 Jahre (Dauer: 2 bis 4 Jahre)

Eine Lehre ist für alle Teenager möglich, vorausgesetzt dass sie die neun Jahre Pflichtschule abgeschlossen haben. Der Zugang zu einer Lehre ist nicht von einem bestimmten Schulabschluss abhängig.

Die Ausbildung findet an zwei Standorten statt: im Unternehmen selbst und in der Berufsschule.

Der Lehrling (Auszubildende) steht in einem Ausbildungsverhältnis mit dem Unternehmen. Gleichzeitig ist er oder sie auch SchülerIn der Berufsschule. Die Lehre (meistens drei Jahre) wird mit einer finalen Lehrabschlussprüfung beendet.

Weitere Informationen finden Sie auf den folgenden Plattformen:

www.lehremitmatura-ooe.at

www.jugendundberuf.info

www.lehrlingsportal.at

lehrbetriebsuebersicht.wko.at

Allgemeinbildende Höhere Schule/

AHS – Oberstufe 14 bis 18 Jahre

Nach der Mittelschule bzw. der AHS Unterstufe können die Schüler:innen ihre Bildung in der AHS Oberstufe fortsetzen. Die AHS bietet eine gute Allgemeinbildung. Einige Schulen bieten dazu spezialisierte Unterrichtsfächer.

Die Oberstufe der AHS dauert vier Jahre und wird mit der Matura (Abitur) abgeschlossen. Damit können die Schüler:innen eine Hochschulbildung an den Universitäten, Fachhochschulen oder pädagogischen Hochschulen beginnen.

Berufsbildende Mittlere und Höhere Schulen (BMHS) 14 bis 17 oder 19 Jahre (Dauer: 3 bis 5 Jahre)

Die Berufsbildende Mittlere Schule (BMS) dauert ein bis vier Jahre. Die BMS bietet eine berufliche Vorbildung (ein oder zwei Jahre) oder eine abgeschlossene berufliche Ausbildung (Abschlussprüfung nach drei oder vier Jahren, zum Beispiel eine Handelsschule). Nachdem Sie eine Berufsbildende Mittlere Schule (BMS) von mindestens 3 Jahren abgeschlossen haben, können Sie einen Aufbaulehrgang besuchen, um die Matura oder Reifeprüfung abzuschließen. Für jene, die eine vierjährige Fachschule abgeschlossen haben, gibt es spezialisierte Berufskol-

legs, die sich auf ein bestimmtes Fachgebiet konzentrieren.

Berufsbildende Höhere Schulen (BHS) vermitteln eine profunde Allgemeinbildung in Verbindung mit einer höheren Berufsausbildung im Laufe von 5 Jahren. Die Schule wird mit der Matura und einem Diplom abgeschlossen. Die Matura erlaubt es den Schüler:innen, an einer Universität, Fachhochschule und einer pädagogischen Hochschule zu studieren. Eine Diplomprüfung ermöglicht gemäß der Gewerbeordnung den Zugang zu reglementierten Berufen.

In einigen Fällen muss eine Aufnahme- oder Eignungsprüfung abgelegt werden, um sich für eine berufsbildende Schule anmelden zu können. Hier finden Sie weitere Informationen dazu: www.berufsbildendeschulen.at

Hochschulbildung

Die Zugangsvoraussetzungen für die Universitäten, Fachhochschulen und pädagogischen Hochschulen ist die

Matura (Abitur), eine Berufsreifeprüfung, eine Hochschulaufnahmeprüfung oder ein äquivalentes Zertifikat

www.studieren.at

Unten finden Sie eine detaillierte Liste aller weiterführenden Schulen und Bildungsinstitute in Oberösterreich. Die verschiedenen Studiengänge setzen verschiedene Anforderungen und Qualifizierungen voraus: Bachelor- und Masterprogramme (drei oder zwei Jahre), Diplomstudien (vier Jahre, diese Programme laufen aber aus), Doktorats- und PhD-Studien.

IT:U Interdisciplinary Transformation University Austria

IT:U Interdisciplinary Transformation University Austria ist eine der ersten öffentlichen Universitäten in Europa, die sich ausschließlich der digitalen Transformation von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft widmet. Mit Sitz in Linz, Österreich, bietet sie eine neue Art des Lernens in einer digitalen Welt an. Ihr projektorientierter

und inklusiver Ansatz in der technischen Ausbildung vermittelt Studierenden aus verschiedenen Fachrichtungen die digitalen Kompetenzen, die erforderlich sind, um globale Herausforderungen zu bewältigen.

it-u.at

Hier ist ein Überblick über die Hochschuleinrichtungen in Oberösterreich:

Universitäten und Privatuniversitäten

- Anton Bruckner Privatuniversität
www.bruckneruni.at
- Katholische Privat-Universität Linz
www.ku-linz.at
- Johannes Kepler Universität (JKU)
www.jku.at
- Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz
www.ph-linz.at
- FH Gesundheitsberufe OÖ
www.fh-gesundheitsberufe.at
- Fachhochschule Oberösterreich (FH OÖ)
www.fh-ooe.at

Struktur des Bildungssystems

- Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz
www.ufg.at
- Pädagogische Hochschule Oberösterreich (PH OÖ)
www.ph-ooe.at
- IT:U Interdisciplinary Transformation University Austria
it-u.at

Je nach Studiengang können Studiengebühren anfallen. In jedem Fall muss aber die ÖH-Gebühr bezahlt werden. Die Österreichische Hochschüler-schaft ist die legale Vertretung aller Institute der Hochschulbildung.

Studienbeihilfe

In Österreich sind die Eltern verpflichtet, die Ausgaben der Studierenden zu bezahlen, bis sie die Selbsterhaltungsfähigkeit erreicht haben. Dazu gehören auch Kosten, die bei einem Studium anfallen. Sind die Voraussetzungen der sozialen Förderungswürdigkeit erfüllt und liegt ein günstiger Studienerfolg

vor, kann man sich um ein Stipendium bei der Stipendienstelle in Linz bewerben. Für Studierende, die sich vor dem Antrag auf eine Studienbeihilfe mindestens vier Jahre mit einem Mindestgehalt von 8.580 EUR pro Jahr selbst erhalten haben, gibt es eine Sonderform: das Selbsterhalter-Stipendium. Hier finden Sie detaillierte Informationen über die Voraussetzungen, Fristen und Formulare:

www.stipendium.at

Oh! Das ist gut zu wissen!
Sie finden weitere Informationen über das Studieren in Oberösterreich in unserem Studienleitfaden hier:
www.come2upperaustria.com/study/study-guide



Fortbildungs- institutionen und Beihilfen

Weiterbildungsmöglichkeiten und Erwachsenenbildung

www.bfi-ooe.at

In Oberösterreich gibt es viele Fortbildungsinstitutionen im Bereich der tertiären Bildung. Das Berufsförderungsinstitut (BFI) zum Beispiel bietet sowohl berufliche Fortbildungen für Arbeitnehmer:innen und auch Schulungen und Umschulungen für Jobsuchende an.

www.wifi-ooe.at

Das Wirtschaftsförderungsinstitut (WIFI) ist eine Organisation, die sich auf die berufliche Erwachsenenbildung spezialisiert. Hier gibt es Praxiskurse und Weiterbildungen – vom Beginn Ihrer Karriere bis zu einem akademischen Abschluss. Außerdem gibt es hier eine kostenlose Beratung zu den Deutschkursen auf Deutsch und auf Englisch.

www.vhsooe.at

Die Volkshochschule (VHS) verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz mit Programmen, bei denen für alle etwas dabei ist.

www.limak.at and www.qualityaustria.com

Zusätzlich gibt es Organisationen wie das LIMAK in Linz, die erste Business School in Österreich (postgraduale Weiterbildung) oder die Quality Austria, die sich mit Themen wie Ausbildung und persönliche Zertifizierung beschäftigt.

Sie finden weitere Informationen über die Erwachsenenbildung und die verschiedenen Kurse hier:

www.weiterbilden.at
www.erwachsenenbildung.at
www.arbeiterkammer.at



Berufsreifepprüfung

Neben den Abschlussprüfungen der AHS und BHS gibt es auch noch als dritte Form der Matura die Berufsreifepprüfung in Österreich. Damit haben Menschen jeder Altersgruppe, die eine Berufsausbildung abgeschlossen haben, die Möglichkeiten wie nach einem AHS- oder BHS-Abschluss. Beispielsweise können sie an eine Universität studieren gehen.

Die Berufsreifepprüfung besteht aus den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und einem Fachbereich nach Wahl. Nach Abschluss erreicht man dasselbe Niveau wie das eines Gymnasiums. Die Reihenfolge, in der die Unterrichtsfächer abgeschlossen werden, wird von den Schüler:innen festgelegt.

Ansprechpartner für die Fortbildungsinstitutionen sind:

www.wifi-ooe.at
www.bfi-ooe.at

Finanzielle Unterstützung im Bildungsbereich

Die Website der Arbeiterkammer (AK) bietet detaillierte Informationen und listet die Voraussetzungen für die finanzielle Unterstützung auf. Die folgenden Optionen könnten für Sie von Interesse sein:

OÖ Bildungskonto:

Das Oö. Bildungskonto ist ein Fonds für Weiterbildungsmaßnahmen. Das Bundesland Oberösterreich will damit die Qualifizierungen der oberösterreichischen Arbeitnehmer:innen unterstützen.

AK-Bildungsbonus:

Als Teil dieser Initiative will die Arbeiterkammer (AK) seine Mitglieder dazu motivieren, sich Schlüsselqualifikationen in Bereichen wie IT, Fremdsprachen, grundlegende Berufsqualifikationen und persönliche Entwicklung anzueignen und weiterzuentwickeln.

Fortbildungsinstitutionen und Beihilfen

AK-Leistungskarte:

Die Mitglieder der österreichischen Arbeiterkammer erhalten mit der AK-Leistungskarte einen Rabatt auf alle Kurse beim BFI Oberösterreich und der VHS Oberösterreich, zusätzlich zum Trainingsbonus.

Hier finden Sie weitere Informationen:

www.arbeiterkammer.at

**Oh! Das ist doch großartig!**

Kosten für Bildung und Ausbildung können von der jährlichen Arbeitnehmerveranlagung abgezogen werden. Lesen Sie mehr darüber auf Seite 145.





Ein toller Ort,
um zu arbeiten



Foto: OO Tourismus / Robert Maybach

Arbeit

Career Platform von Come2Upper Austria

Die Career Platform von Come2Upper Austria bietet eine einfach zu bedienende Benutzeroberfläche, um nach den richtigen Optionen zu suchen, die zu Ihren Fähigkeiten passen. Oberösterreich bietet zahlreiche Möglichkeiten für internationale Talente an verschiedenen Punkten ihrer Karriere, hier zu leben, zu arbeiten und zu studieren.

Wenden Sie sich direkt an innovative Unternehmen, die auf nationaler und globaler Ebene tätig und bereit sind, die Karriere internationaler Talente wie Ihre anzukurbeln. Über die einfach zu bedienende Benutzeroberfläche der

Career Platform können Sie nach bestimmten Berufen filtern. So finden Sie einen Job, der zu Ihren individuellen Fähigkeiten passt. Außerdem können Sie hier ein Profil erstellen, um die Aufmerksamkeit eines potenziellen Arbeitgebers auf sich zu ziehen. Alle Funktionen der Karriereplattform sind vollkommen kostenlos.

Sobald Ihre Anmeldung abgeschlossen ist, können Sie mit den Unternehmen Kontakt aufnehmen. Es werden immer wieder neue Unternehmen zur Plattform hinzugefügt. Die Funktion für die automatische Benachrichtigung über einen neuen Job kann optional zur entsprechenden Registrierung hinzugefügt werden.

www.come2upperaustria.com/career-platform



Arbeitsmarktservice (AMS) Oberösterreich

Die erste Anlaufstelle für Jobsuchende ist das Arbeitsmarktservice Oberösterreich. Das AMS ist in allen Bezirken vertreten und matcht Kandidat:innen mit offenen Stellen, womit es die Arbeitgeber unterstützt. Zusätzlich bietet es auch Kompetenztrainings, Beratung und Informationen an.

Der eJob-Room ist eine Job-Plattform vom AMS für Unternehmen und Stellenbewerber:innen. Jobsuchende bekommen hier einen Überblick über freie Stellen oder können Ihre Bewerbungsunterlagen posten, um die Aufmerksamkeit von interessierten Unternehmen auf sich zu ziehen.

jobroom.ams.or.at/jobroom/login_as.jsp

EURES

Das europäische Kooperationsnetz „European Employment Services“ verfolgt das Ziel, Arbeitnehmer:innen bei der Arbeitssuche und Unternehmen bei der Suche nach Mitarbeiter:innen zu unterstützen.

eures.europa.eu/index_de

www.karriere.at

Auf diesem oberösterreichischen Jobportal finden Sie Jobangebote in allen beruflichen Branchen aus ganz Österreich. Laden Sie Ihren Lebenslauf hoch, um die Aufmerksamkeit von Unternehmen auf sich zu lenken.

www.xing.at

Xing kann mit LinkedIn verglichen werden und ist das größte Berufsnetzwerk in den deutschsprachigen Ländern. Personalberater:innen nutzen diese Seite gerne, um nach Personal zu suchen.

www.workinupperaustria.com

Dieses oberösterreichische Jobportal ist auf englisch verfügbar und wurde exklusiv entwickelt um internationale Talente zu gewinnen. Die Sprache der Website ist Englisch.

Hier finden Sie Jobangebote von oberösterreichischen Firmen, die auf internationale Talente zugeschnitten sind. Außerdem können internationale Talente ein Profil erstellen, um Arbeitgeber auf sich aufmerksam zu machen.

Andere Karriereplattformen

www.workinaustria.com
www.itstellen.at
www.techtalents.at
www.financejobs.at
www.salecareer.at
www.ffg.at/karriere-grants
jobs.derstandard.at
www.monster.at
www.linzer-jobanzeiger.at
www.oberoesterreich-jobanzeiger.at
www.finden.at/jobs
www.linkedin.com/jobs
www.tecjobs.at

Personalagenturen

Private Personalberater:innen und Personalvermittlungsagenturen helfen bei der Suche nach Stellen für die oft hochqualifizierten Bewerber:innen. Hier ist ein Auszug aus einer Vielzahl von Institutionen:

www.iventia.eu
www.epunkt.com
www.trescon.at
www.kern-partner.at
www.vace.at/hr/ueber-uns
www.ttirecruiting.com
www.manpower.at

Offene Stellen werden oft in den Medien wie etwa in Zeitungen veröffentlicht. Hier ist eine Liste der wichtigsten Zeitungen:

Bundesweit: Kronen Zeitung,
 Der Standard, Die Presse
 Oberösterreich: OÖ Nachrichten
 Lokale Zeitungen: Tips, Rundschau

Sehen Sie sich oberösterreichische Firmen und ihre Bewertungen an,

auf der Plattform der regionalen Zeitung OÖ Nachrichten. Scrollen Sie durch die Liste der 250 besten Unternehmen in Oberösterreich:

www.nachrichten.at/wirtschaft/top250/ranking

Wollen Sie wissen, wie Mitarbeiter:innen die Arbeit in einem Unternehmen erlebt haben, können Sie das hier nachlesen:

www.kununu.com

Was sollte Ihre Bewerbung beinhalten?

- Anschreiben: Schreiben Sie ein individuelles Anschreiben für jedes Unternehmen, für das Sie sich bewerben
- Lebenslauf: in tabellarischer Form mit einem professionellen Foto
- Zertifikate und Referenzen: fügen Sie nur solche hinzu, die für die offene Stelle relevant sind

Anschreiben

Es ist nicht ratsam, eine einheitliche Bewerbung an mehrere Unternehmen zu schicken.

Passen Sie Ihre Bewerbung immer an die offene Stelle und das Unternehmen an. Das Anschreiben sollte eine Seite lang sein und idealerweise die folgenden Fragen beantworten:

- Wie haben Sie von der offenen Stelle erfahren?

- Was sind Ihre Stärken, was motiviert Sie und warum sind Sie die richtige Person für die Stelle?
- Bezug zu den hinzugefügten Dokumenten (Lebenslauf, Zeugnisse, relevante Referenzen)

Curriculum Vitae (Lebenslauf)

Der Lebenslauf ist das wichtigste Element der Bewerbung. Als Faustregel gilt, dass er nicht länger als zwei Seiten lang sein soll. Er sollte in tabellarischer Form gestaltet sein und die folgenden Elemente so übersichtlich wie möglich enthalten:

- Persönliche Informationen: Kontaktdaten, Geburtsdatum, ein professionelles Passfoto
- Bildung: eine chronologische Abfolge aller Bildungseinrichtungen, die besucht wurden (Name und Ort, Spezialisierung, Dauer, Thema der Diplomarbeit im Falle einer akademischen Ausbildung)

- Arbeitserfahrung (Name der verschiedenen Unternehmen, Ort, Datum und Dauer, Verantwortlichkeiten)
- Relevante Fähigkeiten: Sprachen, Computerkenntnisse, Weiterbildungen etc.
- Zusätzliche Informationen: Freiwilligenarbeit, Auslandsaufenthalte, Führerschein usw.
- Der Lebenslauf sollte nicht länger als 2 Seiten lang sein

Fügen Sie nur Informationen hinzu, die für das Unternehmen oder die freie Stelle relevant sein könnten. Erklären Sie Lücken in Ihrem Lebenslauf. Hier finden Sie wertvolle Tipps für das Schreiben eines Lebenslaufs:

www.ams.at/arbeitssuchende/richtig-bewerben/ansprechender-lebenslauf

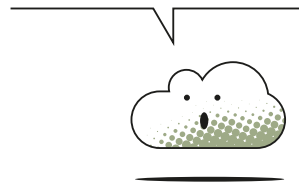
Hier können Sie einen Lebenslauf erstellen:

www.karriere.at/lp/lebenslauf-vorlagen

Unternehmen in Österreich schätzen es jedoch, wenn Sie einen Mehraufwand betreiben und ein individuelles Design für Ihren Lebenslauf wählen.

Oh! Das ist hilfreich!

Scannen Sie den QR-Code, um ausländische Zertifikate zu überprüfen und zu validieren:



Was sollten Sie nach der Bewerbung beachten?

- Auf das Bewerbungsgespräch vorbereiten
- Im Assessment Center glänzen
- Den Dresscode und die Geschäftsetikette beachten

Bewerbungsgespräch

Wurden Sie auf ein Bewerbungsgespräch eingeladen? Herzlichen Glückwunsch, Sie haben die nächste Runde erreicht! Bewerbungsgespräche sind in Österreich die häufigste Methode, um mehr über das Fachwissen, die Persönlichkeit und die Motivation der Bewerber:innen herauszufinden. Generell werden die folgenden Punkte mehr oder weniger in jedem Unternehmen abgehandelt:

- Willkommen
- Smalltalk
- Fragen zur Bildung, Qualifikationen, Erfahrungen, Stärken/Schwächen, wo Sie sich selbst in

- 5 bis 10 Jahren sehen, warum Sie perfekt zur offenen Stelle passen usw.
- Manchmal müssen für das Bewerbungsgespräch Aufgaben vorbereitet werden, die dort dann präsentiert werden
- Weitere Informationen zur offenen Stelle
- Möglichkeit für die Bewerber:innen, Fragen zu stellen
- Klärung des weiteren Prozesses
- Verabschiedung

Nach dem ersten Gespräch können noch ein oder zwei weitere Gespräche folgen, bis sich das Unternehmen entschieden hat, wer für die freie Stelle eingestellt wird. Es könnte auch ein Assessment Center geben, wo Sie direkt gegen andere Kandidat:innen antreten werden. Manchmal wird in der letzten Runde auch ein Probearbeiten veranstaltet, bei dem man den neuen Arbeitsplatz kennenlernen kann und die Kolleg:innen zum ersten Mal trifft.

Assessment Center

Ein Assessment Center wird häufig für die Auswahl von Kandidat:innen in Managementpositionen veranstaltet. Die Bewerber:innen bekommen mehrere Aufgaben gestellt, um ihre Fähigkeiten und ihr lösungsorientiertes Denken zu beweisen. Bei diesen Aufgaben kann das Allgemeinwissen, Gedächtnis, Fachwissen oder die Konzentrationsfähigkeit abgeprüft werden. Die Aufgaben entsprechen oft jenen der angestrebten Tätigkeit. Ein Assessment Center dauert normalerweise einen halben Tag bis zu zwei Tagen.

Dresscode und Geschäftsetikette

Sie wissen sicher, dass es keine zweite Chance für den ersten Eindruck gibt. Recherchieren Sie also im Vorhinein den Dresscode des Unternehmens und kleiden Sie sich entsprechend für die Arbeit. Wenn Sie sich nicht sicher sind, kleiden Sie sich lieber formal. Verwenden Sie aber nicht zu viel Parfum, Make-up, Schmuck und andere Acces-

soires. Weniger ist mehr. Wenden Sie in der Kommunikation mit anderen einen festen Händedruck an und halten Sie Augenkontakt – respektieren Sie aber die Intimsphäre Ihres Gegenübers und bleiben Sie eine Armlänge in Distanz. Sprechen Sie nicht über zu persönliche Dinge.

Es ist besser, über formale Dinge zu sprechen und neutrale Themen auszuwählen. Verwenden Sie außerdem das formale Sie, bis Ihr Gegenüber Ihnen das informelle Du anbietet. Das wird als höflich betrachtet.

Oh! Reden wir über das Deutsch!

Die deutsche Sprache spielt eine große Rolle im österreichischen Arbeitsleben. Wir empfehlen daher sehr, sich mit der Nationalsprache vertraut zu machen. Erfahren Sie mehr über die deutsche Sprache und den oberösterreichischen Dialekt auf der Seite 209.



Anerkennung von Qualifikationen

In Österreich gibt es keine einheitlichen Regeln für die offizielle Anerkennung von ausländischen Qualifikationen. Daher kommen verschiedene Bundes- und Landesgesetze zur Anwendung. Somit können sich die Prozesse, Kosten und Fristen sehr unterscheiden.

Zuerst wird zwischen der Anerkennung von Qualifikationen für die weitere oder höhere Bildung und der Anerkennung für die Ausübung eines Berufs entschieden. Ob eine Anerkennung erforderlich ist oder nicht, hängt davon ab, ob es sich um einen reglementierten oder nicht-reglementierten Beruf handelt.

Die Anerkennung hängt auch davon ab, ob EWR-Bürger:innen ihren Abschluss in einem EWR-Land erworben haben (dieselben Bestimmungen gelten auch für Schweizer Bürger:innen). In dem Fall gilt das europäische Recht. Unter bestimmten Voraussetzungen gelten

dieselben Regelungen auch für Drittstaatsangehörige, die schon einen Abschluss in einem anderen EWR-Land erreicht haben oder wenn ihr Abschluss dort anerkannt wurde.

www.berufsanerkennung.at/de/berufsanerkennung/verfahren-zur-erkennung

www.migrare.at/a/ast-anlaufstelle-fuer-personen-mit-im-ausland-erworbenen-qualifikationen

Oh! Das ist gut zu wissen!

Die Akkreditierung der Lehrabschlussprüfung und die Überprüfung ausländischer Schul- und Studienabschlüsse können zum Anerkennungsprozess von Qualifikationen aus dem Ausland beitragen.



Reglementierte Berufe

Dies bedeutet unter anderem, dass ein Nachweis von bestimmten Qualifikationen notwendig ist, um in den Arbeitsmarkt einsteigen zu dürfen (dazu gehören Lehrer:innen, Gesundheitsberufe, Anwält:innen, Bauingenieur:innen usw.). Generell gilt, dass nur die Ausübung von reglementierten Berufen eine offizielle Anerkennung voraussetzt.



Eine Liste aller reglementierten Berufe können in der Datenbank der reglementierten Berufe gefunden werden.

Nicht-reglementierte Berufe

Die Tätigkeitskategorie von nicht-reglementierten Berufen in privaten Unternehmen ist normalerweise die Aufgabe des Arbeitgebers oder wird im Arbeitsvertrag festgelegt. Es gibt keine gesetzlichen Regelungen zu den notwendigen Qualifikationen. Diese werden stattdessen vom Arbeitsmarkt bestimmt.

Anlaufstellen für Anerkennungen

Anlaufstellen für Menschen, die im Ausland Qualifikationen erworben haben (AST), bieten Informationen über verschiedene Anerkennungs- und Bewertungsverfahren an und agieren unterstützend. Der Service ist kostenlos und bietet vor allem:

- Mehrsprachige Beratungen zu den Anerkennungen
- Klärung, ob eine formale Anerkennung notwendig oder möglich ist
- Organisation von beglaubigten Übersetzungen von Diplomen, Zeugnissen und anderen Dokumenten
- Weiterleitung von Diplomen/Zeugnissen an eine Bewertungsstelle
- Unterstützung während des gesamten Anerkennungsverfahrens, falls notwendig

Klicken Sie bitte auf diesen Link für weitere Informationen:

www.anlaufstelle-erkennung.at/anlaufstellen

Anerkennung von Qualifikationen

Zentrum für Immigrant:innen in Oberösterreich – migrare

Dieses Zentrum bietet Unterstützung bei der Anerkennung und sorgt dafür, dass Fähigkeiten und Wissen, die im Ausland angeeignet wurden, eingesetzt werden können. Das Zentrum liefert Informationen, Beratungen und überwacht auch bei Bedarf die Anerkennungs- und Bewertungsverfahren. Zudem beinhaltet das Leistungsangebot auch eine Beratung für Migrant:innen über rechtliche, soziale und arbeitsmarktbezogene Fragen.

Es gibt in ganz Oberösterreich Kontaktstellen. Das Büro vor Ort finden Sie hier:

Bulgaripl. 12, 4020 Linz

Tel.: 0732/667363

Fax: 0732/667363 – 66

E-mail: office@migrare.at

Beratungsgespräche werden nur mit einer vorherigen Terminvereinbarung über das Telefon durchgeführt.

Lesen Sie hier mehr darüber:

www.migrare.at



www.aba.gv.at/services/work-in-austria

Oh! Das ist witzig!

In der Vergangenheit waren die Österreicher:innen sehr stolz auf ihre akademischen Titel wie „Magister“ und „Doktor“. Es war früher üblich, einen Mann, der den akademischen Titel „Doktor“ hat, mit „Herr Doktor“ anzusprechen, und seine Frau als „Frau Doktor“, auch wenn sie selbst gar keinen akademischen Titel besitzt.

Mit dem Bachelor und dem Master hat sich das bereits stark geändert, besonders in international tätigen Geschäftsfeldern. Trotzdem ist es noch immer ratsam, Menschen mit „Herr Doktor Mair“ und „Frau Magistra Huber“ anzusprechen“.





Photo: OÖ Tourismus / Robert Maybach

Alles über den Arbeitsplatz

Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis EU-/EWR- und Schweizer Bürger:innen
Aufgrund der Freizügigkeit der Arbeitnehmer:innen innerhalb der Europäischen Union können EU-/EWR- und Schweizer Bürger:innen in Österreich ohne Arbeitserlaubnis arbeiten. Erfahren Sie hier mehr über die Übergangsphase:

www.migration.gv.at/de/formen-der-zuwanderung/mobilitaet-innerhalb-der-eu

Drittstaatsangehörige – Rot-Weiß-Rot-Karte und Blaue Karte (siehe Seite 61 und 62)

Um nach Österreich einwandern zu können, brauchen Drittstaatsangehörige die Rot-Weiß-Rot-Karte. Diese Karte ermöglicht es qualifizierten Arbeitskräften und ihren Familien aus Nicht-Mitgliedstaaten, in Österreich zu bleiben und für einen bestimmten Arbeitgeber zu arbeiten.

Die Rot-Weiß-Rot-Karte muss bei der verantwortlichen Niederlassungs- und Zuwanderungsbehörde (Bezirkshauptmannschaft oder Magistrat) oder bei der entsprechenden Behörde im Aus-

land (Botschaft) beantragt werden. Den Antrag muss die betroffene Person selbst oder der Arbeitgeber in Österreich stellen.

www.migration.gv.at/de/formen-der-zuwanderung/dauerhafte-zuwanderung

Kollektivvertrag

Der Kollektivvertrag ist ein Vertrag zwischen einer Gewerkschaft und der Wirtschaftskammer. Die Gewerkschaft vertritt alle Arbeitskräfte innerhalb einer Branche und die Wirtschaftskammer repräsentiert alle Unternehmen. Dieser Vertrag wird jährlich neu verhandelt. Das Ziel dabei ist, dieselben Standards bei der Bezahlung und den Arbeitsbedingungen in einer Branche zu garantieren. Angestellte dürfen nicht weniger als den Mindestlohn bekommen, der im Kollektivvertrag festgeschrieben ist.

Arbeitsvertrag

Der Arbeitsvertrag bildet die rechtliche Grundlage der Anstellung. Es handelt sich dabei um eine vertragliche

Vereinbarung zwischen der Arbeitskraft und dem Unternehmen. Darin werden Parameter wie der Arbeitsort, Verantwortungsbereich, Arbeitsstunden, Gehalt/Lohn und der zugrunde liegende Kollektivvertrag festgehalten. Es gibt befristete und unbefristete Arbeitsverträge. Oft wird eine Probezeit vereinbart: in dieser Zeit können sowohl der Arbeitgeber als auch die Arbeitskraft das Arbeitsverhältnis jederzeit auflösen, ohne eine Erklärung abgeben zu müssen. Außerdem wird eine Kündigungsfrist festgehalten, die sowohl für den Arbeitgeber als auch für die Arbeitskraft gilt.

Oh! Das ist wunderbar!

Arbeitnehmer:innen in Österreich bekommen 14 anstelle von 12 Gehältern/Löhne im Jahr. Sie sind krankenversichert; der gesetzliche Urlaubsanspruch beträgt 5 Kalenderwochen zuzüglich gesetzliche Feiertage. Manche Unternehmen bieten sogar noch zusätzliche Vorzüge an.



Der Arbeitsvertrag basiert auf den Standards, die im Kollektivvertrag definiert wurden. Er darf nur davon abweichen, wenn diese Abweichung für die Arbeitskraft von Vorteil ist. Wenn es keinen Arbeitsvertrag gibt, muss dem/der Angestellten ein Dienstzettel gereicht werden.

Arbeitsstunden und Pausen

Die Vollzeitbasis für die Arbeitszeit wird durch den Kollektivvertrag geregelt. Wenn es keinen Kollektivvertrag gibt, sind diese Informationen in der Betriebsvereinbarung enthalten. Generell gilt Folgendes:

Arbeitsstunden:

- 40 h/Woche (normale gesetzliche Arbeitszeit)
- 38,5 h/Woche (mögliche Regelung im Kollektivvertrag)
- 8 h/Tag (im Regelfall, Abweichungen sind möglich)
- 12 h/Tag (maximal erlaubte Arbeitszeit pro Tag, einschließlich der Überstunden)

Alles über den Arbeitsplatz

- 60 h/Woche (maximal erlaubte Arbeitszeit pro Woche, einschließlich der Überstunden)
- 48,5 h/Woche (maximal erlaubte durchschnittliche Arbeitszeit in einem Zeitraum von 4 Monaten)

Gesetzliche Pausen:

- Eine Pause von 30 Minuten nach 6 Arbeitsstunden
- 11 Stunden Pause zwischen 2 Arbeitstagen (diese Pause kann nach einigen Kollektivverträgen auf 8 Stunden reduziert werden)
- Wochenende: Pause von 36 aufeinander folgenden Stunden

In Österreich gibt es oft All-In-Verträge, bei denen Überstunden nicht bezahlt werden. Trotzdem können Arbeitskräfte nicht länger arbeiten, als es gesetzlich erlaubt ist.



Scannen Sie bitte den QR-Code, um mehr über die gesetzlichen Pausen und Ruhezeiten zu erfahren.

Gehalt/Lohn

Das verhandelte Bruttogehalt wird für die Berechnung der Sozialversicherung und der Lohnsteuer herangezogen. Beide werden vom Bruttolohn abgezogen und direkt von den Unternehmen einbezahlt. Die meisten Kollektivverträge sehen 14 Gehälter pro Jahr vor – dazu gehören die zusätzlichen Urlaubs- und Weihnachtsgelder. Diese werden weniger besteuert als der normale Monatslohn.

Der Brutto-Netto-Rechner hilft Ihnen dabei, Ihre Steuerlast zu berechnen:

bruttonetto.arbeiterkammer.at

Urlaubsanspruch

Generell steht Mitarbeitenden 5 Wochen Urlaub pro Jahr zu. Eine Urlaubswoche besteht aus 5 Urlaubstagen. Wenn bestimmte Kriterien erfüllt sind (z. B. 25 Jahre bei demselben Arbeitgeber beschäftigt, 18 Jahre bei demselben Arbeitgeber beschäftigt zu den zusätzlich zuvor erworbenen Betriebszugehörigkeiten), sind 6 Wochen möglich, wobei dies im Einzelfall ge-

klärt werden muss. Der Urlaub muss aber mit dem Arbeitgeber abgeklärt werden. Zusätzlich zu ihrem Urlaubsanspruch haben Angestellte normalerweise auch an Feiertagen frei

Krankmeldung

Angestellte müssen ihren Arbeitgeber so schnell wie möglich am ersten Tag über ihre Arbeitsunfähigkeit informieren. Der Beginn der Arbeitsunfähigkeit wird vom Arzt oder der Ärztin in der Krankmeldung vermerkt, die dem Arbeitgeber vorgelegt werden muss. Normalerweise sind die Ärzt:innen dafür verantwortlich, die zuständige Sozialversicherungsanstalt über die Genesung der Patient:innen zu informieren. Wenn die Krankmeldung jedoch kein festes Enddatum für die Arbeitsunfähigkeit enthält, müssen sich die Arbeitnehmer:innen möglicherweise selbst als genesen melden.

Krankenstand

Während des Krankenstandes bekommen die Angestellten die volle Bezahlung für eine Dauer von:

- 6 Wochen, wenn der/die Angestellte weniger als 1 Jahr im Unternehmen war
- 8 Wochen, wenn der/die Angestellte zwischen 1 und 15 Jahren im Unternehmen war
- 10 Wochen, wenn der/die Angestellte zwischen 16 und 25 Jahren im Unternehmen war
- 12 Wochen, wenn der/die Angestellte mehr als 25 Jahre im Unternehmen war

Die Hälfte des Gehalts wird für weitere 4 Wochen ausbezahlt. Die staatliche Gesundheitskasse übernimmt das Gehalt für eine bestimmte Zeit danach, wenn der Arbeitgeber kein Gehalt mehr zahlt.

Benachrichtigung des Arbeitgebers über eine Schwangerschaft

Sobald Sie von Ihrer Schwangerschaft erfahren haben, sollten Sie dem Arbeitgeber eine ärztliche Bestätigung über die Schwangerschaft vorlegen. Ab diesem Zeitpunkt ist die Schwangere vor einer Kündigung durch den Arbeitgeber geschützt und genießt besondere Schutzrechte. Eine Kündigung während der Pro-

Alles über den Arbeitsplatz

bezeit wegen einer Schwangerschaft unzulässig ist. Generell besteht aber in der Probezeit kein Kündigungsschutz.

Bildungskarenz

Wenn Sie mehr als sechs Monate in einem Unternehmen gearbeitet haben, haben Sie die Möglichkeit, eine unbezahlte Bildungskarenz von mindestens zwei Monaten und maximal einem Jahr zu nehmen. Nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz (AIVG) haben Arbeitnehmer:innen während der Bildungskarenz Anspruch auf ein gleichwertiges Arbeitslosengeld – sofern sie eine Weiterbildung von mindestens 20 Stunden pro Woche nachweisen können. Außerdem können Sie Pensionsansprüche für diese Zeit geltend machen. Für Arbeitnehmer:innen, die eine Bildungskarenz mit Kindern in Anspruch nehmen, gelten andere Voraussetzungen.

Bildungsteilzeit

Die Bildungsteilzeit (mindestens 4 Monate und maximal 2 Jahre) eignet sich für eine Ausbildung mit einem fortge-

fürten Arbeitsverhältnis. Während der Bildungsteilzeit besteht ein Anspruch auf Bildungsteilzeitgeld, wenn die bisherige Regelarbeitszeit mindestens sechs Monate lang unverändert gleich war. Voraussetzung dafür ist, dass die Pensionsansprüche erfüllt werden und ein Weiterbildungsnachweis von mindestens 10 Stunden pro Woche eingereicht wird.

Beendigung des Arbeitsverhältnisses Durch die Arbeitnehmer:innen

Die Kündigung erfolgt durch ein an den Arbeitgeber gerichtetes Kündigungsschreiben. Das Kündigungsdatum ist in der Regel der letzte Tag des Monats, es sei denn, im Arbeits- oder Kollektivvertrag ist der fünfzehnte Tag festgelegt worden. Nachdem die Kündigung ausgesprochen worden ist, muss eine Kündigungsfrist von einem Monat (üblicherweise) eingehalten werden. Es ist möglich, die Kündigungsfrist um bis zu sechs Monate zu verlängern, wenn die Kündigungsfrist des Arbeitgebers mindestens so lang ist.

Durch den Arbeitgeber

Die gesetzliche Kündigungsfrist vom Arbeitgeber hängt von der Dauer des Arbeitsverhältnisses ab:

Zwischen 0 und 2 Jahren	6 Wochen
Zwischen 2 und 5 Jahren	2 Monate
Zwischen 5 und 15 Jahren	3 Monate
Zwischen 15 und 25 Jahren	4 Monate
Länger als 25 Jahre	5 Monate

Sofern der Kollektiv- oder der Arbeitsvertrag nicht auch den 15. oder den letzten Tag des Kalendermonats angibt, muss der Arbeitgeber den Arbeitsvertrag zum Ende eines Kalenderquartals (31. März, 30. Juni, 30. September, 31. Dezember) aufkündigen.

Abfertigungen und betriebliche Vorsorgekasse

Einen Monat nach Beginn der Anstellung zahlen Arbeitgeber einen gewissen Prozentsatz des monatlichen Bruttolohns (einschließlich Sonderzahlungen) als Sozialversicherungsbeiträge für ihre Angestellten ein. Diese Beiträge werden an eine ausgewählte

betriebliche Vorsorgekasse eingezahlt. In der Jahresabrechnung informiert die BVK den/die ArbeitnehmerIn über den Pensionsbetrag, den er/sie bisher in einem Jahr erreicht hat. Diese Summe setzt sich aus den eingezahlten Beiträgen unter Berücksichtigung von Kapitalerträgen und Verwaltungskosten zusammen.

Beendet der Arbeitgeber das Arbeitsverhältnis (Ende der Vertragslaufzeit, einvernehmliche Lösung, berechtigter Grund usw.) nach mindestens drei Beitragsjahren, kann der/die ArbeitnehmerIn eine Abfertigung einfordern. Beendet der /die ArbeitnehmerIn das Arbeitsverhältnis oder wurden weniger als drei Beitragsjahre erreicht, behält die betriebliche Vorsorgekasse die Abfertigung ein. Dort wird das Geld so lange angelegt, bis die besonderen Voraussetzungen für den Erhalt der Abfertigung erfüllt sind.



Scannen Sie bitte den QR-Code, um mehr darüber zu erfahren.

Pensionszahlungen

Pensionen werden generell dann ausbezahlt, wenn Mitarbeiter:innen das Pensionsalter erreicht haben.

Unter bestimmten Voraussetzungen können Arbeitnehmer:innen auch dann Anspruch auf Zahlungen haben, wenn sie gekündigt haben.

Wenn ein/e ArbeitnehmerIn bei mehreren Arbeitgebern oder in mehreren Berufen gearbeitet hat, ist es möglich, alle Beiträge in einer betrieblichen Vorsorgekasse zusammenzufassen.

Oh! Haben Sie das gewusst?

Arbeitnehmer:innen werden in Österreich in Arbeiter:innen, Angestellte, geringfügig Beschäftigte und Lehrlinge unterteilt. Die Bestimmungen variieren je nach Arbeitnehmergruppe. Scannen Sie den QR-Code, um mehr darüber zu erfahren:



Interessenvertretungen

Die Arbeiterkammer ist die Interessenvertretung für Arbeitnehmer:innen in Österreich. Hier bekommen Sie kostenlose Rechtsberatung in Bezug auf das Arbeitsrecht und Konsumentenrechte. Die Gesetzeslage sieht eine verpflichtende Mitgliedschaft bei der Arbeiterkammer für alle Arbeitnehmer:innen in einem Unternehmen vor.

www.arbeiterkammer.at

Betriebsrat

Der Betriebsrat ist die Interessenvertretung für die Arbeitnehmer:innen in einem Unternehmen. Die Aufgabe des Betriebsrats ist es zu informieren, zu überwachen und zu überprüfen (z. B. die Einhaltung des Kollektivvertrags oder der Sicherheitsvorschriften für Arbeitskräfte). Er hat das Recht zu intervenieren (Verbesserung der Arbeitsbedingungen, Training usw.). Alle Rechte und Pflichten des Betriebsrats sind gesetzlich definiert. Die Mitarbeiter:innen wählen den Betriebsrat alle vier Jahre. Ein Betriebsrat ist nicht gesetzlich vorgeschrieben.

Arbeit und Familie



Mutterschutz

In Österreich müssen werdende Mütter den sogenannten Mutterschutz einhalten. Das bedeutet, dass sie in den letzten acht Wochen vor und die ersten acht Wochen nach der Geburt nicht arbeiten dürfen. Unter gewissen Umständen dauert der Mutterschutz mindestens 12 Wochen.

Die Bescheinigung über den Mutterschutz sollte dem Arbeitgeber vorgelegt werden. Da der Arbeitgeber während des Mutterschutzes keinen Lohn bezahlt, erhalten Frauen ein Wochenlohn von der entsprechenden Sozialversicherungsanstalt.

Karenz

Eltern steht gesetzlich eine Karenz zu, also eine unbezahlte Abwesenheit von der Arbeit. Diese Karenz ist bis zum 2. Geburtstag des Kindes möglich, wenn das Kind im selben Haushalt lebt. Die Karenz beginnt am Ende des Mutterschutzes für den Elternteil, der diese zuerst beansprucht hat. Es wird

empfohlen, den Arbeitgeber in einer nachweisbaren Form über die Karenz zu informieren, z. B. per Einschreiben. Der Arbeitgeber muss auf dieser Grundlage eine Bestätigung ausstellen, die auch als Bestätigung dafür dient, dass nicht beide Elternteile gleichzeitig in Karenz sind.

Da die Karenz eine unbezahlte Freistellung von der Arbeit darstellt, kann man das Kinderbetreuungsgeld beantragen. Lesen Sie dazu mehr auf Seite 128.



Scannen Sie bitte den QR-Code, um mehr darüber zu erfahren.

Väterkarenz oder Vätermonat

Damit sich beide Elternteile gleichzeitig um das Neugeborene kümmern können, gibt es die Möglichkeit eines sogenannten Papamonats oder die Väterkarenz. Online finden Sie weitere Informationen dazu:

www.gesundheit.gv.at/leben/eltern/baby/vaeter-karenz

Eltern haben auch die Möglichkeit, die Elternkarenz untereinander aufzuteilen. Online finden Sie dazu weitere Informationen:

www.oesterreich.gv.at/themen/arbeits_und_pension/elternkarenz_und_elternteilzeit/Seite.3590007.html

Oh! Das ist doch wunderbar!

Der Papamonat gibt auch Männern in ihrer Rolle als neue und stolze Väter die Möglichkeit, die ersten Tage in der Nähe ihres Kindes zu verbringen und ihre Partnerin zu unterstützen. Wie schön, dass junge Väter die Chance bekommen, diese wunderbare und besondere Zeit mit ihren Babys zu verbringen!



Pflegeurlaub

Eltern können sich jährlich jeweils bis zu zwei Wochen Pflegeurlaub nehmen, um ihre Kinder im Krankheitsfall zu betreuen. Die Einzelheiten des Pflegeurlaubs sollten jedoch mit dem Arbeitgeber vereinbart werden.

Sorgerecht

Eltern, die verheiratet sind, teilen sich das Sorgerecht für die Kinder. Bei unverheirateten Eltern bekommt normalerweise die Mutter das Sorgerecht, es sei denn, sie entscheiden sich für das gemeinsame Sorgerecht.

Die Sorgerechtsvereinbarung kann bei dem für den Geburtsort zuständigen Standesamt eingetragen werden, sobald die Vaterschaftsanerkennung bestätigt wurde.

Möglichkeiten der Kinderbetreuung

Anmeldung

Unabhängig davon, ob Sie eine private oder öffentliche Kinderbetreuung wünschen, ist es höchst ratsam, sofort

nach der Geburt die örtlichen Kinderbetreuungsoptionen zu recherchieren und sich anzumelden.

Öffentliche Kinderbetreuungseinrichtungen

Das Kind muss üblicherweise die örtliche Kinderbetreuungseinrichtung besuchen, obwohl es manchmal möglich ist, je nach Verfügbarkeit oder auf Anfrage, einen Platz in einem weiter entfernten Gebiet zu bekommen. Unter gewissen Umständen (z. B. ein neuer Wohnort) ist es möglich, das Kind auch unter dem Jahr in der Kinderbetreuungseinrichtung anzumelden.

Kosten

Ab dem 30. Monat nach der Geburt bis zum Schulbeginn können Kinder den Kindergarten und die Kinderkrippe in Oberösterreich gratis besuchen. Die Kinderbetreuung vor diesem Zeitpunkt ist gebührenpflichtig. Selbst an die Einrichtung zu bezahlen ist eine Materialgebühr, sowie eine Verpflegungsge-

bühr für das Mittagessen. Materialgebühr. Dieser Betrag wird von der Einrichtung festgelegt.

Gebühren für die Ganztagschule hängen vom Einkommen der Eltern und vom Ausmaß der Kinderbetreuung ab. Generell unterscheiden sich die Betreuungskosten je nach Art der Betreuung. Informationen können von der Einrichtung selbst oder vom Gemeindevorstand bzw. Magistrat eingeholt werden.

Institutionelle und private Betreuungsoptionen

- Kinderkrippe/Krabbelstube (unter 3 Jahren)
- Kindergarten (ab 3 Jahre bis zur Schule)
- Internationaler Kindergarten von Oberösterreich (IKU 1 bis 6 Jahre)
- Ganztageschule (6 bis 14 Jahre)
- Schulische Nachmittagsbetreuung
- Hortwesen in Oberösterreich (ab 6 Jahren)

Informationen zu Kinderkrippen, Kindergärten und Nachmittagsbetreuung

Ab 5 Jahren ist der Besuch des Kindergartens verpflichtend.

Hier sind Kontaktinformationen zu Kinderkrippen, Kindergärten und der Nachmittagsbetreuung zu finden:
www.ooe-kindernet.at

Weitere Kinderbetreuungs-
möglichkeiten
Tagesmütter (altersunabhängig):
www.tagesmuetter-ooe.org

Leihomas und Leihopas
(altersunabhängig):
www.familie.at/site/oesterreich/angebote/omaopadienst

Englische Kindergärten
(2,5 bis 6 Jahre):
www.playschool.at
www.linz.at/serviceguide/viewchapter.php?chapter_id=123049
www.abis.school/early-learning-center-4-5-6-years

Ferienbetreuung:
www.ooe.familienbund.at
www.kinderfreunde.at
www.camps.at
www.ferien4kids.at

Oh! Das ist gut zu wissen!

Lesen Sie das Kapitel „Steuern und Einkommen“ auf der Seite 146, um mehr darüber zu erfahren, wie Zuschüsse in ihrer jährlichen Arbeitnehmerveranlagung berücksichtigt werden.



Pendlerpauschale

Arbeitnehmer:innen haben unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf ein Pendlerpauschale:

- Ist es möglich/realistisch, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen?
- Wie weit sind der Wohnort und der Arbeitsplatz voneinander entfernt?

Wenn Sie herausfinden wollen, ob Sie Anspruch auf das große oder kleine Pendlerpauschale haben, können Sie mit diesem Rechner das Pauschale berechnen:
pendlerrechner.bmf.gv.at/pendlerrechner

Kilometergeld

Das Kilometergeld deckt alle Kosten ab, die durch die Nutzung eines privaten Kraftfahrzeugs auf Dienstreisen entstehen (z. B. Abnutzung, Versicherung, Kraftstoff, Zusatzausrüstung). Wenn der Arbeitgeber für die beruflich gefahrenen Kilometer weniger als den zulässigen Höchstbetrag oder gar nichts bezahlt, ist die Differenz von der Steuer absetzbar.

Wochengeld

Während des Mutterschutzes ist es Frauen nicht erlaubt zu arbeiten. Ab Beginn dieser Phase können angestellte Frauen ein Wochengeld beantragen. Das ist eine finanzielle Unterstützung, um den Einkommensverlust in dieser Zeit zu kompensieren. Dieses wird in der Regel monatlich im Nachhinein ausbezahlt und bei der zuständigen Sozialversicherungsanstalt beantragt. Um das Wochengeld zu bekommen, muss eine Bestätigung über eine Anstellung und das Gehalt oder eine ärztliche Bestätigung über den errechneten Geburtstermin vorgelegt werden.



Familienbeihilfe

Eltern erhalten eine sogenannte Familienbeihilfe, die nicht vom Einkommen abhängig ist. Diese kann beim örtlichen Finanzamt beantragt werden.

Die Voraussetzungen, um die Familienbeihilfe zu erhalten, ist ein Aufenthaltsrecht und ein Hauptwohnsitz in Österreich. Zudem muss das Kind im selben Haushalt wohnen.

Für Kinder, die im Ausland leben, kann unter bestimmten Bedingungen auch die Familienbeihilfe bezogen werden.

Kinderbetreuungsgeld

In Österreich gibt es zwei verschiedene Arten des Kinderbetreuungsgeldes, für die verschiedene Kriterien erfüllt sein müssen:

- Einkommensabhängiges Kinderbetreuungsgeld
- Kinderbetreuungsgeld-Konto (Pauschalsystem)



Scannen Sie bitte die QR-Codes für weitere Informationen.

Wissen Sie nicht, ob Sie die Voraussetzungen für eine dieser Zuschüsse erfüllen? Vereinbaren Sie einen Termin für eine Beratung:

Die Details zu den Zuschüssen können sich laufend ändern und echte bürokratische Hürden darstellen. Die Arbeiterkammer und Ihre Krankenkasse bieten Ihnen eine persönliche Beratung bezüglich Ihrer individuellen Situation an.

Wollten Sie schon immer Ihr eigener Chef sein? Dann gründen Sie Ihr eigenes Unternehmen in Oberösterreich! Die Wirtschaftskammer Oberösterreich (WKOÖ) ist die Interessenvertretung für Unternehmer:innen in Oberösterreich und bietet eine breite Palette an Leistungen an. Hier werden alle Fragen zum wirtschaftlichen Alltag beantwortet. Es gibt aber auch viele andere Anlaufstellen, wo Gründer:innen Hilfe und Informationen erhalten können.

www.wko.at/ooe

WKOÖ Gründerservice

Der Gründerservice ist die erste Adresse für alle Unternehmensfragen, wenn es darum geht, Ideen in ein Geschäftsvorhaben zu verwandeln. Auf der Website finden Sie viele hilfreiche Online-Ressourcen wie einen Mindestumsatzrechner oder einen Finanzierungs-Ratgeber.

www.gruenderservice.at

tech2b

Der Start-up-Inkubator der oberösterreichischen Wirtschaft ist die zentrale Anlaufstelle für technologieorientierte Gründer:innen. tech2b vermittelt dabei zwischen Start-ups und etablierten Unternehmen und bietet jungen Unternehmen neutrale Unterstützung bei Förderungs- und Finanzierungsfragen.

www.tech2b.at

Startrampe Tabakfabrik

Die Startrampe wird von der Bank Sparkasse OÖ unterstützt. Dabei handelt es sich um eine Plattform, die etablierte Unternehmen und innovative junge Gründer:innen zusammenbringt. Die Startrampe begleitet, ermutigt und unterstützt Start-ups in allen Belangen.

www.sparkasse-ooe.at/startrampe

startup300

startup300 ist ein Unternehmen, das auf der erstklassigen Kommunikation von leidenschaftlichen Unternehmer:innen, Investoren, Start-ups und Visionär:innen basiert. Das Unternehmen betreibt eine Plattform, die Know-how, Kapital und Weiterbildungen anbietet. Dort wird Raum für die Entwicklung von neuen Geschäftsmodellen den Zeiten des digitalen Wandels geboten.

www.startup300.at

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG)

Die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) ist die nationale Förderagentur für die Forschung und Entwicklung in der österreichischen Unternehmenslandschaft. Alle Maßnahmen der FFG haben zum Ziel, Österreich als Forschungs- und Innovationszentrum auf dem globalen Markt zu stärken. So hilft sie dabei, die langfristige Verfügbarkeit von qualitativ hochwertigen Jobs zu sichern und den Wohlstand eines der reichsten Länder der Welt zu erhalten.

Die FFG ist der größte Anbieter von Start-up-Förderungen in Österreich. Jedes Jahr werden mehr als 70 Millionen Euro in die Entwicklung neuer Ideen investiert.

www.ffg.at/startups





Foto: OÖ Tourismus / Robert Maybach

Was Sie
bezahlen,

bekommen
Sie auch

137

Steuern und
Einkommen

Warum zahlen Österreicher:innen so viele Steuern?

Die österreichische Regierung und andere Institutionen bieten viele finanzielle Unterstützungen unter gewissen Voraussetzungen. Dazu gehören das Pendlerpauschale, die Schülerfreifahrt, die Finanzierung von Weiterbildungsmaß-

More social services:

The Upper Austrian Social Guidebook, better known as OÖ Sozialratgeber, offers a detailed overview of social services, counselling and much more besides:

www.ooe.arbeiterkammer.at/sozialratgeber

nahmen sowie die Familienbeihilfe und das Kinderbetreuungsgeld, um nur einige Beispiele zu nennen.

Um all diese Leistungen anbieten zu können, leisten alle Arbeitnehmer:innen ihren Beitrag in Form von einer Lohnsteuer. Das ist nicht die einzige

Steuer, die Österreicher:innen zahlen müssen:

20 % Mehrwertsteuer

In Geschäften ist der angezeigte Produktpreis der tatsächliche letzte Preis. Das bedeutet, dass die Preise die Mehrwertsteuer von 20 % bereits enthalten (MwSt.).

Ermäßigter Mehrwertsteuersatz von 10 %

Ein ermäßigter Steuersatz von 10 % wird z. B. auf Lebensmittel, Medikamente, Bücher, Zeitungen, Wohnungsmieten, öffentliche Verkehrsmittel, Heizung usw. erhoben. Die in den Geschäften angegebenen Preise sind brutto und enthalten bereits die Mehrwertsteuer. Bei größeren Einkäufen (Investitionsgüter) können die Preise als Nettopreise angegeben sein. In diesem Fall muss die Umsatzsteuer hinzugefügt werden.

Lohnsteuer wird vom Arbeitgeber abgezogen

In Österreich ziehen die Arbeitgeber die Lohnsteuer ab und liefern diese direkt jeden Monat beim Finanzamt ab. Das trifft auch auf die meisten ausländischen Arbeitgeber mit registrierten Büros in Österreich zu, die auch eine Einkommensteuer abzuliefern haben. Wenn Arbeitnehmer:innen keine andere Einkommensquelle haben, müs-

sen sie im Allgemeinen keine Einkommensteuererklärung abliefern.

Für die jährliche Arbeitnehmerveranlagung und die Steuerfreibeträge gelten unterschiedliche Regelungen, je nachdem, ob eine Person beschränkt oder unbeschränkt steuerpflichtig ist. Für unbeschränkt steuerpflichtige Personen, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Österreich haben, gilt Folgendes:

Einkommenssteuertarife in Österreich (diese Beträge gelten im Jahr 2024)

Jährliches Einkommen in Euro	Steuertarife
Bis zu 12.816,00	0 %
Über 12.816,00 bis zu 20.818,00	20 %
Über 20.818,00 bis zu 34.513,00	30 %
Über 34.513,00 bis zu 66.612,00	40 %
Über 66.612,00 bis zu 99.266,00	48 %
Über 99.266,00 bis zu 1.000.000,00	50 %
Über 1.000.000,00	55 %

Begünstigte Besteuerung von Sonderzahlungen

Österreichische Arbeitnehmer:innen profitieren davon, dass Sonderzahlungen (sonstige Bezüge) mit nur 6 % besteuert werden. Die ersten 620 Euro sind steuerfrei. Zu den Sonderzahlungen zählen zusätzliche Gehälter wie das Weihnachtsgeld und das Urlaubsgeld vor den Sommerferien (13. und 14. Gehalt) sowie Prämien.

Für die begünstigte Besteuerung gibt es zwei Grenzwerte:

- Eine Grenze von einem Sechstel der jährlich wiederkehrenden Zahlungen (sogenanntes Jahressechstel)
- Darüber hinaus gelten progressive Steuersätze, wenn dieser Anteil sehr hoch ist. Das beginnt bei wiederkehrenden Zahlungen in Höhe von etwa 154.000 Euro im Jahr. Diese Sätze gelten für Sonderzahlungen innerhalb dieses Anteils und nach dem Abzug der Mitarbeiterbeiträge zur Sozialversicherung:

Sonderzahlungen	Steuertarife
Auf die ersten 620 Euro	0 %
Auf die nächsten 24.380 Euro	6 %
Auf die nächsten 25.000 Euro	27 %
Auf die nächsten 33.333 Euro	35,75 %
Über 83.333 Euro	Normaler Steuertarif

Lohnsteuerpflichtiges Einkommen

Dazu gehören sowohl Geld- als auch Sachleistungen. Sachleistungen werden in der Regel basierend auf ihrem Marktwert besteuert. Es gibt jedoch eine Reihe von Sonderregelungen für die Ermittlung des Marktwertes von z. B. Firmenwagen und vom Unternehmen zur Verfügung gestellten Unterkünften. Einige Sachleistungen sind steuerfrei, andere sind teilweise steuerfrei.

Werbungskosten, Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen

Diese mindern die Bemessungsgrundlage und können bei der jährlichen Arbeitnehmerveranlagung in der Steuererklärung geltend gemacht werden. Einige dieser Aufwendungen können aber bereits in der monatlichen Lohnabrechnung berücksichtigt worden sein, wie z. B.:

- Pendlerpauschale
- Familienbonus Plus

- Steuerfreie Beträge auf der Grundlage einer entsprechenden Veranlagung
- Pauschalbetrag für
- Werbungskosten: 132 Euro (bereits inkludiert)
- Pauschalbetrag für Sonderausgaben: 60 Euro (bereits inkludiert)
- Werbungskostenpauschale für Expatriates
- Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung

Pendlerpauschale

Arbeitnehmer:innen haben Anspruch auf das Pendlerpauschale für Fahrten zwischen ihrem Wohnort und ihrem Arbeitsplatz, wenn diese über 20 km bzw. über 2 km voneinander entfernt sind und die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel nicht zumutbar ist (bitte beachten Sie, dass Home-Office den Betrag des Pendlerpauschales verringern kann). Zu diesem Zweck müssen die Arbeitnehmer:innen den Arbeitgebern ein unterschriebenes Dokument vorle-

gen, in dem die zurückgelegte Strecke angegeben wird, die mit Hilfe des sogenannten Pendlerrechners ermittelt werden kann:

pendlerrechner.bmf.gv.at/pendlerrechner

Familienbonus Plus

Für jedes Kind, das Anspruch auf Familienbeihilfe hat, kann ein Betrag von bis zu 2.000 Euro von der jährlichen Steuerbemessungsgrundlage abgezogen werden. Dieser Betrag kann bei der monatlichen Lohnabrechnung berücksichtigt werden, wenn Arbeitnehmer:innen das Formular E30 einreichen.

Freibetragsbescheid

Ein Freibetragsbescheid ermöglicht die laufende Berücksichtigung von voraussichtlichen Werbungskosten, Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen bei der Lohnabrechnung. Sonst erfolgt der Steuerabzug erst im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung am Ende des Jahres.

Werbungskostenpauschale für Expatriates

Expatriates, also internationale Fachkräfte, haben Anspruch auf eine Werbungskostenpauschale in Höhe von 20 % ihres Bruttogehalts (nach Abzug der steuerfreien Bezüge und steuerlich begünstigten Sonderzahlungen). Die Pauschale ist auf 10.000 Euro pro Jahr begrenzt. Ein Beweis für die tatsächlichen Werbungskosten ist nicht erforderlich.

Ein Expatriat ist eine Fachkraft eines ausländischen Unternehmens ...

- der in Österreich für eine maximale Dauer von 5 Jahren arbeitet
- der einen Arbeitsvertrag mit einem österreichischen Arbeitgeber hat (entweder über ein verbundenes Unternehmen oder ein Unternehmen, das Zweigstellen in Österreich hat)
- der in den letzten zehn Jahren nicht in Österreich gelebt hat
- der seinen Wohnsitz im Ausland hat
- dessen Gehalt in Österreich besteuert wird

Umzugskosten

Bezahlt ein Arbeitgeber die Umzugskosten für die Arbeitnehmer:innen, sind diese steuerfrei, wenn sie Arbeitnehmer:innen bei einer beruflichen Versetzung an einen anderen Standort gewährt werden. Das gilt auch für konzernintern versetzte Arbeitnehmer:innen. Zu den Umzugskosten gehören auch Entschädigungen für die Reisekosten, die den Arbeitnehmer:innen und ihren Familienangehörigen an ihrem neuen

Wohnsitz entstehen, tatsächliche Transport- und Packkosten des Haushaltes sowie sonstige Kosten. Es ist dafür kein Zahlungsnachweis erforderlich. Die Pauschale für die Entschädigung ist auf maximal ein Fünftel des jährlichen Bruttoeinkommens begrenzt. Bitte beachten Sie, dass dies nur gilt, wenn Sie Ihren derzeitigen Wohnsitz angeben.

Steuerabsetzbeträge

Bestimmte Steuerabsetzbeträge werden bereits bei der monatlichen Ge-

haltsabrechnung berücksichtigt. Sie werden von der vorläufig berechneten Steuerbemessungsgrundlage abgezogen und beinhalten:

- Verkehrsabsetzbetrag
- Alleinverdiener- und Alleinerzieh-
erabsetzbetrag
- Pendlereuro

Der jährliche Verkehrsabsetzbetrag für Arbeitnehmer:innen beträgt 463 Euro.

Alleinverdiener- und Alleinerzieh- erabsetzbetrag

Die Steuergutschrift wird dann gewährt, wenn die Familienbeihilfe für ein oder mehrere Kinder für mehr als sechs Monate während eines Kalenderjahres ausbezahlt wurde. Voraussetzung ist, dass der Partner nicht mehr als 6.937,00 Euro im Jahr verdient hat. Der Alleinverdiener- und Alleinerzieh-erabsetzbetrag wird in die monatliche Lohnabrechnung des Arbeitgebers aufgenommen, sofern der/die ArbeitnehmerIn das Formular E 30 einreicht. Dieses finden Sie hier: formulare.bmf.gv.at

Der jährliche Alleinverdiener- und Alleinerzieherabsetzbetrag beträgt:

- 572 Euro für ein Kind
- 774 Euro für zwei Kinder
- 255 Euro für das dritte Kind und jedes weitere Kind

Pendlereuro

Für Arbeitnehmer:innen, die Anspruch auf die Pendlerpauschale haben, gibt es eine zusätzliche Steuergutschrift: den Pendlereuro. Diese Gutschrift stellt eine Pendlerbeihilfe dar. Der Pendlereuro beträgt zwei Euro pro Kilometer und Jahr für die einfache Fahrt zwischen dem Wohnsitz und der Arbeitsstätte.

Im Zuge der jährlichen Arbeitnehmer:innenveranlagung wird die Lohnsteuer, die vom Arbeitgeber abgezogen wurde, nochmals berechnet. Das könnte für Arbeitnehmer:innen von Vorteil sein, die während des Jahres ihr Beschäftigungsverhältnis begonnen haben. Da das Lohnsteuersystem jähr-

lich berechnet wird, haben sie eventuell zu viel an Steuern bezahlt. Der Grund dafür ist, dass die Steuerbemessungsgrundlage auf der Annahme beruht, dass das monatliche Einkommen das ganze Jahr über bezogen wurde. Darüber hinaus können Arbeitnehmer:innen Abzüge geltend machen, die zu einer niedrigeren Steuerbemessungsgrundlage führen. Das hat eine Steuergutschrift zur Folge. Die folgenden Werbungskosten sind abzugsfähig:

- Berufliche Ausgaben (Computer, Telefon, Internet abzüglich eines Privatanteils, der bei Computern in der Regel mit 40 % kalkuliert wird)
- Fachliteratur
- Reisespesen
- Fort- und Ausbildungskosten
- Familienheimfahrten
- Doppelte Haushaltsführung
- Reise zwischen dem Wohnsitz und dem Arbeitsplatz (siehe Pendlerpauschale, Seite 141)

Jährliche Arbeitnehmer:innenveranlagung

Menschen mit Beeinträchtigungen und Eltern von Kindern mit Beeinträchtigungen (erhöhte Familienbeihilfe) profitieren von weiteren Steuervergünstigungen.

Oh! Das macht das Thema mit den Steuern einfacher!

Verwirren Sie diese ganzen Steuern? Keine Sorge! Tatsächlich sind sie wirklich schwierig zu verstehen. Und Sie sind dabei nicht allein. Sogar Österreicher:innen haben Schwierigkeiten dabei, alles zu verstehen. Am ratsamsten wäre es, mit einem Steuerberater oder einer Steuerberaterin darüber zu sprechen. Das zahlt sich aus! Wie Sie nun bereits wissen, können Sie sogar diese Kosten in Ihrer jährlichen Arbeitnehmerveranlagung absetzen. Meine Empfehlung an Sie:

Deloitte.

Hier finden Sie alle Steuerberater:innen in Ihrer unmittelbaren Nähe:
www.ksw.or.at/mitgliederverzeichnis



Die Erklärung kann online für die letzten fünf Jahre über FinanzOnline eingereicht werden. Eine einmalige Registrierung über das Online-Portal ist notwendig. Im Anschluss werden die Zugangsdaten per Post zugesandt. Das Finanzamt gibt auf kleinere Fragen gerne Antwort. Für kleinere Fragen und Unterstützung kann man sich an die Steuerberater:innen wenden.

finanzonline.bmf.gv.at/fon

Oh! Das ist gut zu wissen!

Unabhängig der Herkunft müssen alle Katholik:innen eine einkommensbasierte Kirchensteuer bezahlen. Die Meldebehörden leiten die Informationen zur Religionszugehörigkeit, die in der Anmeldebescheinigung angegeben wurden, an die Diözese weiter. Diese informiert die betreffende Person per Post, wie viel Kirchensteuer zu bezahlen ist.

www.dioezese-linz.at
www.kirchenbeitrag.at





Foto: OO Toujaismus / Robert Maybach

Ihre
Gesundheit

147

Gesundheit

in guten
Händen

* Wenn jemand niest, wünschen die Oberösterreicher:innen „G’sundheit!“ – „Bleiben Sie gesund“.

Das Gesundheitssystem



Foto: OO Touristik / Robert Maybach

Österreich nimmt im internationalen Vergleich eine Führungsposition bei der Lebensqualität und im Gesundheitswesen ein. Die Gesetzgebung sieht vor, dass die Sozialversicherung verpflichtend ist und auf dem Solidaritätsprinzip basiert. Die Sozialversicherungsbeiträge sind einkommens-

abhängig und werden als Gegenleistung für Leistungen eingezahlt, die unabhängig von der Höhe der Beiträge sind. Sobald Sie Ihre persönliche Versicherung abgeschlossen haben, steht Ihnen eine breite Palette von Ärzt:innen und Krankenhäusern zur Verfügung.

Die Gesundheitskarte e-Card

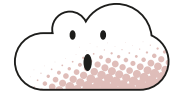
Die e-Card ist eine Smartcard, die verwendet wird, um Leistungen zu erhalten (zum Beispiel eine medizinische Behandlung oder eine Krankenhausbehandlung), ohne dafür eine Barzahlung leisten zu müssen. Kassenärzt:innen und Kassenärzte verrechnen ihre Leistungen direkt mit der Sozialversicherungsanstalt, wenn die e-card vorgelegt wird.



Die Rückseite der e-card ist die europäische Krankenversicherungskarte. Mit dieser ist man bei einem vorübergehenden Aufenthalt (z. B. Urlaub) in den EU-Mitgliedsstaaten, dem EWR-Raum sowie Nordmazedonien, Serbien, Bosnien-Herzegowina, Montenegro und der Schweiz versichert. Es ist empfehlenswert, schon im Vorhinein zu überprüfen, ob eine medizinische

Oh! Das ist wichtig!

Jede versicherte Person bekommt eine e-card. Diese Karte ist ein Nachweis, dass Sie versichert sind. Sie muss bei jedem Besuch einer Gesundheitseinrichtung vorgelegt werden. Die jährliche Servicegebühr für die Karte wird von Ihrem Lohn im November abgezogen und wird auf dem Lohnzettel angegeben.



Einrichtung in Ihrem Zielland die e-card akzeptiert. Wenn die e-card nicht akzeptiert wird, ist es eventuell notwendig, die Leistung zu bezahlen. Sie können dann die Kosten von der Sozialversicherungsanstalt in Österreich zurückerhalten. Bis zu 80 % der Kosten im Rahmen der österreichischen Normaltarife können erstattet werden. Sie können eine private Reiseversicherung abschließen, um diese Kosten voll zu decken. Um mehr über die e-card, einen Überblick über Ihre Krankenversicherungsrechte und weitere Informationen zu erfahren, besuchen Sie diese Website: www.sozialversicherung.at

Ärztinnen und Ärzte

Hausärztinnen und Hausärzte

Diese Allgemeinmediziner:innen sind die erste Kontaktperson bei Krankheiten und etwaigen Beschwerden. Sie können Ihren Hausarzt oder Ihre Hausärztin frei wählen. Viele statten bei Bedarf auch Hausbesuche in der Region ab.

Wenn die Notwendigkeit besteht, überweisen die Hausärzt:innen die Patient:innen an die geeigneten Spezialist:innen oder an ein Krankenhaus. Dazu wird eine schriftliche Überweisung nach der Untersuchung der Beschwerde ausgestellt.

Kassenärztinnen und Kassenärzte

So genannte Kassenärzt:innen oder Vertragsärzt:innen haben unabhängig von ihrer Spezialisierung einen Vertrag mit einer oder mehreren Krankenkassen und schicken ihre Rechnungen direkt an diese. Den Patient:innen entstehen dabei keine Kosten, außer es ist ein Selbstbehalt zu bezahlen. Finden Sie hier heraus, ob ein Arzt oder eine Ärztin einen Vertrag mit einer Kasse hat:
arztsuche.aekooe.at/finder/search/land/OO,SA

- + Direkte Rechnungsstellung an die Krankenkasse (ohne Selbstbehalt in den meisten Fällen)
- Potenziell längere Wartezeiten wegen hoher Nachfrage (Termine, Konsultationen), wenn die Beschwerde nicht akut ist, kürzere Konsultationen.

Wahlärztinnen und Wahlärzte

Wahlärzt:innen haben keinen Vertrag mit einer Krankenkasse und verrechnen die Behandlungskosten direkt mit ihren Patient:innen. Bis zu 80 % der Kosten, die ein Kassenarzt oder eine Kassenärztin für die gleichen Leistungen verlangen würde, können von der Krankenkasse zurückverlangt werden, sofern alle Voraussetzungen erfüllt sind.

- + Schnelle Termine/kurze Wartezeiten
- + Mehr Zeit, um die Diagnose zu besprechen
- Die Behandlungskosten werden von den Patient:innen selbst bezahlt und können nur teilweise zurückerstattet werden

Krankenhäuser

Alle Patient:innen haben Anspruch auf die Aufnahme in die allgemeine Gebührenklasse in einem öffentlichen Krankenhaus. Staatliche Krankenhäuser in ländlichen Gegenden haben dagegen immer eine niedrige Aufnahmequote. Beachten Sie bitte, dass die Aufnahme-tage von öffentlichen Krankenhäusern in Linz auf den jeweiligen Websites der Spitäler nachgelesen werden können. Generell sind in öffentlichen Krankenhäusern nur geringe Gebühren für die allgemeine Gebührenklasse zu bezahlen. Für die Sonderklasse oder die Versorgung in privaten Krankenhäusern sind höhere Gebühren zu bezahlen, wenn Patient:innen nicht privat versichert sind.

Rezeptgebühren

Für jedes Medikament, das auf einem Rezept von Kassenärzt:innen aufgeführt ist, ist beim Kauf in der Apotheke eine Rezeptgebühr pro Stück zu entrichten. Die Medikamente können entweder direkt von einigen Ärzt:innen oder in einer Apotheke gekauft werden.

Mitversicherung

In Österreich ist es möglich, Familienmitglieder mitzuversichern. Sozial versicherte Arbeitskräfte können die folgenden Personen ohne extra Kosten mitversichern:

- Ehepartner, eingetragene Lebenspartner und, unter bestimmten Voraussetzungen, Menschen, die im gemeinsamen Haushalt leben
- Kinder bis zu 18 Jahre
- Kinder bis zu 21 Jahre, wenn diese keiner beruflichen Tätigkeit nachgehen
- Kinder bis zum 27. Geburtstag, wenn diese eine Weiterbildung/Ausbildung machen

Für Paare ohne Kinder gibt es besondere Regulierungen. Hier ist eine Mitversicherung nicht kostenlos.

Mitversicherte Personen haben Anspruch auf dieselben Leistungen wie die hauptversicherte Person und sie bekommen ihre eigene e-card. Die erste Anlaufstelle für eine Beantragung ist die Sozialversicherungsanstalt der hauptversicherten Person, zum Beispiel des Ehepartners.

Die Sozialversicherung basiert auf dem Solidaritätsprinzip. Sie ist eine wichtige Komponente, um die Gesellschaft im Wohlfahrtsstaat Österreich zusammenzuhalten.

Die Sozialversicherung deckt ab:

- Fast alle nichtselbstständigen Erwerbstätigen
- Die meisten Selbstständigen
- Bezieher:innen der Arbeitslosenunterstützung
- Pensionsbezieher:innen
- Unterhaltsberechtigten Personen aller oben genannten Gruppen

Anmeldung der Sozialversicherung

Die Anmeldung bei der zuständigen Sozialversicherungsanstalt übernimmt bei Nichtselbstständigkeit der Arbeitgeber. Der Arbeitgeber kümmert sich auch um die monatliche Zahlung der Pflichtbeiträge, die sowohl vom Arbeitgeber als auch von den Arbeitnehmer:innen geleistet werden. Diese werden direkt vom Bruttolohn abgezogen und auf dem Gehaltszettel angegeben.

Sozialversicherungsanstalten und Leistungskatalog

In Österreich gibt es fünf verschiedene Sozialversicherungsanstalten. Personen werden je nach ihrer Berufsgruppe den entsprechenden Sozialversicherungsanstalten zugeteilt. Jede Sozialversicherungsanstalt hat ihren eigenen Leistungskatalog, in dem angegeben wird, wie viel Geld für die Leistungen erstattet wird.

Es kann daher vorkommen, dass eine Anstalt eine Leistung deckt und eine andere nicht.

Um festzustellen, wer dafür zuständig ist, kann man sich beim Arbeitgeber oder beim Hauptverband der Sozialversicherungsträger informieren:

www.sozialversicherung.at

Krankenversicherung

Personen, die sozialversichert sind, erhalten eine e-card. Sie müssen diese Karte vorlegen, um medizinische Leistungen bei Kassenärzt:innen ohne Vorauszahlung zu erhalten, natürlich so-

Sozialversicherung

fern die betreffende Person sozialversichert ist. Die von der sozialen Krankenversicherung abgedeckten Leistungen werden in diese vier Gruppen unterteilt:

Vorsorge

- Eltern-Kind-Pass
- Untersuchung von Jugendlichen
- Vorsorgeuntersuchung (1 pro Jahr)
- Gesundheitsverbesserung

Mutterschaft

- Krankenhausversorgung
- Wochengeld (Betriebshilfe)

Krankheit

- Medizinische Betreuung und in gewissem Umfang eine zahnärztliche Versorgung
- Kostenbeiträge (z. B. für Zahnersatz)
- Krankenhausversorgung (eine geringe Gebühr wird eingehoben)
- Medizin (eine Rezeptgebühr wird verrechnet)
- Medizinische Betreuung zuhause (von manchen Hausärzt:innen und Hausärzten

- Psychotherapie
- Diagnostik von klinischen Psycholog:innen
- Medizinische Rehabilitation
- Ergotherapie
- Krankengeld
- Teilweise Rückerstattung
- (z. B. bei Rechnungen von Wahlärztinnen und Wahlärzten)

Therapeutische Hilfsmittel (z. B. Schulinlagen) und Geräte (z. B. Rollstuhl)

Oh! Das ist gut zu wissen!

Die zahnärztliche Versorgung durch Kassenärzte und Kassenärzt:innen ist nur in bestimmten Fällen kostenlos. Kinder unter 18 Jahren haben bei schweren Zahn- oder Kieferfehlstellungen eventuell Anspruch auf kostenlose Zahnspangen.

Fragen Sie Ihre Zahnärztin oder Ihren Zahnarzt sowie Ihre Sozialversicherung nach weiteren Informationen.



Gesundenuntersuchung

Versicherte Personen über dem 18. Lebensjahr können eine jährliche Vorsorgeuntersuchung oder Gesundenuntersuchung durchführen lassen, wenn sie sich in Österreich aufhalten. Diese kostenlose ärztliche Untersuchung überprüft, ob sich die Person in einem guten Zustand befindet.

Aufenthalt in einem Kurzentrum

Personen, die an chronischen Beschwerden leiden, können bei ihrem behandelnden Arzt einen Kuraufenthalt beantragen. Ist dieser für ihre Genesung erforderlich, übernimmt die Pensionsversicherungsanstalt die Kosten.

Ein genehmigter Aufenthalt wird als Krankenstand behandelt. Der Arbeitgeber muss darüber im Voraus informiert werden. Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine solche Behandlung und der zu zahlende Selbstbehalt berechnet sich nach dem Monatseinkommen.

Unfallversicherung

Diese Beiträge decken Versicherungsleistungen für Unfälle am Arbeitsplatz oder arbeitsbedingte Verletzungen ab. Unfälle am Arbeitsplatz schließen auch jene mit ein, die im unmittelbaren Umfeld des Arbeitsplatzes stattfinden, die in den Arbeitsstunden passieren und Unfälle, die im Zusammenhang mit der Arbeit oder auf dem Arbeitsweg geschehen.

Pension

Die Beiträge, die eingezahlt werden, dienen zur Finanzierung des Ruhestands und um den Lebensstandard im hohen Alter zu erhalten. Der Pensionsanspruch ist abhängig von der Versicherungsdauer, der Berechnungsgrundlage und dem Alter.

Folgende Personen haben einen Pensionsanspruch:

- Menschen, die das Pensionsantrittsalter erreicht haben. Frauen müssen

Sozialversicherung

- mindestens 60 Jahre alt sein (ab 2024 wird das Pensionsantrittsalter für Frauen jedes Jahr um 6 Monate bis 20233 erhöht, bis 65 Jahre erreicht sind) und Männer müssen mindestens 65 Jahre alt sein
- Menschen, die die erforderliche Versicherungsdauer erfüllt haben
- (Generell ist das ein Minimum von 180 Monaten an Versicherungsjahren = 15 Jahre)

Anrechnung von im Ausland geleisteten Pensionsbeiträgen

Beitragszeiten aus dem EU-/EWR-Raum, der Schweiz und aus Ländern, die mit Österreich ein bilaterales Sozialversicherungsabkommen abgeschlossen haben, werden für den Pensionsanspruch angerechnet. Hier finden Sie die Abkommen mit anderen Ländern:

Pensionsantrag

- 1) Antrag an die Pensionsversicherungsanstalt des Wohnsitzes
- 2) Die Pensionsversicherungsanstalt informiert die Behörden in den jeweiligen Ländern
- 3) Die Länder berechnen die Pensionsansprüche nach den nationalen Regelungen (Beitragszeiten aus den Mitgliedsstaaten werden gegebenenfalls angerechnet)
- 4) Die Personen mit Pensionsansprüchen erhalten Zahlungen direkt von den einzelnen Ländern

Die Pensionsversicherungsanstalt (PVA) ist die zuständige Behörde. Diese empfiehlt bei Plänen, in Österreich in den Ruhestand zu gehen, so bald wie möglich einen Antrag auf Feststellung von Versicherungszeiten zu stellen.
www.pensionsversicherung.at

Arbeitslosenversicherung

Beiträge zu einer Arbeitslosenversicherung werden für Zahlungen des Arbeits-

losengeldes genutzt. Personen, die Arbeitslosengeld beziehen, sind krankenversichert. Es gibt Voraussetzungen, um das Arbeitslosengeld zu bekommen, während man auf Jobsuche ist:

- Anmeldung als arbeitssuchende Person beim Arbeitsmarktservice (AMS)
- Arbeitslos, gewillt und fähig zu arbeiten
- Verfügbar für Stellenangebote
- Bereit, einen Job mit den wenigsten Arbeitsstunden anzunehmen
- Kann einen Nachweis für eine bestimmte Mindestdauer an Beschäftigung vorweisen
- Keine Überschreitung der maxima-

len Anspruchsdauer für das Arbeitslosengeld

Vorherige Versicherungsdauer

Jobsuchende, die Arbeitslosengeld beantragen, müssen zuvor während eines bestimmten Zeitraums eine Beschäftigung ausgeübt haben, bei der Beiträge zur Arbeitslosenversicherung eingezahlt wurden. Versicherungszeiten in anderen Ländern können gegebenenfalls angerechnet werden. Der Antrag auf Arbeitslosengeld muss bei der örtlichen AMS-Geschäftsstelle eingereicht werden.

www.ams.at

Impfpläne

Das Gesundheitsministerium liefert Informationen über die aktuellen Impfpläne in Österreich, die Empfehlungen für verschiedene Altersklassen und die kostenlosen Impfprogramme für Kinder. www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Impfen.html

Hausärzt:innen, Kinderärzt:innen und gegebenenfalls die Reisemedizinische Beratungs- und Impfstelle in Oberösterreich können hierfür Informationen und Ratschläge anbieten. Hier finden Sie weitere Informationen dazu: www.land-oberoesterreich.gv.at/33454.htm

FSME-Impfung

FSME (= Frühsommer-Meningoenzephalitis) wird über Zecken übertragen und ist in Österreich weitverbreitet. Diese Viruserkrankung kann zur Entzündung des Gehirns, der Gehirnhaut und des zentralen Nervensystems führen. Die sogenannte Zeckenschutzimpfung ist daher höchst empfehlenswert.

Impfstoffe haben unterschiedliche Preise. Es gibt aber eine Reihe an Spezialangeboten und Impfkampagnen von den verantwortlichen Sozialversicherungsanstalten, der Ärztekammer oder der Apothekerkammer:

www.aerztekammer.at
www.apothekerkammer.at





Foto: istockphoto.com / Bogdan Kurylo

Krankenhausanmeldung

Es ist ratsam, das Krankenhaus der Wahl so bald wie möglich bezüglich der Geburt zu kontaktieren. Das Kepler Universitätsklinikum (Med Campus IV) beherbergt die größte Geburtsklinik in Österreich und akzeptiert alle werdenden Mütter. Andere Krankenhäuser mit Geburtsstation akzeptieren Patientinnen je nach freier Kapazität am geplanten Geburtstermin. Abhängig vom Krankenhaus ist es eventuell möglich, die Einrichtung im Vorhinein zu besuchen und kennenzulernen. Viele Krankenhäuser bieten auch Geburtsvorbereitungskurse an. Es ist auch möglich, ambulant oder zu Hause zu entbinden. Dies sollte jedoch im Vorhinein mit einem Gynäkologen oder einer Gynäkologin besprochen werden.

Der Eltern-Kind-Pass (Untersuchungen)

Der Eltern-Kind-Pass dokumentiert alle Gesundheitsvorsorgeuntersuchungen für werdende Mütter und Kleinkinder. Dazu gehören medizinische Untersuchungen während der Schwangerschaft bis zum 5. Geburtstag des Kindes: fünf Untersuchungen vor der Geburt und fünf Untersuchungen nach der Geburt. Diese sind alle kostenlos, wenn sie von Kassenärzt:innen durchgeführt werden.

Wenn Untersuchungen verpasst wurden, hat das einen Einfluss auf das Kinderbetreuungsgeld. Der Eltern-Kind-Pass wird vom Gynäkologen oder von der Gynäkologin ausgestellt und sollte immer mitgeführt werden. Alle medizinischen Untersuchungen vor der Geburt werden vom Gynäkologen/von der Gynäkologin durchgeführt. Dann übernimmt das ausgewählte Krankenhaus.



Scannen Sie den QR-Code, um mehr über den Eltern-Kind-Pass herauszufinden.

Hier finden Sie eine Liste aller Fachärztinnen und Fachärzte für Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Hebammenkunde sowie alle Fachärztinnen und Fachärzte für Kinder- und Jugendheilkunde in Oberösterreich:



Behördliche Prozesse

Der erste behördliche Prozess nach der Geburt findet am Standesamt des Geburtsortes statt – entweder am Magistrat in Linz, Wels und Steyr oder am Gemeindeamt. Viele Krankenhäuser haben ihre eigenen „Babypoints“, wo unterschiedliche Leistungen des Standesamts direkt angeboten werden.

Geburtsurkunde

Sofort nach der Geburt wird ein Antrag auf eine Geburtsurkunde gestellt. Das wird normalerweise vom Krankenhaus erledigt, in dem das Kind geboren wurde.

Oh! Das ist gut zu wissen!

Kontaktieren Sie Ihr örtliches Eltern-Kind-Zentrum – Dieses bietet Training, Beratung und Unterstützung für Eltern und Kinder, von der Schwangerschaft bis zur Pubertät, und auch Informationen zu Spielgruppen:

www.elternkindzentrum-ooe.at



Anmelden der Sozialversicherung

Nachdem die Geburt beim entsprechenden Standesamt angezeigt wurde, wird die Sozialversicherung automatisch beantragt. Egal ob die Eltern verheiratet sind oder nicht, wird das Kind mit beiden Eltern mitversichert und erhält nach der Anmeldung eine e-card. Um den Prozess zu beschleunigen und etwaige Fragen zu vermeiden, wird empfohlen, die zuständige Sozialversicherungsanstalt anzurufen oder anzuschreiben.

Schwangerschaft und Geburt

Anmeldung des Wohnsitzes

Neugeborene müssen aufgrund der allgemeinen gesetzlichen Verpflichtung zur Anmeldung des Wohnsitzes beim Magistrat oder Gemeindeamt angemeldet werden. Dies kann zur gleichen Zeit wie die Anzeige der Geburt erfolgen. Normalerweise sollte das Kind innerhalb von drei Tagen nach der Entlassung aus der medizinischen Einrichtung bei den Behörden angemeldet werden.

Aufenthaltsrecht

Neugeborene benötigen ebenso wie ihre Eltern nach dem Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz ein Aufenthaltsrecht. Eltern aus Drittstaaten, die sich rechtmäßig in Österreich aufhalten, müssen innerhalb von sechs Monaten nach der Geburt des Kindes einen Aufenthaltstitel beantragen. Kinder von EU-/EWR-Bürger:innen und Schweizer:innen profitieren von der Freizügigkeit und müssen innerhalb von vier Monaten nach der Geburt eine

Anmeldebescheinigung haben.

Die zuständige Behörde für Niederlassungen ist immer die Bezirkshauptmannschaft oder das Magistrat. Ein gültiges Aufenthaltsrecht ist Voraussetzung, um das Kinderbetreuungsgeld und die Familienbeihilfe zu erhalten.

Staatsbürgerschaft und Reisepass

Die Staatsbürgerschaft beruht auf der Nationalität. Daher müssen die Regelungen des Herkunftslandes berücksichtigt werden. Es wird empfohlen, bei Antrag auf Staatsbürgerschaft gleichzeitig einen Reisepass zu beantragen.

Weitere Informationen über das A bis Z zur Schwangerschaft, Geburt und die ersten Jahre mit Kind können hier nachgelesen werden:





Foto: istockphoto.com / TommlL

So bewegen sich die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher

163

Transport

von A
nach B

Generelles übers Fahren:

- Rechtsverkehr
- Beachten Sie die Geschwindigkeitsbegrenzungen auf den Autobahnen, Bundesstraßen und im Stadtgebiet
- Vorschriften für Sommer- und Winterreifen (situativ)
- Auf Autobahnen ist eine Vignette erforderlich
- Bei einem Stau auf der Autobahn muss die Rettungsgasse gebildet werden

Geschwindigkeitsbegrenzungen

130 km/h auf der Autobahn 100 km/h auf den Bundesstraßen
50 km/h im Stadtgebiet
(oder je nach Straßenzeichen)

Reifenvorschriften

Unabhängig von den Witterungsverhältnissen ist es vom 1. November bis zum 15. April verpflichtend, auf Winterreifen zu wechseln. Wenn das Auto nicht mit Winterreifen ausgestattet ist, übernimmt die Versicherung zudem nicht die Schadensersatzhaftung.

Oh! Das ist wichtig!

Bitte achten Sie darauf, was wichtig ist, wenn Sie einen ausländischen Führerschein und Ihr eigenes Auto in Ihr neues Heimatland bringen. Lesen Sie mehr darüber auf Seite 75.

**Vignette**

Eine sogenannte Vignette wird benötigt, um die Autobahnen nutzen zu können. Es gibt eine Jahresvignette und Vignetten für kürzere Zeiträume. Eine Jahresvignette muss zu Beginn eines jeden Jahres erneuert werden. Die Vignette ist bei den Automobilclubs (ARBÖ, ÖAMTC, VCÖ), auf Tankstellen, in Trafiken und bei den ASFINAG Mautstellen erhältlich.

Es gibt auch die Möglichkeit, eine digitale Vignette zu kaufen:

www.asfinag.at/maut-vignette/vignette/digitale-vignette

Automobilclubs

Diese Clubs vertreten die Interessen der Verkehrsteilnehmer:innen und bieten ihren Mitgliedern Leistungen wie etwa Pannenhilfe, Versicherung, Reisechutz und Informationen bei einem

Kauf: Die bekanntesten Automobilclubs sind der ÖAMTC und ARBÖ:

www.oeamtc.at
www.arboe.at

Ampelfarben

Die österreichischen Ampeln bestehen aus drei Farben: rot bedeutet Stopp, grün bedeutet Los. Wenn das grüne Licht blinkt, sollten Fahrer:innen versuchen anzuhalten. Nachdem das Licht viermal grün geblinkt hat, erscheint ein oranges Licht. Das bedeutet, dass Sie nur dann weiterfahren dürfen, wenn es bereits nicht mehr möglich ist, rechtzeitig sicher zu bremsen oder anzuhalten.

Zebrastrreifen

In Österreich ist es verpflichtend, bei einem Zebrastrreifen anzuhalten, wenn Fußgänger:innen die Straße überqueren möchten, es sei denn, der Zebrastrreifen wird von einer Ampel reguliert.

ParkenParken auf der Straße

Es gibt Kurzparkzonen, die mit Schil-

dern und blauen Streifen versehen sind, in denen eine Parkuhr mit Angabe der Ankunftszeit (kostenlos) oder ein Parkschein (kostenpflichtig) erforderlich sind. Die Parkscheine sind an Automaten in unmittelbarer Nähe erhältlich und sollten für die Straßenaufsichtsansichtbar unter der Windschutzscheibe im Inneren des Fahrzeuges hingelegt werden. Beachten Sie die Zeiten, die auf den Parkuhren angezeigt werden. Außerhalb dieser Zeiten ist es kostenlos, in diesen Zonen zu parken.

Parkpickerl für Bewohner:innen

In vielen Städten gibt es Parkpickerl für Bewohner:innen. Diese erlauben es den Bewohner:innen, in bestimmten Kurzparkzonen um ihr Zuhause herum jederzeit kostenlos zu parken. Mehr Informationen dazu können Ihnen die Magistrate und Bezirkshauptmannschaften liefern.

Parkgaragen

Es gibt viele Parkgaragen, die aber nicht kostenlos sind. Ein Ticket wird bei

der Einfahrt gelöst und die Gebühr muss kurz vor der Abfahrt bei den Automaten bezahlt werden.

Allgemeine Informationen zum Auto:

- Kfz-Zulassung
- Pickerl
- Kfz-Haftpflichtversicherung

Kfz-Zulassung

Bevor ein neu gekauftes Auto im öffentlichen Straßenverkehr genutzt werden kann, muss die zuständige örtliche Behörde die offizielle Zulassung geben. Eine Voraussetzung ist der Abschluss einer Haftpflichtversicherung. Wenn Sie Ihr eigenes Auto (oder ein anderes Kraftfahrzeug wie ein Motorrad oder einen Bus) aus dem Ausland mitbringen, müssen Sie es offiziell bei den örtlichen Behörden an Ihrem Wohnort anmelden. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine neue, lokale Nummerntafel für Ihr Auto. Bitte beachten Sie die Informationen in der Box, wenn Sie ein Auto aus dem Ausland importieren wollen.

Ausländisches Kennzeichen und Autoimporte

Personen, die ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben, dürfen ein Auto mit ausländischer Nummerntafel einen Monat lang ab dem Eintritt des Autos in Österreich fahren. Danach müssen die Zulassungsbescheinigung und die ausländische Nummerntafel bei der zuständigen Behörde abgegeben werden: entweder bei der Bezirkshauptmannschaft, bei der Landespolizeidirektion Linz oder bei den jeweiligen Polizeinspektionen Steyr oder Wels. Fahrzeuge mit einer EU-Betriebserlaubnis benötigen keine individuelle Genehmigung.

Oh! Ein Auto ist sehr empfehlenswert!

Die Infrastruktur in Oberösterreich ist generell sehr gut entwickelt. Wie in den meisten Ländern ist der öffentliche Verkehr aber im städtischen Gebiet besser entwickelt als in ländlichen Gebieten. Ländliche Gebiete können dennoch mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden, aber ein Auto spart Zeit und ist praktischer.



Fahrzeuge ohne EU-Betriebserlaubnis

Diese Fahrzeuge brauchen ein Einzelgenehmigungsverfahren und müssen in eine Genehmigungsdatenbank eingetragen werden. Die für die Genehmigung zuständigen Behörden sind die Landesprüfstellen der oberösterreichischen Landesregierung:

www.land-oberoesterreich.gv.at/155.htm

Normverbrauchsabgabe (NoVA)

Unabhängig davon, ob das Auto aus der EU oder aus einem Drittstaat importiert wird, ist die sogenannte Normverbrauchsabgabe (NoVA) an das örtliche Finanzamt abzuliefern. Hier finden Sie einen Steuerrechner:

www.nova-rechner.at/index.php/rechner-menu

Hier finden Sie weitere Informationen über die Vorschriften für Kfz-Fahrzeugen in Österreich:



Pickerl

Alle Fahrzeuge müssen in regelmäßigen Abständen auf ihre Verkehrstauglichkeit und Sicherheit überprüft werden. Das Überprüfungsdatum hängt davon ab, wann das Fahrzeug erstmals angemeldet wurde. Dieses Datum ist auf dem Pickerl (Überprüfungsticker) angegeben. Der Toleranzzeitraum für die Überprüfung reicht von einem Monat vor dem Stichtag bis zu vier Monate nach dem angegebenen Monat. Die Überprüfung kann von Automobilclubs, zugelassenen freiberuflichen Kfz-Techniker:innen und Werkstätten durchgeführt werden. Die Kosten können je nach gewähltem Begutachtungs-ort variieren.

Kfz-Haftpflichtversicherung

In Österreich ist es rechtlich verpflichtend, eine Kfz-Haftpflichtversicherung abzuschließen. Diese sollte sowohl Dritte als auch die versicherte Person abdecken, um finanzielle Totalschäden zu vermeiden. Mehr Informationen finden Sie auf der Seite 183.



Photo: Harald Eisenberger

ÖBB (Österreichische Bundesbahnen)

Die Züge der Österreichischen Bundesbahnen, eine staatliche Organisation, sind das am häufigsten verwendete öffentliche Transportmittel im Land. Das gut ausgebaute Eisenbahnnetzwerk bietet eine komfortable Reise im Zug mit vielen internationalen Verbindungen. Auch Busse werden von der ÖBB betrieben.

Wer mit einem Zug der ÖBB verreist, muss schon vor der Fahrt ein Ticket kaufen, entweder online oder von einem Fahrscheinautomaten im Bahnhof. Für häufige Zugfahrten sind oft Wochen-, Monats- oder Jahrestickets günstiger. Alternativ kann auch die sogenannte ÖBB Vorteils card gekauft werden, denn damit kann sehr gut gespart werden.

Die Fahrpläne können auf der Website der ÖBB und auch in der kostenlosen ÖBB-App Scotty nachgelesen werden. Darin sind alle Zugverbindungen, Haltestellen und Verspätungen unabhängig vom Betreiber enthalten. Zusätzlich sind die Zugverbindungen der WESTbahn in der App und auf der Website zu finden.

www.oebb.at

www.oebb.at/de/fahrplan/fahrplanauskunft/scottymobil

WESTbahn

Die WESTbahn ist ein privates Unternehmen, das Zugreisen zwischen Wien und Salzburg anbietet. Oberösterreich profitiert sehr von diesem Service, da es sich genau zwischen diesen zwei Bundesländern befindet. Die WESTbahn bietet seine Services günstiger als die ÖBB an und nutzt aber deren Infrastruktur. Besitzer:innen der ÖBB Vorteilscard können zu vergünstigten Tarifen auch mit der WESTbahn fahren.

Fahrkarten, die an den Fahrkartenautomaten in den Bahnhöfen gekauft werden, gelten nicht für Fahrten mit der WESTbahn, sondern nur für Züge der ÖBB. WESTbahn-Tickets können Sie im Zug direkt bei den Schaffner:innen, in vielen Trafiken, mit der WESTpay-App oder auf der WESTbahn-Website kaufen.

www.westbahn.at

Bei den Fahrplänen, auf den Anzeigetafeln und in Apps (z. B. in der ÖBB-App Scotty) werden die Züge der WESTbahn mit dem Präfix WB gekennzeichnet. Am Bahnsteig können Sie die Züge folgendermaßen unterscheiden: Die Züge der WESTbahn haben ein grün-blaues Design, die Züge der ÖBB sind rot.

Oh! That's good news!

Be sure to check out the Sparschiene offers on the ÖBB website. They are available for both Austria and Europe, and you can pre-book rail connections very cheaply. The family card (Familienkarte) is also helpful for cheaper travelling.



Bus und Straßenbahn

Linz AG Linien (Busse und Straßenbahnen)

Die Linz AG ist der Betreiber der regionalen Busse und Straßenbahnen in Linz. Hier wird ein exzellentes öffentliches Verkehrsnetz angeboten. Somit steht einem unbeschwertem Reisen in alle Ecken von Linz und darüber hinaus nichts im Weg. Fahrgäste brauchen ein gültiges Ticket, bevor sie einsteigen. Andernfalls können Fahrkartenkontrolleur:innen in Zivil hohe Strafen verhängen.

Die Tickets (Nah- und Fernverkehrsfahrkarten, Tageskarten) sind an den Fahrkartenautomaten an allen Bus- und Straßenbahnhaltestellen erhältlich und müssen im Voraus gekauft werden. Sie können in deutscher oder englischer Sprache nachlesen, welche Arten von Tickets es gibt und wie viel

diese kosten. Die Fahrkarten gelten sowohl für Busse als auch für Straßenbahnen in Linz, jedoch nicht für die Straßenbahn am Pöstlingberg. Für häufige Zugreisen eignen sich Wochen-, Monats- und Jahreskarten.

Umfassende Informationen sind hier vorhanden:

www.linzag.at/efa

Oh! Vergessen Sie das nicht!

Wenn Sie mit einem Hund in einen Bus oder in eine Straßenbahn einsteigen, müssen Sie ein separates Ticket für den besten Freund des Menschen kaufen! Oh, und vergessen Sie nicht, die Stopp-Taste in Bussen und Straßenbahnen zu drücken, kurz bevor Sie zu Ihrer gewünschten Haltestelle kommen.



Oberösterreichischer Verkehrsverbund (OÖVV)

Der Oberösterreichische Verkehrsverbund sorgt für Quantität und Qualität im öffentlichen Verkehr des gesamten Bundeslandes. Die Aufgaben umfassen die Information und Beratung der Fahrgäste, die Ausstellung und Abrechnung von Freifahrten für Schüler:innen oder Lehrlinge sowie die Abrechnung und Erbringung von Dienstleistungen für die Kund:innen.

Auf der Website des OÖVV finden Sie Fahrpläne, Tickets, Preislisten sowie Informationen über die Tickets für Lehrlinge:

www.ooevv.at

ÖBB Bus

Die Österreichische Bundesbahn betreibt nicht nur Züge, sondern auch ein

ausgedehntes Busnetzwerk. Tickets für die ÖBB-Busse können in bar bei den Fahrer:innen oder online gekauft werden. Für häufige Zugfahrten sind oft Wochen-, Monats- oder Jahrestickets günstiger. Alternativ kann auch die sogenannte ÖBB Vorteilscard gekauft werden, denn damit kann sehr gut gespart werden.

Die Fahrpläne können auf der Website der ÖBB und auch in der kostenlosen ÖBB-App Scotty nachgelesen werden. Darin sind alle Bus- und Zugverbindungen, Haltestellen und Verspätungen unabhängig vom Betreiber enthalten:

www.oebb.at

FlixBus

FlixBus ist ein deutsches Unternehmen, das ein internationales Fernbusnetzwerk betreibt. Es bietet relativ günstige Busreisen innerhalb Europas an.

www.flixbus.de

Internationaler Flughafen Wien

Der Flughafen in Wien ist der größte und wichtigste Flughafen in Österreich. Er ist weniger als 2 Stunden von Linz mit dem ÖBB Railjet entfernt. Dies ist die komfortabelste Weise, zum internationalen Flughafen Wien zu reisen. Außerdem kann der Flughafen mit dem Bus von allen Bahnhöfen in Wien erreicht werden.

www.viennaairport.com
www.oebb.at

Weitere Flughäfen

Flughafen Linz

Der Flughafen Linz ist relativ klein und fliegt überwiegend große Verkehrspunkte wie Wien, Frankfurt und Düsseldorf an. Der Flughafen wird überwiegend für Geschäftsreisen genutzt. Im Sommer gibt es auch Flüge zu verschiedenen Feriendestinationen.

www.linz-airport.com

Flughafen Salzburg

Wohnen Sie im Süden Oberösterreichs, ist der Flughafen Salzburg vielleicht die beste Option als Startpunkt. Wie der Flughafen Linz werden hier eher Geschäftsreisen gestartet und zu größeren Verkehrspunkten verbunden.
www.salzburg-airport.com

Flughafen München

Ein weiterer großer internationaler Flughafen ist der Flughafen München. Dieser kann nicht so komfortabel mit dem Zug erreicht werden wie der Internationale Flughafen Wien. Aber er stellt eine gute Option für jene Menschen dar, die im westlichen Oberösterreich wohnen. Der Flughafen München ist am besten mit dem Auto zu erreichen.

www.munich-airport.de



Anruf-Sammel-Taxi der LINZ AG

Die Linz AG Linien betreiben auch ein Anruf-Sammel-Taxi (AST): Das ist ein Taxi, das nach einem Fahrplan fährt und mit anderen Fahrgästen geteilt wird. Es ist daher billiger. Das Taxi muss mindestens 30 Minuten vor der gewünschten Abfahrtszeit bestellt werden, da die Nachfrage sehr groß ist. Hier finden Sie alle Informationen dazu:

www.linzag.at/portal/de/privatkunden/unterwegs/anruf_sammel_taxi

Taxi

Taxistände gibt es üblicherweise an stark frequentierten Plätzen in den Städten. Alternativ können Sie viele Taxiunternehmen auch online finden.

Suchen Sie auf Google nach „Taxi + Standort“ und Sie werden die nächstgelegenen Taxis und die Kontaktinformationen dazu finden.

Oh! Das ist gut zu wissen!

Wir empfehlen, ein wenig Bargeld mitzunehmen, um den Taxifahrer oder die Taxifahrerin zu bezahlen, da nicht alle Bankomat- oder Kreditkarten akzeptieren. Außerdem: Es ist üblich, dem Fahrer oder der Fahrerin ein kleines Trinkgeld zu geben.



Fahrrad

Fahrräder sind eine beliebte Verkehrsoption. Radfahrer:innen sollten beachten, dass sie ihr Fahrrad über Zebrastreifen schieben müssen und nicht auf Gehsteigen fahren dürfen. Außerdem gibt es eine strikte Alkoholgrenze. Kinder unter 12 Jahren müssen aus Sicherheitsgründen einen Helm tragen. Obwohl der Fahrradhelm nur bis 13 Jahre verpflichtend ist, ist er auch danach äußerst empfehlenswert. Bitte beachten Sie, dass Sie extra zahlen müssen, wenn Sie Ihr Fahrrad in die öffentlichen Verkehrsmittel mitnehmen wollen.

E-Scooter-Verleih in Linz

E-Scooter können gegen eine Gebühr ausgeliehen werden. Das geschieht hauptsächlich über Smartphone-Apps und bezahlt wird mit Kreditkarte oder mit Online-Zahlungssystemen. Das Mindestalter, um einen E-Scooter fahren zu dürfen, ist 12 Jahre. Kinder, die eine Radfahrprüfung abgelegt haben, dürfen auch mit 9 oder 10 Jahren damit fahren. Jüngere Kinder dürfen nur fahren, wenn sie zumindest von einer Person über 16 Jahre begleitet werden. Außerdem müssen Kinder unter 12 Jahren einen Helm tragen.

Zwei Menschen auf einem E-Scooter sind verboten. Generell gelten die Regeln für das Fahrradfahren auch für den elektrischen Scooter. Handzeichen fürs Abbiegen sind aber nicht erlaubt, weil es zu gefährlich ist, einen E-Scooter mit nur einer Hand zu steuern.





Foto: OÖ Tourismus / Marco Messrovitz

Entdecken Sie das Außergewöhnliche

179

Alltagsleben

im Gewöhnlichen



Bankkonten (Girokonten)

Geldtransaktionen wie etwa die Zahlung von Gehältern oder Rechnungen werden in der Regel bargeldlos abgewickelt. Das bedeutet, dass jeder ein Girokonto für die Abwicklung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs eröffnen muss. Um ein Bankkonto zu eröffnen, brauchen Sie in der Regel einen gültigen Lichtbildausweis und in manchen Fällen auch einen Meldezettel. Je nach gewählter Kontoart können Sie auch einen Überziehungsrahmen haben. Das bedeutet, dass Kontoinhaber:innen einen negativen Saldo haben können, wenn sie das Konto überziehen. Dafür berechnet die Bank eine Überziehungsgebühr. Für ein Konto mit der Möglichkeit der Kontoüberziehung ist häufig ein Gehaltsnachweis erforderlich.

Banken und unterschiedliche Kontoführungsgebühren

In ganz Oberösterreich gibt es eine große Auswahl an Banken mit vielen

Zweigstellen, aus denen Sie auswählen können. Das hier sind die beliebtesten und größten Banken:

www.oberbank.at
www.raiffeisen.at
www.sparkasse.at
www.volksbank.at
www.vkb-bank.at

Da alle großen österreichischen Banken Online-Banking mit ihren eigenen Apps anbieten, es ist üblicherweise nicht notwendig, persönlich zur Bank zu gehen. Wer aber trotzdem persönlich erscheinen will oder muss, wird in der Regel von einem privaten Kundenbetreuer oder einer privaten Kundebetreuerin in Empfang genommen, der/die Fragen beantwortet und detaillierte Informationen gibt. Die Öffnungszeiten der Banken weichen voneinander ab und können online nachgelesen werden. Banken verlangen unterschiedliche Kontoführungsgebühren. Dieses Tool hilft dabei, die Gebühren der verschiedenen Institute zu vergleichen:

www.durchblicker.at/girokonto

Online-Banken

Zusätzlich zu den traditionellen physischen Banken gibt es auch Online-Banken. Manche davon können billigere Konditionen anbieten, da sie keine Betriebsausgaben für Zweigstellen haben. Nichtsdestotrotz brauchen viele davon ein Referenzkonto für Geldüberweisungen. Hier sind einige der beliebtesten Online-Banken:

www.ing-diba.at
www.easybank.at
www.n26.com/de-at

Debitkarten und Kreditkarten

In den Geschäften von Oberösterreich ist es üblich, mit der Bankomatkarte (Debitkarte/Girokonto) zu zahlen. Diese ist normalerweise inkludiert, wenn man ein Konto eröffnet. Es ist jedoch ratsam, sich vorher bei der Bank zu erkundigen, ob dieser Service angeboten wird, sowie ob und welche Art von Kreditkarte ausgestellt wird. Die Kosten können je nach den beinhalteten Leistungen wie Versicherungen (einschließlich Reiseversicherungen) variieren. In einigen Geschäften ist es möglich, mit Kreditkarte zu zahlen.

Oh! Das ist witzig!

Wussten Sie, dass (Ober-)Österreicher:innen gerne bar zahlen? Sie sollten daher immer ein wenig Bargeld mit sich führen, um etwa Taxifahrer:innen oder in Restaurants bezahlen zu können, falls Bankomat- oder Kreditkarten nicht akzeptiert werden.



Da das aber nicht immer der Fall ist, empfehlen wir, immer Bargeld oder eine Bankomatkarte mitzuführen.

Daueraufträge

Überweisungen per Dauerauftrag sind direkt und zuverlässig, sodass regelmäßige Zahlungen wie Miete, Nebenkosten und Handyrechnungen an das jeweilige Unternehmen erleichtert werden.

Sparmöglichkeiten

Der niedrige Zinssatz von Girokonten macht diese zu keiner profitablen Investitionsmöglichkeit. Abhängig von der gewählten Bank gibt es aber andere Investmentmöglichkeiten. Die Kundenbetreuer:innen bieten persönliche Beratungen zu verschiedenen Themen an: von Sparkonten und Bausparverträgen bis hin zu Anleihen und Aktien oder Darlehen.

Jeder sollte für sich selbst entscheiden können, welche Versicherung am besten passt. Es gibt für alle Lebenssituationen und Gesellschaftsschichten Versicherungen – etwa eine Diebstahlversicherung oder eine Hagelversicherung. Manche davon sind gesetzlich verpflichtend, andere sind empfohlen oder freiwillig abzuschließen.

Sozialversicherung

Wie bereits im Kapitel über die Gesundheit ausführlich erläutert, ist die Sozialversicherung in Österreich gesetzlich vorgeschrieben und bietet eine finanzielle Absicherung im Falle von Krankheit, Unfall oder Arbeitslosigkeit. Unter bestimmten Voraussetzungen können erwerbstätige Personen auch ihre Ehepartner und Kinder mitversichern. Es gibt aber auch die Möglichkeit der privaten Selbstversicherung. Darüber hinaus ist es möglich, eine Zusatzversicherung mit Leistungen wie Einzelzimmer im Krankenhaus oder Wahlarztbesuche abzuschließen.

Haushaltsversicherung

Wie im Kapitel „Unterkunft“ bereits angegeben, kann die Haushaltsversicherung verpflichtend sein. Auch wenn das nicht der Fall ist, ist eine Haushaltsversicherung auf jeden Fall empfehlenswert. Diese deckt unter anderem Schäden durch Feuer, Glasbruch, Naturgewalten sowie Schäden an Gegenständen wie Möbeln oder elektronischen Geräten und Wohnungseinbrüche ab. Außerdem umfasst sie auch eine Haftpflichtversicherung.

Kfz-Haftpflichtversicherung und Vollkaskoversicherung

In Österreich ist es rechtlich verpflichtend, eine Kfz-Haftpflichtversicherung abzuschließen. Diese sollte sowohl Dritte als auch die versicherte Person abdecken, um einen finanziellen Totalschaden zu vermeiden. Verursacht die versicherte Person einen Verkehrsunfall, so bezahlt die Versicherung für Sach-, Personen- und Vermögensschäden bis zur vereinbarten Versiche-

rungssumme. Für darüberhinausgehende Schäden haftet die versicherte Person dann allein.

Die Vollkaskoversicherung ist optional und kann abgeschlossen werden, um eventuelle hohe Reparaturkosten zu decken, z. B. bei Vandalismus oder Unwetter mit Hagel (je nach Versicherung).

Rechtsschutzversicherung

Eine Rechtsschutzversicherung kann freiwillig abgeschlossen werden. Sie deckt Anwalts- und Sachverständigenhonorare sowie Verfahrenskosten im Falle eines Rechtsstreits ab. Die meisten Rechtsschutzversicherungen greifen bei einer Reihe von Rechtsgebieten wie etwa dem Arbeits-, Vertrags- und Deliktsrecht. Aber auch die teuerste Versicherung bietet keinen vollständigen Schutz.

Deshalb können Zusatzversicherungen wie ein Patienten-Rechtsschutz oder ein Fahrzeug-Rechtsschutz für manche Personen interessant sein. Einige

Bereiche können bereits durch andere Versicherungen abgedeckt sein, zum Beispiel durch eine Privathaftpflichtversicherung.

Lebensversicherung

Es gibt verschiedene Arten von Lebensversicherungen, die gewählt werden können. Lebensversicherungen können als Altersvorsorge, als Leistung für Hinterbliebene im Todesfall, als Rückzahlungsinstrument oder als Sicherheit für Kredite dienen. Lebensversicherungen werden freiwillig und auf lange Zeit abgeschlossen.

Oh! Das ist hilfreich!

Dieses Tool hilft dabei, die Gebühren der verschiedenen Institute zu vergleichen:

www.durchblicker.at/versicherungsvergleich



Apotheken

Physische Apotheken

In Oberösterreich gibt es über 200 Apotheken, in denen Sie bei kleineren Gesundheitsproblemen rasch und unkompliziert professionell beraten werden. Hier können Sie auch rezeptfreie Medikamente kaufen. Darüber hinaus bieten die Apotheken eine Reihe von alternativen Gesundheitsprodukten wie gesundheitsfördernde Tees und Bachblüten oder Kosmetikprodukte für den Alltag sowie für die Haut mit besonderen Bedürfnissen an. Selbstverständlich können Sie hier auch die von Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin verschriebenen Medikamente abholen. Dazu müssen Sie allerdings dem Apothekenpersonal das Rezept vorlegen können. Um die Öffnungszeiten herauszufinden, rufen Sie bitte die Website Ihrer örtlichen Apotheke auf:

www.apothekerkammer.at/apothekensuche

Bei Notfällen bieten manche Apotheken auch einen Not- und Nachtdienst an. Hier finden Sie eine Liste an Apotheken, die Nachtdienst haben. Die Liste wird täglich aktualisiert:

www.apo24.at/apotheken/nachtdienste/oberoesterreich

Online-Apotheken

Eine Online-Apotheke ist natürlich praktisch, wenn Sie alltägliche Gesundheitsprodukte, Kosmetika und rezeptfreie Medikamente bestellen wollen. Sie können auch verschreibungspflichtige Medikamente bestellen. Dann müssen Sie aber das originale Rezept mit der Post verschicken und warten, bis das Apothekenpersonal dieses verifiziert hat. Erst dann wird das Medikament an Sie geschickt. Das dauert definitiv länger, als einfach zu Ihrer örtlichen Apotheke zu gehen. Außerdem müssen Sie ohnehin zum Postamt raus, um das Rezept zu verschicken.

www.shop-apotheke.com
www.vamida.at
www.apotheke.at/

Österreichische Post

Die Österreichische Post AG hat mehr als 400 Postämter und ungefähr 1.300 Postpartner in ganz Österreich. Sie ist der führende Logistik- und Postdienstleister im ganzen Land.

Die meisten Leistungen, Preise und Abholstationen sind auf der Website der Österreichischen Post nachzulesen. Mit dem Standortfinder können Sie alle Postämter finden:

www.post.at/sf/standortfinder

Hungrig auf Authentizität

Oberösterreich ist ein Land echter Gastfreundschaft – mit engagierten und innovativen Gastgeber:innen. Sie überraschen sogar erfahrene Kenner immer wieder mit unerwarteten Freudenmomenten – in den Heurigen, Gourmetrestaurants, Wirtshäusern oder ausgewählten Lebensmittelmanufakturen.

Oberösterreich transportiert die traditionelle Küche in die Gegenwart und katapultiert sie in die Zukunft. Vom Wirtshaus bis zum Gourmetlokal – Oberösterreichs Gastronomiebetriebe garantieren frische, regionale Zutaten und höchste Qualität. Viele Betriebe, ob Wirtshaus oder Restaurant, sind Familienbetriebe. Hier wird das Wissen seit Generationen weitergegeben und der gute Geschmack wird als Familientradition gepflegt.

Die oberösterreichische Küche und ihre Vielfalt basieren auf drei unverrückbaren Pfeilern: Schweinsbraten, Bier und Knödel. Das Knödel ist zum kulinarischen Wahrzeichen Oberösterreichs geworden und hat die komplette

Speisekarte eingenommen. Von Leberknödeln in Suppen, zu Fleischknödeln als Hauptspeise bis hin zu süßen, mit Obst gefüllten Klassikern. Wenn wir schon von der Leber sprechen: Ein Gericht namens „Leberschädel“ kann nur in Oberösterreich gefunden werden.

Kulinarischer Genuss das ganze Jahr hinweg

Oberösterreich lädt das ganze Jahr über zu Gourmetfestivals und kulinarischen Projekten ein, wo Sie regionale und saisonale Spezialitäten und kreative Kochkunst erleben können. Das Jahr beginnt mit dem „Innviertler Biermärz“. Die Brauereien und Gastronomie im Innviertel feiern das Bier mit einer Reihe von Veranstaltungen, von gemeinsamen Wanderungen bis zu kreativen Biermenüs. FELIX – das Wirtshausfestival in der Region Traunsee-Almtal – läutet den Frühling als Beginn der Genusszeit ein. „TAVOLATA“ ist das Kulinarikfestival in Steyr und der Nationalparkregion. Hier werden außergewöhnliche Locations vorgestellt, die man nicht sofort mit ge-



hobener Esskultur in Verbindung bringen würde. Auch der Gourmet-Herbst in der Region Attersee-Attergau rückt jedes Jahr ausgewählte regionale Zutaten in den Fokus.

Im Mühlviertler Hochland gibt es 22 gastronomische Einrichtungen, die sich mit Bäuer:innen und Lebensmittelproduzent:innen zum „Mühlviertler Hoch. Genuss“ zusammengeschlossen haben. Sie versprechen regionale Schmankerl über das ganze Jahr. Das „Schmecktakuläre Almtal“ im nördlichen Salzkammergut fasst genauso 24 Einrichtungen zusammen – Gasthöfe, Bauernhöfe, Bäckereien, Fleischereien und Brauereien – sie alle servieren den Gästen den authentischen Geschmack des Almtals.

Kulinarik-Upperguide

Egal, ob Sie Lust auf eine herzhafte Mahlzeit oder eine kleine Jause haben, sich nach einem exquisiten Gourmet-Menü oder nach traditioneller Wirtshauskost sehnen: Kulinarik-Upper-

guide hat alle Informationen für Sie. Möchten Sie in einem Hofladen einkaufen gehen oder einen Blick hinter die Kulissen des landwirtschaftlichen Lebens werfen? Dieser Online-Führer ist rund um die Uhr verfügbar und hilft Ihnen dabei, den perfekten Ort für Ihre kulinarischen Verlangen zu finden. Wählen Sie einfach Ihren Standort und das Datum aus. Lassen Sie sich von Ihrem digitalen Reisebegleiter zu authentischen kulinarischen Highlights führen: von gemütlichen Gasthöfen bis hin zu stilvollen Restaurants.

Erfahren Sie mehr über die neuesten kulinarischen Hotspots

Die Facebook-Gruppe „Linz isst“ sammelt Erfahrungen von Gästen und empfiehlt Ideen, wo man als Nächstes einkaufen kann:

www.facebook.com/groups/linz.isst



Auf diesen Plattformen finden Sie die besten Adressen für gutes Essen in ganz Oberösterreich.

Oh! Hier ist ein Tipp zum Trinkgeld!

In Österreich ist es üblich, für verschiedene Dienstleistungen Trinkgeld zu geben – etwa Frisör:innen, Kellner:innen, Handwerker:innen, Taxifahrer:innen usw. Das Trinkgeld beläuft sich normalerweise auf 5 bis 10 % des Rechnungsbetrages, zumindest in Restaurants.



Die besten Restaurants:

Royal Bombay Palace – Indische Küche
Entfliehen Sie dem Alltag und verbringen Sie einen Abend lang in einem indischen Palast mit bunt dekorierten Räumen.

www.bombaypalace.at

Ristorante La Ruffa – Italienische Küche
Um das Beste aus Italien zu genießen, besuchen Sie das Ristorante La Ruffa in Linz-Urfahr. Hier werden die besten Pizzen der Stadt und andere italienische Spezialitäten serviert und natürlich auch italienischer Wein.

www.ristorante-laruffa.at

Kleiner Grieche – Griechische Küche
Ein spezieller Ort für besondere Anlässe in einer eleganten Atmosphäre. Das ist nicht Ihr typischer, alltäglicher Grieche.

www.zumkleinengriechen.at

tamu sana – Afrikanische Küche
Das Restaurant tamu sana ist nicht nur ein Ort für Speisen, sondern auch für interkulturellen Austausch. Catering wird auch angeboten.

www.tamusana.at

Klosterhof – Österreichische Küche.
Besonders im Sommer ist der Klosterhof auf der Landstraße in Linz sehr empfehlenswert, weil es hier einen großen und schattigen Garten mit Kastanienbäumen gibt.

www.klosterhof.at

Gościnna Chata – Polnische Küche
Es ist das erste polnische Restaurant in Linz und sein Name repräsentiert die weltberühmte polnische Gastfreundschaft.

www.goscinna-chata.at

Gelbes Krokodil – multikulturelle Küche
Das Küchenteam bietet täglich einen Mix aus verschiedenen Kulturen, vegetarischen Menüs und regionalen Spezialitäten.

www.krokodil.at

Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten unterscheiden sich je nach Geschäft und ländlichen bzw. städtischen Gegenden. Die Geschäfte haben üblicherweise sonntags per Gesetz geschlossen. Eine Ausnahme sind die Supermärkte in Bahnhöfen und Minimärkte auf Tankstellen. Diese dürfen Lebensmittel an Sonntagen und staatlichen Feiertagen verkaufen. Es gibt auch Bäckereien mit offenen Cafés.

Auch die Öffnungszeiten von Restaurants unterscheiden sich je nach ländlicher oder städtischer Lage. In Städten sind Restaurants üblicherweise an Sonntagen geschlossen, während Restaurants in ländlichen Gebieten eher montags oder dienstags geschlossen sind. Wir empfehlen, die Öffnungszeiten eines bestimmten Restaurants online oder per Telefon zu überprüfen, um nicht vor verschlossenen Türen zu stehen.

Oh! Haben Sie das gewusst?

In Österreich sind Geschäfte normalerweise an Sonntagen und Feiertagen geschlossen. Das bedeutet auch, dass viele Restaurants (besonders in Städten), Lebensmittelgeschäfte, Bäckereien oder Cafés nicht aufsperrten.



Lebensmittelgeschäfte

Lebensmittel, Haushaltsartikel und Hygieneprodukte sind in vielen verschiedenen Supermärkten zu finden. Es gibt einige Supermarktketten in ganz Österreich, die ähnliche Preise und Produktpaletten anbieten. Fast alle Supermarktketten haben ihre eigenen Bio-Lebensmittelmarken. Es gibt aber auch Bio-Supermärkte, vor allem in großen Städten. In Supermärkten werden auch Brot und Backwaren verkauft. Kosmetika, Haushaltsartikel und Hygieneprodukte sind generell in Supermärkten und Drogerien vorhanden.

Je nach Jahreszeit bieten Supermärkte auch eine erweiterte Produktpalette an, etwa Gartengeräte im Sommer oder Weihnachtsschmuck im Winter. Fast alle Supermärkte haben wöchentlich Aktionen, die online oder in Apps nachgesehen werden können.

An vielen Orten gibt es auch Wochenmärkte mit frischen Produkten aus der Landwirtschaft. Wöchentliche Bauernmärkte in den Städten bieten frische saisonale und regionale Lebensmittel: www.genussland.at/aktuelles/veranstaltungen

Mode-, Elektronik- und Möbelgeschäfte

Unsere Einkaufszentren haben ein breites Angebot an Mode- und Elektronikgeschäften und unsere Einkaufsstraßen in den Großstädten haben viele Modegeschäfte zu bieten. Die wichtigste Einkaufsstraße in Linz ist die Landstraße. Es gibt aber auch viele kleine Boutiquen und Fachgeschäfte in den Nebenstraßen, die entdeckt werden wollen. Mö-

bel, Haushaltsprodukte, Babyartikel und Dekorationen können in kleinen Fachgeschäften und auch in größeren Möbelhäusern gefunden werden.

Bezahlung

In Oberösterreich zahlt man normalerweise in bar oder mit Bankomatkarte und all ihren dazugehörigen Funktionen (z. B. Quick oder PayPass). In manchen Geschäften ist es auch möglich, mit der Kreditkarte zu zahlen. Hier ist es aber ratsam, vorsichtig zu sein. Bedenken Sie, dass nicht jedes Geschäft Kreditkarten akzeptiert.

Konsumentenrechte

Die oberösterreichische Arbeiterkammer bietet umfassende Informationen über die Konsumentenrechte und Konsumentenpflichten. Außerdem bietet sie kostenlose Beratung für individuelle Fälle an.

www.arbeiterkammer.at/beratung/konsumentenschutz/index.html



Wassersportarten

Tauchen Sie in kristallklares Wasser ein, wagen Sie das Abenteuer und erleben Sie Wasser in seiner reinsten Form – im wahrsten Sinne des Wortes. Oberösterreichs Seen haben alle Trinkwasserqualität. Sie spiegeln die Naturszenen der Umgebung wider, ganz besonders im Salzkammergut, wo es 67 Seen gibt.

www.salzkammergut.at
www.hello-yellow.at
www.theriverwave.com
www.wasserskischule-linz.at

- **Baden:** Oberösterreich hat viele idyllische Wasserplätze, die einen Badetag in ein unvergessliches Sommererlebnis verwandeln – ganz gleich, ob Sie in klare Seen oder erfrischende Flüsse eintauchen.

- **Segeln:** Das Salzkammergut ist ein Seengebiet im südlichen Oberösterreich und bietet ideale Bedingungen fürs Segeln auf dem Attersee, Traunsee, Mondsee und Wolfgangsee.
- **Tauchen:** Wer gerne in Süßwasser taucht, für den ist das Salzkammergut mehr als ein verborgenes Paradies. Jeder See lockt mit neuen Entdeckungen und seinen eigenen Geheimnissen.
- **Actionsport:** Die größte Surfwelle der Welt, zahlreiche Wakeboard-Lifte in der Stadt und Yoga-kurse auf dem Stand-up-Paddleboard machen Oberösterreich zu einem Hotspot für actiongeladene Wassersportarten.

Radfahren, Mountainbiken und Gravelbiken

Oberösterreich ist ein Paradies für Radfahrer:innen. Hier erwarten Sie über 2.400 Kilometer an Radwegen. Die Region bietet Routen an, die entlang von Flüssen führen, Seen umkreisen und über Wiesen und Felder leiten – alle Wege sind gut markiert und einfach zu navigieren. All jene, die lieber mountainbiken, dürfen sich auf 3.000 Kilometer an gekennzeichneten Mountainbike-Trails über Berge und Almwei-

den freuen. Für geübte Rennradfahrer:innen gibt es erprobte Routen auf ruhigen Nebenstraßen, die durch die schönsten Gegenden Oberösterreichs führen – von der Donau über das Mühlviertel bis hin zu den berühmten Seen des Salzkammergutes. Zusätzlich nimmt die Anzahl von Bikeparks immer mehr zu, um die wachsende Pump-track-Szene zu unterstützen.

Gravelbiken ist eine Radsportdisziplin, die das Straßenradfahren und das

Mountainbiken in diversem Gelände miteinander kombiniert. Die Region Dachstein Salzkammergut bietet verschiedene Routen, die abwechselnd Straßen- und Geländeabschnitte in unterschiedlichen Landschaften voller Berge und Seen verbinden. Zusätzlich gibt es die bundesweite Route „Gravel Austria“. Diese führt auch durch Oberösterreich, wodurch es noch mehr Möglichkeiten für Gravelbike-Fans gibt, um die malerische Schönheit der Region kennenzulernen.

www.oberoesterreich.at/aktivitaeten/sommer/mountainbiken/touren/mountainbike-touren.html
www.velodrom.at

Wandern und Bergsteigen

Erleben Sie die atemberaubenden Landschaften von Oberösterreich im gemächlichen Tempo: vom Flachland und idyllischen Flusstälern bis hin zu saftig grünen Weiden und majestätischen Bergen. Ob gemütliche, einfache

Wanderungen und Alpenspaziergänge oder anspruchsvolle Mehrtages- und Hochtouren: auf Sie warten unvergessliche Erlebnisse in der Natur. Mehr als 20 Wallfahrtswege oder Pilgerpfade erfüllen Ihren Wunsch nach Ruhe. Kehren Sie zurück zu Ihren Wurzeln und genießen Sie direkten Kontakt mit der Natur.

www.wandern.at
www.dachstein-salzkammergut.at
www.kalkalpenweg.at
www.donausteig.com
www.boehmerwald.at
www.johannesweg.at

Laufen und Traillauf

Laufen Sie in Ihrem eigenen Tempo mit schnellen Schritten – und das alles in der frischen Luft, umgeben von einer atemberaubenden Natur und den schönsten Landschaften, die sonst alles verblässen lassen. Laufen lüftet den Kopf aus und gibt dem Körper Energie. Entdecken Sie die Laufstrecken, Laufveranstaltungen und erfahren Sie alles über das Traillaufen in Oberösterreich.



For more online information about trips in Upper Austria

www.ausflugstipps.at
www.linztourismus.at

Reiten

Entdecken Sie magische Orte, sagenumwobene Burgruinen, kristallklare Flüsse und Seen, dichte Wälder und scheinbar unberührte Natur – und das alles mit nur einer Pferdestärke. Galoppieren Sie über wildes und sanftes Gelände. Diejenigen, die noch nie auf einem Pferd geritten sind, werden sich in der oberösterreichischen Reitregion schon bald zuversichtlich in den Sattel schwingen können.

www.pferdereich.at
www.pferdeland-nationalpark.at
www.reiterdorf-ampflwang.at
www.pferdeurlaub.at

Golf

Saftig grüne Wiesen, gut gepflegte Spielbahnen und malerische Naturlandschaften machen das Golfen in Oberösterreich zu einem außergewöhnlichen Erlebnis. Die Golfplätze erstrecken sich vom Böhmerwald im

Norden bis hin zu den majestätischen Bergen im Süden. Qualität, Fachwissen und die höchsten Standards ermöglichen es zu schwingen, abzuschlagen und auf dem Grün zu putten. Entspannen Sie sich bei einer Sportart, die unerwartete Perspektiven auf unglaubliche Umgebungen ermöglicht.

www.golfurlaub.at

Schifahren und Snowboarden

Oberösterreichs Wintersportgebiete befinden sich im Böhmerwald und entlang des nördlichen Rands der Alpen. Das größte Schigebiet in der Region umfasst auch das Familienparadies Hochficht im Böhmerwald, das Weltcup-Schigebiet Hinterstoder und die nahe gelegene familienfreundliche Wurzeralm in Spital am Phyrn. Im Salzkammergut finden Sie den Feuerkogel in Ebensee, den Kasberg in Grünau im Almtal, die Freesports Arena Dachstein Krippenstein und die Schiregion Dachstein West. Diese Reiseziele bieten unterschiedliche Pisten und Ein-

richtungen für alle Kompetenzlevels. Somit steht einem unvergesslichen Sporterlebnis für Familien und Enthusiast:innen nichts mehr im Weg.

www.hochficht.at
www.kasberg.at
www.hiwu.at
www.dachstein.at
www.feuerkogel.net
www.dachstein-salzkammergut.com
www.wintersport.at

Freeriden

In Oberösterreich erwarten Sie unberührte Tiefschneehänge, majestätische Gipfel und unvergessliche Erlebnisse. Der Dachstein im Süden ist ein wahres Paradies für Freerider:innen, die ihr Können abseits der präparierten Pisten unter Beweis stellen wollen.

Wintersport abseits der Pisten

Ein vielfältiges Angebot bedeutet, dass das Abenteuer auch dann nicht endet, wenn Sie Ihre Ski abschnallen. Sehen Sie sich nach Abwechslung? Testen Sie die Langlaufloipen im Nordischen Zentrum Böhmerwald oder erkunden Sie die

friedliche, erholsame Stille des Winters in den Bergen auf Schneeschuhen. Geführte Touren mit Ranger:innen im Nationalpark Kalkalpen präsentieren die fast meditative Ruhe der Natur in der kalten Jahreszeit. Die Menschen in Oberösterreich nutzen das Eis nicht nur zum Eislaufen, sondern sie partizipieren auch am Nationalsport der Region – Eisstockschießen (ähnlich wie Curling).

www.boehmerwald.at
www.skitourengehen.info

Thermalquellen

Oberösterreichs Thermen bieten eine perfekte Balance zwischen einer entspannten Atmosphäre und gesundheitlicher Expertise. Die wohltuende und entspannende Wirkung des Thermalwassers steht zwar im Mittelpunkt, so aber auch ein umfassendes Wellness-Erlebnis: in den EurothermenResorts in Bad Schallerbach, Bad Ischl und Bad Hall sowie in der Therme Geinberg und im Gesundheitsresort Lebensquell Bad Zell.

www.eurothermen.at
www.therme-geinberg.at

Kulturelle Angebote und Veranstaltungen

Oberösterreich beeindruckt mit einer unglaublichen Vielfalt an kulturellen Angeboten – von Konzerten über Festivals bis hin zu bildender Kunst und experimentellen Lesungen. Oberösterreich ist ein Land der Musiker:innen und Literat:innen, der Geschichtsbegeisterten und Vordenker:innen, der Überflieger:innen und Kulturliebhaber:innen. Das Bundesland hatte bereits zweimal eine europäische Kulturhauptstadt: Linz im Jahr 2009 und Bad Ischl im Salzkammergut im Jahr 2024.

Oh! Das klingt gut!

Sie haben keine Ahnung, wo Sie Tickets für Veranstaltungen kaufen können? Wir haben Insidertipps: www.events.at, www.oeticket.com



Darüber hinaus beherbergt die Region drei UNESCO-Welterbestätten, die ihre reichhaltige Kultur offenbaren.

www.kultururlaub.at

Festivals, Theater und Traditionen

Kultur und Traditionen werden in Oberösterreich sehr geschätzt und aktiv gefeiert. Theater und Konzertsäle sind über das ganze Jahr belebt – besonders in Linz im Musiktheater am Volksgarten, im Schauspielhaus an der Promenade und im Brucknerhaus im Donaupark.

Während der Festspielsaison verwandelt sich ganz Oberösterreich in eine große Bühne, und die schönsten Plätze werden Teil des oberösterreichischen Kultursommers. Das Musikfestival Steyr und die Donaufestwochen im Strudengau fesseln das Publikum mit klassischen Open-Air-Aufführungen. Klassiker der Operetten erklingen beim Lehár Festival Bad Ischl, während sich auf dem Festspielgelände der Burg Clam im Donaugebiet die Rockstars versammeln. Das „Woodstock der Blasmusik“ im Innviertel ist Europas größtes Blasmusikfestival, das von Blaskapellen bis hin zu Big Bands alles bietet.

Bad Schallerbach feiert den längsten Musiksommer aller Zeiten, während die Salzkammergut Festwochen Gmunden ein multidisziplinäres Kulturfestival präsentieren. Im Herbst übernimmt dann Linz mit dem Ars Electronica Festival. Hier wird ein kritischer Blick auf Technologie und Gesellschaft geworfen. Im Donaupark werden die spekta-

kulären „Klangwolken“ gefeiert. Zusätzlich wird der oberösterreichische Komponist Anton Bruckner mit dem „International Brucknerfest“ geehrt.

Die jährliche Reise durch das Brauchtum ist reichhaltig und vielfältig: von den Glöcklerläufen und farbenfrohen Faschingsfesten bis hin zu prächtigen Fronleichnamsprozessionen im Sommer, Adventsmärkten im Winter und Silvesterpartys zum Jahresausklang.

www.ars.electronica.art
www.woodstockderblasmusik.at
www.pflasterspektakel.at
www.donau-festwochen.at
www.festwochen-gmunden.at
www.leharfestival.at
www.klangwolke.at
www.crossingeurope.at
www.stream-festival.at
www.lidosounds.com

Find all events in Linz at:
www.linz-termine.at



Erbe und UNESCO

In Oberösterreich werden die Geschichten der ältesten Salzmine der Welt, von versunkenen Pfahlbauten und römischen Legionären erzählt. Sie führen uns zu prächtigen Klöstern, mächtigen Ruinen und durch prachtvolle Städte. Die historische Reise zeigt uns die magischen Orte der Sommerfrische. Drei Stätte in Oberösterreich wurden mit dem UNESCO-Weltkulturerbe ausgezeichnet: die Region Hallstatt-Dachstein Salzkammergut, die Pfahlbauten am Attersee und Mondsee sowie der ehemalige römische Donaulimes.

Museen und Galerien

Sammeln, forschen, kuratieren und vorstellen: Oberösterreich pflegt seine Museumstraditionen. Das Haslacher Webereimuseum, das Museum Arbeitswelt in Steyr, das Lentos Kunstmuseum Linz, das Nordico Stadtmuseum, das Ars Electronica Center und das Schlossmuseum Linz sind nur einige Beispiele für eine lebendige und vielfältige Museumslandschaft. Diese Einrichtungen sind Zeugnis der reichen Geschichte, der Kunst und der technischen Errungenschaften in der Region und bieten den Besucher:innen wertvolle Einblicke und Erfahrungen.

www.oekultur.at
www.linz.at/kultur
www.landesausstellung.at

Zeitgenössische Kunst

Wer zeitgenössische Kunst bestaunen will, ist besonders in der Landeshauptstadt Linz am richtigen Ort. Diese trägt nämlich seit 2014 den Titel „UNESCO City of Media Arts“ und ist damit Teil des weltweiten Netzwerks „UNESCO Creative Cities“. Das Museum Francisco Carolinum spezialisiert sich auf Medienkunst und die Mural Harbour Gallery ist eine weithin sichtbare und in Europa einzigartige Open-Air-Galerie mit großformatiger Graffiti-Kunst im Linzer Hafen. Private Sammler:innen präsentieren ihre Kunstschatze im Museum Angerlehner in Wels und im Schütz-Museum in Engelhartzell.

Weihnachtszeit

Der Advent ist die festliche Zeit vor Weihnachten und wird in Oberösterreich mit viel Charme gefeiert. Die Region hat viele Bräuche und Traditionen, welche den Winter in Oberösterreich besonders einzigartig machen. Duftende Leckereien und echte Handwerkskunst zieren jeden Christkindlmarkt im ganzen Land und begleiten in der stillsten Zeit des Jahres. Das Christkind wohnt in Oberösterreich im Dorf Christkindl, in der Nähe von Steyr. Und obendrein ist Hochburg-Ach der Geburtsort von Franz Xaver Gruber, der Komponist der Melodie von „Stille Nacht! Heilige Nacht!“

www.wels.at/welsmarketing/events/top-events/welser-weihnachtswelt.html
www.christkindlregion.at
www.schloss-weinberg.at
www.wolfgangseer-advent.at
www.schloesseradvent.at
www.baumkronenweg.at/waldweihnacht.html

Freizeit mit Kindern

So vielseitig das Land selbst ist, so unterschiedlich sind auch die Möglichkeiten für Familien, Ausflüge zu machen. Für Kinder bietet Oberösterreich ein unendliches Abenteuer.

Freizeitaktivitäten und Freizeitparks

Hier können sich Kinder so richtig austoben. Oberösterreichs größte und aufregendste Spielplätze befinden sich in den Baumwipfeln und entführen die Besucher:innen in Märchenwelten und in das Reich der Dinosaurier. Hier gibt es endlosen Spaß und ganz viel Action. Los geht's, das Abenteuer wartet!

www.obrakinderland.at
www.agrarium.at
www.ikuna.at
www.jagdmaerchenpark.at

Abenteuer in den Bergen

Der Berg ruft – also müssen wir kommen. In Oberösterreich gibt es unzählige Gondeln, die in die abenteuerliche Bergwelt entführen. Hier oben gibt es atemberaubende Aussichten, wunderbare Naturlandschaften und verschiedene Familienabenteuer mit Spielplätzen und Sommerrodelbahnen.

www.naturschauspiel.at
www.kalkalpen.at
www.schafbergbahn.at
www.wurbauerkogel.at
www.gruenberg.info
www.baumkronenweg.at
www.urzeitwald.at

Oh! Verpassen Sie das nicht!

Holen Sie sich die OÖ Familienkarte, um reduzierte Tickets für verschiedene Veranstaltungen zu bekommen. Hier erfahren Sie mehr darüber: www.familienkarte.at



Tiergärten

In Tierparks und Zoos erwarten Sie heimische und exotische Tiere – vom intelligenten Raben bis zu echten Haien. Ein Spaziergang durch Oberösterreichs Tierparks führt zu beeindruckenden Begegnungen. Haben Sie je einer Giraffe direkt ins Auge gesehen? Haben Sie je einen Luchs beobachtet, der sich still und heimlich fortbewegt? Diese Erfahrungen und mehr erwarten Sie in Oberösterreichs Zoos und Tiergärten.

www.wildparkgruenau.at
www.zooschmiding.at
www.tiergartenwalding.com

Naturschauspiel

Machen Sie sich bereit für das „Naturschauspiel“! Hier steht die Natur im Rampenlicht und zeigt ihre vielen Facetten. Jedes Jahr können Naturliebhaber:innen aus einer Vielzahl von Abenteuer-touren auswählen, die zu bestimmten geschützten Naturstätten in Oberösterreich führen.

Empfehlungen für jedes Wetter

Was gibt es zu tun, wenn das Wetter einmal nicht mitspielt? Besuchen Sie die Piraten in der Piratenwelt – Aquapulco im EurothermenResort Bad Schallerbach. Erkunden Sie interaktive Museen wie das Ars Electronica Center in Linz, das Museum der Zukunft oder das Welios Science Center in Wels. Erleben Sie die märchenhafte Grottenbahn in Linz, erforschen Sie das älteste Salzbergwerk der Welt in Hallstatt oder entscheiden Sie sich für eines der vielen anderen Indoor-Erlebnisangebote!

www.piratenwelt.at
www.aec.at
www.welios.at
www.salzwellen.at
www.lollipopark.at

Oh! Hier ist ein weiterer wertvoller Hinweis!

In den ländlichen Gebieten können die Behörden oder in der Stadt die Magistrate mehr Informationen zum kulturellen Leben vor Ort anbieten.

**Digitaler Freizeitplaner**Upperguide:

Dieser Online-Freizeitplaner ist ein wichtiger Begleiter für Ausflüge in Oberösterreich. Wollen Sie wissen, was in Ihrer Region passiert? Freuen Sie sich aufs nächste große Event? Suchen Sie nach dem nächstgelegenen Gasthaus oder Restaurant? Upperguide bietet Ihnen rund um die Uhr Informationen zu Ihrem Standort.

myKulTour:

Oberösterreich ist ein Land vollgepackt mit Kultur, die entdeckt werden will. Der kulturelle Erfahrungsplaner myKulTour hilft Ihnen dabei, diese Entdeckung-reise zu planen. Was interessiert Sie? Wann soll Ihre nächste Reise stattfinden? myKulTour plant für Sie passende „Kultur-touren“ in Oberösterreich, die zu Ihren Interessen, Zeitplänen und persönlichen Prioritäten passen.





Bei einem
Notfall:

207

Gut zu wissen

Lesen Sie
dieses Manual



Foto: © Tourismismus / Rob. rt. / iStockphoto.com

Vokabel für den Alltag

Österreichisch	Deutsch
In der Bäckerei und im Café	
I kriagat bitte zwoa Semmen ... a Stickl Toatn/Kuchn	Ich bekomme bitte zwei Semmeln ... ein Stück Torte/Kuchen
An Cappuccino zum mitnehma bitte	Einen Cappuccino to go bitte
Im Restaurant bestellen	
A Schnitzel und a Hoibe	Ein Schnitzel und ein Bier
Kaun i de Koartn nuamoi hobn wegn ana Nochspeis?	Kann ich bitte die Menükarte noch einmal sehen, um ein Dessert auszusuchen?
I zoi in bar / mit da Koartn	Ich zahle bar / mit der Karte
Arbeitsplatz	
Serwas!	Servus!
Moang!	Guten Morgen!
Moizeit!	Guten Appetit!
Pfiad di! / Pfiad eich!	Tschüss!
Passt scho	Ist in Ordnung; geht okay
A gmahde Wiesn	Eine einfache Angelegenheit
Net hud'ln	Nicht übereilt und ohne mäßige Sorgfalt handeln
Jausn, jausnen	kleine (kalte) Zwischenmahlzeit (in Deutschland: Brotzeit) oder kaltes Abendessen
I geh ma a Jausn kaffn. Gehst mit?	Ich gehe mir eine Jause kaufen. Gehst du mit?
Geh ma auf an Kaffee?	Gehen wir auf einen Kaffee?

Oh! Servus und Grüß Gott!

Wussten Sie, dass wir in Oberösterreich nicht „Deutsch“ sondern „Deitsch“ sprechen? Deswegen sagen wir auch „Serwas“ anstelle von „Servus“ und „Griaß God“ anstelle von „Grüß Gott“.



Österreichisch	Deutsch
Wochateiln	Die Woche teilen
Ratsch'n	plaudern
I-Tüpfel-Reiter	pingeliger Mensch, Pedant
Going out in the evening	
aufmascherln, sich	sich schön herausputzen
Bussl (auch: Bussi)	Freundschaftlicher Kuss auf die Wange bei der Begrüßung
Gsteckt voll	komplett überfüllt
Pack ma's!	Brechen wir nach Hause auf!
Other useful basic words and phrases	
Ah, drum!	Aha, darum!
Gemma!	wörtlich: Gehen wir! auch: Anfeuerungsruf
, ... oda?	rhetorische Frage, meist ans Ende eines Satzes angehängt, um sich positiv bestätigen zu lassen
Aber geh! (auch: A geh!)	Aber nein, das stimmt nicht.
Wos? (auch: Ha, wos?)	Was? (Wie bitte?)
Wüst? (auch: Wüst a wos?)	Willst du was davon abhaben?
Eh	ohnehin; oft nur leeres Füllwort
Oiwei	alleweil, immer
latzt	jetzt
Nocha	nachher
A Neichtl	eine kleine Weile

Feuerwehr	122
Polizei	133
Polizei-Service Nummer (Verbindung mit der örtlichen Polizeiinspektion)	059 /133
Rettung	144
Euronotruf	112
Telefonische Gesundheitsberatung und medizinischer Rat (kein Notfall- oder Rettungsdienst)	1450
Schlüsseldienst	firmen.wko.at/schlüsseldienst/ oberösterreich
Apothekenotruf	1455
Ärztentruf	141
Telefon Auskunft	118811
Pannenhilfe – ARBÖ	123
Pannenhilfe – ÖAMTC	120
Bergrettungsdienst	140
Wasserrettung (Oberösterreich)	130
Taucher-Hotline (für Österreich und Deutschland)	00800 326 668 783
24-Stunden Frauenotruf	01/71 71 9
Frauenhaus	0800/222 555
Notrufnummer bei Gasgebren	128
Kinder- und Jugendanwalt des Bundes (Schutz von Minderjährigen, Bildung, Unabhängigkeit usw.)	0800/240 264

Zentraler Notruf für gehörlose und hörbehinderte Menschen (Textnachricht oder Fax)	0800 / 133 133
Notrufnummer für junge Menschen (Rat auf Draht)	147
Zahnärztlicher Notdienst	0732 / 78 58 77
Hotline für vermisste Kinder	116 000
Stromausfälle (Notruf Netz Oberösterreich)	05 9000-3030
Telefonseelsorge	142
Tiernotruf	www.petdoctors.at/notfall
Vergiftungsinformationszentrale	01/406 43 43
Wasserschaden	firmen.wko.at/suche_installateurfinder
Alle Beratungsstellen	www.beratungsstellen.at

Euro-Notruf 112

Die Nummer 112 nimmt Notrufe entgegen und leitet diese an die relevanten Notdienste weiter: An die Polizei, Feuerwehr und Rettung. Diese Nummer kann überall in der EU erreicht werden und ist zusätzlich zu den vorhandenen Notrufnummern in den meisten Ländern verfügbar. Diese Nummer ist auch ohne Handyvertrag und ohne SIM-Karte erreichbar.

Generell profitieren Personen in der Europäischen Union von der Personenfreizügigkeit. Dennoch ist es ratsam, die Einreisebestimmungen des Ziellandes zu recherchieren, besonders diejenigen von Drittstaaten.



Möglicherweise ist die Verwendungsmöglichkeit der E-Card im Ausland eingeschränkt; dies wirkt sich auch auf den Versicherungsschutz im Ausland aus. Sind auf der Rückseite der Versicherungskarte nur Sterne ersichtlich, erkundigen Sie sich bitte bei Ihrer Sozialversicherungsanstalt, z. B. bei der Österreichischen Gebietskrankenkasse (ÖGK), ob ein Krankenversicherungsnachweis im Ausland notwendig ist.



Scannen Sie den QR-Code, um online eine Krankenversicherungsbescheinigung zu erhalten (keine Anmeldung erforderlich).

Unterstützt von



Impressum

Offenlegung gemäß § 24 Mediengesetz:

Eigentümer und Herausgeber: Business Upper Austria – OÖ Wirtschaftsagentur GmbH, FN 89326m, Hafenstraße 47-51, 4020 Linz, Austria

Für den Inhalt verantwortlich: DI (FH) Werner Paminger, MBA. Obwohl die Inhalte sorgfältig aufbereitet wurden, sind alle Angaben ohne Gewähr und die Haftung ist ausgeschlossen. Es gelten die Stornierungsbedingungen der Business Upper Austria – OÖ Wirtschaftsagentur GmbH. Diese Bedingungen können auf unserer Website gefunden werden: www.com2upperaustria.com/legal-notice

Druck: Winkler Kuvert GmbH, Lastenstr. 37b, 8020 Graz
www.kuverts.at

Layout und Schriftsatz: 4motions Werbeagentur, Fabrikstraße 18, 4020 Linz, www.4motions.at

Letzte Aktualisierung: Oktober 2024



Gefördert aus Mitteln
des Landes OÖ



Dieser kompakte Guide enthält jegliche Informationen, welche Sie zum alltäglichen Leben in Oberösterreich wissen müssen.

Hier finden Sie Wissenswertes über die bürokratischen Verfahren, über den Arbeitsplatz, die Freizeitaktivitäten und über traditionellen und kulturellen Events in Oberösterreich.

Der Pocket Guide enthält auch viele Insidertips und aufschlussreiche Ratschläge, mit denen Sie sich gleich wie zuhause fühlen!

www.come2upperaustria.com